Jahresprogramm

2023/2024

www.ibb-bildung-beratung.at

20 Jahre

IBB

FORTBILDUNG

für
Tagesmütter, Tagesväter
und PädagogInnen in
Kindertagesstätten,
Kindergärten und Horten

LAND KÄRNTEN

Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Ihr tägliches Engagement ist von unschätzbarem Wert. Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen meinen Dank aussprechen! Die Bedeutung der Elementarbildung im gesamten Bildungssektor lässt sich nicht genug betonen. Kindertagesstätten, Kindergärten, Horte sowie Tagesmütter und Tagesväter spielen eine entscheidende Rolle in der frühen Entwicklung und Bildung unserer Kinder. Ihre liebevolle Betreuung und pädagogische Arbeit legen den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft unserer Kleinsten. Als Bildungsreferent ist es mir ein persönliches Anliegen, die sozial- und bildungspolitische Aufgabe dieser Einrichtungen zu würdigen und nach besten Kräften zu unterstützen.

Die Qualität der pädagogischen Arbeit kann nur durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung gewährleistet werden. Deshalb kommen der Förderung und Unterstützung des pädagogischen Personals in elementaren Bildungseinrichtungen eine immense Bedeutung zu. Ich bin fest davon überzeugt, dass Ihr Einsatz und Ihre Hingabe die Grundpfeiler für eine hochwertige Betreuung und Förderung unserer Kinder bilden. Daher bietet der Fortbildungskatalog des IBB Ihnen eine breite Palette an Veranstaltungen, die darauf abzielen, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten zu erweitern, neue pädagogische Ansätze kennenzulernen und einen regen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen.

Ich betrachte Fortbildung als ein bedeutsames, pädagogisches Qualitätsmerkmal. Indem Sie Ihre Kompetenzen gezielt ausbauen und sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung auf dem Laufenden halten, tragen Sie maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft bei. Der Fortbildungskatalog des IBB bietet Ihnen eine Vielzahl von Themen, Workshops und Seminaren, um Ihnen dabei zu helfen, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen unserer Kinder gerecht zu werden. Ihr Interesse und Ihre Teilnahme sind von unschätzbarem Wert für die Zukunft unserer Kinder, und dafür möchte ich Ihnen nochmals meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Mit herzlichen Grüßen

Ing. Daniel Fellner
Landesrat und Bildungsreferent Kärnten

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

Elementare Bildungseinrichtungen sind eine wichtige Säule der Bildungslaufbahn. Hier werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Bildungskarriere gelegt. In den ersten Lebensjahren lernen Kinder am schnellsten und nachhaltigsten. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass sie in dieser Zeit eine qualitativ hochwertige Bildung und Förderung erfahren.
In elementaren Bildungseinrichtungen werden nicht nur die kognitiven Fähigkeiten der Kinder gefördert, sondern auch ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen. Hier lernen sie, sich in Gruppen zurechtzufinden, Konflikte zu lösen und Verantwortung zu übernehmen. Diese Fähigkeiten sind für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn und auch für das spätere Leben von großer Bedeutung.
Daher ist es wichtig, dass elementare Bildungseinrichtungen eine hohe Qualität aufweisen und gut ausgebildete Fachkräfte beschäftigen. Nur so können sie den Anforderungen an eine moderne frühkindliche Bildung gerecht werden und die Kinder bestmöglich auf ihre weitere Bildungslaufbahn vorbereiten.
Pädagogische Fort- und Weiterbildungen sind von großer Bedeutung für die Qualität der Arbeit in elementaren Bildungseinrichtungen. Durch regelmäßige Schulungen und Seminare können Pädagoginnen und Pädagogen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten erweitern und auf den neuesten Stand bringen. Dies ist besonders wichtig, da sich die Anforderungen an die frühkindliche Bildung ständig ändern und weiterentwickeln.
Durch eine gezielte und qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildung können Pädagoginnen und Pädagogen ihre Kompetenzen erweitern und somit eine noch bessere Bildung, Erziehung und Betreuung wie auch die individuelle Förderung der Kinder in elementaren Bildungseinrichtungen gewährleisten.
Das Fortbildungsprogramm 2023/24 des IBB bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fachwissen zu erweitern, aktuell relevante Theorien kennenzulernen und Impulse für die Praxis zu gewinnen. Damit eine Kompetenzerweiterung gut gelingen kann, bedarf es auch immer der Bereitschaft, eigenes Handeln zu reflektieren und sich mit eigenen Werten auseinanderzusetzen sowie den Mut, bestehende Konzepte weiterzuentwickeln.
Ich wünsche Ihnen, dass die Bereitschaft und der Mut Ihre Begleiter sind, damit Sie die vielen wertvollen Informationen aus den Veranstaltungen für Ihre berufliche Tätigkeit gut nützen können und Sie weiterhin durch Ihr Engagement und Ihren Einsatz die Kinder ein Stück auf ihren Bildungs- und Lebensweg begleiten können.

Daniela Lerchbaumer, BEd
Leiterin der UA Elementarbildung
Amt der Kärntner Landesregierung

Organisatorisches

- Auf unserer Homepage finden Sie auf der Startseite den Button "Moodle" – Anmerkungen für den Online-Einstieg.

- Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (www.ibb-bildung-beratung.at) möglich.

- **Der Anmeldeschluss ist der 15. September 2023.**
  Die Anmeldung sollte spätestens am Tag des Anmeldeschlusses eingelangt sein.

- Sie erhalten **vier bis sechs Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Teilnahmebestätigung, grundsätzlich per E-Mail**, wenn Sie die Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltung besuchen können.

- **Zusätzlich können Sie im Moodle im Bereich „Navigation / Meine Kurse / Kurs anklicken / Teilnehmer/innen" nachsehen, ob Sie zu diesem Kurs eingeteilt worden sind.**

- Falls Sie keine Teilnahmebestätigung erhalten, stehen Sie auf der Warteliste, oder die Veranstaltung wurde aufgrund zu geringer Anmeldungen, oder anderer Gründe (z.B. Erkrankung von Referenten/innen) abgesagt.

- Bei Absage eines/einer Teilnehmers/in können Sie von uns, wenn Sie auf der Warteliste stehen, KURZFRISTIG eine Mitteilung erhalten, dass Sie an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen können.

- **Wir ersuchen Sie um eine umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn), falls Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit wartende Interessenten/innen rechtzeitig berücksichtigt werden können.**

- **Stornogebühr** ist dann zu bezahlen, wenn Sie **nicht** an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen und sich nicht mindestens 14 Tage vor deren Beginn beim IBB abgemeldet haben.

- Ausnahmen:
  Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmers/in
  (Krankenstandsbescheinigung, ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der Leitung erforderlich!)
- Unabkömmlichkeit in der Einrichtung
  (Bestätigung seitens der Leitung erforderlich!)

- Die **Stornogebühr beträgt 20 Euro** und ist innerhalb von zehn Tagen auf das Konto des IBB bei der Bank Austria (IBAN = AT52 1200 0500 9867 6801 / BIC = BKAUATWW) einzuzahlen.

- **Wir weisen darauf hin, dass für die Inhalte der jeweiligen Fortbildungsveranstaltungen die Referenten/innen zuständig sind. Falls der/die Referent/in Kursunterlagen zur Verfügung stellt, können Sie diese beim jeweiligen Kurs „downloaden".**

- **Wir ersuchen Sie, die vor Beginn der Fortbildung auf Moodle zur Verfügung gestellten Unterlagen (Skripten) auszudrucken und zum Seminar mitzubringen.**

- **Wir weisen darauf hin, dass wir bei Bekanntgabe Ihrer privaten Telefonnummer (im Moodle-Profil) Sie bei kurzfristiger Absage einer Fortbildung (z.B. an Samstagen) verständigen könnten.**

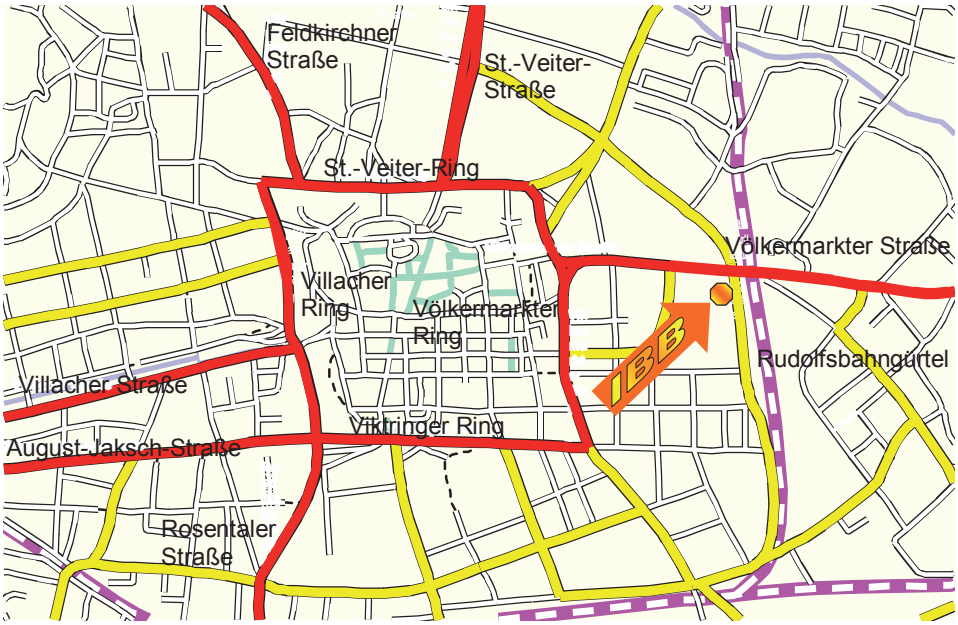
- **Auf unserer Homepage im Bereich "Fortbildung-Restplatzbörse" finden Sie freie Seminarplätze für Fortbildungsveranstaltungen, die sich aufgrund der Abmeldungen von Teilnehmern/innen ergeben haben. Falls Sie sich für eine Fortbildung interessieren, setzen Sie sich bitte mit Fr. Mag.ª Klaudia Terkl telefonisch in Verbindung.**

- Es stehen Ihnen ein Kaffee- und Snack-Münzautomat sowie eine Küche zur Verfügung. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit von Montag bis Freitag Getränke sowie ein Mittagessen (Voranmeldung) bei "autark" zu konsumieren.

- Einen Teil der Fortbildungsveranstaltungen bieten wir ***online*** an.

- Die Fortbildungen können kostenlos besucht werden. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Kindergärten, Horten sowie Tagesmütter und Tagesväter über das Land Kärnten abgedeckt werden.

Lageplan des IBB des Vereins "Kärntner Elementarbildung"



IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Unser Standort …

Unsere Seminarräume …

Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Bildung und Beratung des Vereins "Kärntner Elementarbildung" für das Bildungsjahr 2023/2024

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at
IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
http://www.ibb-bildung-beratung.at

Kurs	Name	Seite
	Handlungsfeld Bildung	
2351	The Bear went over the Mountains – to see what he could see	12
2352	Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung	13
2353	The global rhythm – Trommeln mit Djembe, Congas, Cajon & Co.	14
2354	Walddetektive unterwegs – Auf Spurensuche im Wald	15
2355	"Wohin mit meiner Wut?" – Arbeit mit Emotionen bei Unterdreijährigen	16
2356	Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug	17
2357	Sexualpädagogik im Fokus	18
2358	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	19
2359	In Beziehung – Wie sich Kleinkinder begegnen	20
2360	BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung – Was ist das?	21
2361	S-O-S-Übungen nach Kathi Bohnet zur "Emotionalen Erste Hilfe" und Selbstregulation	22
2362	Oft genügt ein Wechsel der Blickrichtung	23
2363	NEIN – Von der Kraft eines Wortes	24
2364	Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken	25
2365	Auf dem Weg zum Weihnachtsfest	26
2366	Aus Erziehung wird Beziehung	27
2367	Werte leben, Werte bilden	28
2368	Konflikte zwischen Kindern	29
2369	Wahrnehmungsförderung und Hochsensibilität	30
2370	"Solami und Tati" machen Musik	31
2371	Elementare Spielhandlungen von Kindern unter drei Jahren	32
2372	Experimente für Ein- bis Dreijährige	33
2373	Kinderarmut und ihre Auswirkungen	34
2374	Fördermaßnahmen zur frühen Sprech- und Sprachentwicklung (0-3 Jahre)	35
2375	Eine neue Perspektive auf kindliche Bildungs- und Lernprozesse	36
2376	Der Umgang mit Tod und Trauer	37
2377	Regenbogenfamilien – "Familien Andersrum"	38
2378	Montessori für Kleinkinder in der Kindertagesstätte	39
2379	Im Spannungsfeld zwischen Grundlagendokumente und Interaktion	40
2380	Situacije prehrane, nege lastne osebe in etika dotika z malčki v ustanovi (1-3 leta)	41
2381	Mit kreativer Schulvorbereitung durch das Jahr	42
2382	Malst du schon, oder kritzelst du noch?	43
2383	Portfolio als ICH-Buch und nicht als Sammelmappe	44
2384	Die große Wörterfabrik*	45

2385	Tanzmaus & Schnattergans	46
2386	Nachhaltige Upcycling Ideen	47
2387	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	48
2388	Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenen Aktivitäten und Übergriffen	49
2389	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	50
2390	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	51
2391	MINT ist überall!	52
2392	Mit Spaß und Bewegung in die Kommunikation	53
2393	"Musik spricht dort, wo Worte fehlen"	54
2394	Forschendes Lernen in der Elementarbildung	55
2395	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	56
2396	Ganzheitliche, alltagsintegrierte Sprachbildung und additive Sprachförderung in den unterschiedlichen Bildungsbereichen	57
2397	Bindungstheorie und Transitionsprozesse unter Miteinbezug von Mikrotransitionen	58
2398	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	59
2399	Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern	60
2400	Kinder in stürmischen Zeiten adäquat begleiten	61
2401	Kleinstkinder bedürfnisorientiert begleiten	62
2402	Partizipation von Anfang an – Wir entscheiden mit!	63
2403	Das Spiel der Kinder – Ich spiele, also bin ich!	64
2404	MINTdidakt – MINT in der Praxis	65
2405	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	66
2406	Erde, Feuer, Wasser und Luft brauchen wir zum Leben ...	67
2407	Weil du einzigartig bist ...	68
2408	Mit allen Sinnen im Wald	69
2409	Gefühle beachten – Empathie empfinden	70
2410	Bindungstheorie und Lebensskript – Verständnis und Unterstützung bei der Eingewöhnungsphase	71
2411	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	72
	Gesundheit - Bewegung	73
2412	Wie Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln	74
2413	Stärken und Fähigkeiten bei Kindern durch Mentaltraining und Achtsamkeit fördern	75
2414	Das Runde muss nicht immer ins Eckige	76
2415	Bewegungssnacks für den Alltag	77
2416	Gänseblümchen & Co	78
2417	Kinder in Bewegung	79

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

2418	Kinder und Körperhaltung	80
2419	Das Spiel im Mittelpunkt! Bewegung gemeinsam erleben!	81
2420	Getreidevielfalt	82
2421	Einfache Bewegungsspiele und kurze Entspannungssequenzen für Gruppen-, Bewegungsraum und Turnsaal	83
2422	Mit Freude in den Bewegungsraum	84
2423	Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten	85
2424	Die Kraft der Bachblüten	86
2425	Pflanzen am Wegesrand	87
2426	Rückentraining für einen entspannten Rücken	88
2427	Geschickte Hände	89
	Persönlichkeit - Kommunikation - Management	90
2428	Kraft tanken & Resilienz stärken mit der Kraft des Waldes	91
2429	Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten und zweiten Dienstjahr)	92
2430	Alleine gut, zusammen stark!	93
2431	Der Umstieg von Pädagogen/innen vom Kindergarten in die Kindertagesstätte	94 95
2432	"Sprechen wir vom Selben?"	
2433	Berufseinsteiger/innen im Einarbeitungsprozess begleiten	96
2434	Stay Positive: Raus aus der Negativ-Schleife!	97
2435	Fordernde (Eltern-) Gespräche konstruktiv führen	98
2436	Wahrnehmung der Achtsamkeit	99
2437	Keine Lust auf Frust	100
2438	Digitales Detoxing – bewusster Umgang mit sozialen Medien	101
2439	Mehr Impact für die pädagogische Arbeit	102
2440	Veränderungen erfolgen im Kopf	103
2441	Miteinander wachsen: Das Mitarbeiter/innengespräch	104
2442	Z dobro komunikacijo do večjega zadovoljstva v poklicu	105
2443	"HappyTime" – Umgang mit Zeit	106
2444	Vagusnerv stärken, Gleichgewicht und Resilienz finden	107
2445	Haltung: Mythos oder Kern pädagogischer Arbeit	108
2446	SelbstBewusstSein, SelbstVerAntwortung & SelbstFürSorge	109
2447	Pädagogische Haltung?!	110
2448	Von 0 auf 180 und zurück	111
2449	Im Garten der Pusteblume	112
2450	Gestärkt im Beruf	113
2451	Ohne Konflikte geht es nicht	114
2452	Nichts ist so beständig wie der Wandel!	115

2453	Erziehungs- und Bildungspartnerschaft – einfach nur anstrengend?!	116
2454	Haltung schafft Beziehung	117
	Onlineseminare	118
2455	Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen	119
2456	Konflikte lösen und als wesentliche Wachstumsmomente begreifen	120
2457	Lösungsorientierte Kommunikation im Berufsalltag	121
2458	Der Butterfly-Effekt	122
2459	Das Nervensystem – unendliche Weiten	123
2460	Gärtnern am Fensterbrett	124
2461	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	125
2462	Hurra, ein Konflikt – Konflikten in Gesprächen kompetent begegnen	126
	Kooperationen mit Bildungsinstitutionen	127
2463	Vom Labor in den Gruppenraum (Für Anfänger)	128
2464	Technik und Coding im Kindergarten (Für Fortgeschrittene)	129
2465	Praktische Zugänge für eine geschlechtersensible MINT-Vermittlung im Elementar- und Primarbereich	130
2466	"The Big Five" im Nationalpark II	131
2467	Die faszinierende Wasserwelt im Nationalpark erforschen	132
2468	Kluge Forscher forschen günstig (Für Fortgeschrittene)	133
2469	Zaubertrank und Kräuter-Lutscher	134

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Handlungsfeld Bildung

The Bear went over the Mountains – to see what he could see

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die sensible Phase für Spracherwerb liegt zwischen dem 7. Lebensmonat und dem 7. Lebensjahr, für die Phonetik zwischen dem 3. und dem 5. Lebensjahr. Ohne Notendruck, mit viel Neugier und ohne Angst, etwas falsch zu machen, gehen die Kinder unvoreingenommen an die neue Sprache heran. Und das lohnt sich zu nutzen, denn indem sie Spiele, Lieder und Reime in englischer Sprache einbeziehen, lernen die Kinder die Sprache ihrem Entwicklungsstand entsprechend. Bei den ersten Kontakten mit Englisch geht es vor allem darum, dass die Kinder sich an die Sprachmelodie und Aussprache gewöhnen. Spielerisch gelingt das am besten mit Kinderliedern oder kurzen Reimen. In diesem Seminar gehen wir mit einem kleinen Bär auf Wanderschaft über viele Berge auf der Suche nach seiner ersten Winterhöhle. So hoch unterwegs, hat er eine wunderbare Aussicht und entdeckt viel Spannendes und Unerwartetes ...

Inhalte:
Rhythmisch-musikalische Reise mit englischem Liedgut
Große Bandbreite lustvoller und spaßiger Lieder, Tänze und Singspiele

Ziele:
Unterschiedliche Materialien und Klanginstrumente kennenlernen, um englischsprachige Inhalte vermitteln zu können.
Möglichkeiten des spielerischen Erwerbs einer anderen Sprache kennenlernen.
Offenheit für andere Kulturen fördern.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Reflexion

ReferentIn: Sabine Jobst-Ofner

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Freitag, 06.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2351

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und einen USB-Stick mit! Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung

Unter sensorischer Integration versteht man die Aufnahme und Verarbeitung von Sinnesreizen in Verbindung mit Bewegung. Diese gelangen über unsere Nervenbahnen zum zentralen Nervensystem und werden dort gespeichert, geordnet und verglichen. Dadurch nehmen wir unsere Umwelt wahr und können auf sie angemessen reagieren. Dies ist ein wesentlicher Aspekt für körperliches sowie emotionales Wohlbefinden, Lebendigkeit und Entspannung, aber auch eine wichtige Grundlage zum Lernen. Hat ein Kind im Bereich der Sensomotorik Schwierigkeiten, können sich dadurch körperliche und emotionale Unruhe, Koordinationsstörungen, motorische Probleme, Sprachverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten zeigen.

Inhalte:
Zusammenhang von sensorischer Integration und Entwicklung
Ursachen bei abweichenden Entwicklungsschritten und Verhaltensweisen
Fördermöglichkeiten

Ziel:
Kinder auf einfache, spielerische und wirkungsvolle Weise in der Integration der Sinne unterstützen.

Methoden:
Theoretische Inputs
Übungen und Spiele zur Selbsterfahrung

ReferentInnen:	Melanie Schaider Yvonne Schaider
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 06.10.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan Unterbergen 3 9300 St. Veit/Glan
Termin:	Samstag, 07.10.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2352

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Materialkosten: 5.00 €

The global rhythm – Trommeln mit Djembe, Congas, Cajon & Co.

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Jede Kultur hat ihre "eigenen" Rhythmen und Trommeln. Trotzdem findet man überall rhythmische Figuren, die sich gleichen. Deshalb finden Musiker/innen aus aller Welt sehr leicht eine gemeinsame Kommunikationsbasis. Musik hat auch heilende Kräfte. Emotionale und körperliche Probleme werden positiv beeinflusst und wir beginnen unseren Körper wieder intensiver zu spüren. Durch gemeinsames Trommeln empfinden und erfahren wir das noch stärker.
Im Seminar werden Grundlagen des Trommel-Spiels gezeigt und gemeinsam geübt. Wir spielen Rhythmen aus Lateinamerika, Afrika sowie dem Orient auf verschiedenen Trommeln und Percussion-Instrumenten, wie der afrikanischen Djembe, der kubanischen Conga, der Cajon aus Peru und der Darabouka aus dem Orient.

Inhalte:
Grundlagen des Trommel-Spiels
Umsetzungsmöglichkeiten mit Kindern

Ziele:
Grundlagen für das Trommeln mit Kindern erlernen.
Lust auf Musik wecken.
Den Anderen beim gemeinsamen Musizieren Platz geben.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Thomas Puch

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Samstag, 07.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2353

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte eigene Trommeln, wenn vorhanden, mitbringen! Leihtrommeln vorhanden.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Walddetektive unterwegs – Auf Spurensuche im Wald

Bildungsbereich Natur und Technik

Der Wald ist nicht nur Wirtschafts- und Erholungsraum für uns Menschen, sondern in erster Linie Lebensraum für unendlich viele große, kleine und winzige Tiere. Einige davon sind leicht zu beobachten, andere hinterlassen die unterschiedlichsten Spuren: Federn, Losung, Nester, Gespinstfäden, Gewölle, Eier, Trittsiegel, Fraßspuren – das und vieles mehr fällt unter den Sammelbegriff "Tierspuren". Besonders Kinder entdecken viele dieser tierischen Hinweise, wenn man sie darauf aufmerksam macht. Sie haben Freude am Überlegen und Rätseln, welcher Waldbewohner denn wohl hier gewesen sein mag oder was sich an Ort und Stelle zugetragen hat. Die Fundstücke geben uns Aufschluss über unterschiedliche Lebensweisen und erzählen spannende Geschichten über den Alltag im Wald. Mit Lupen, Bestimmungsbüchern und vor allem mit offenen Sinnen machen wir eine Spurensuche.

Inhalte:
Unterschiedliche Tierspuren im Wald
Kreative Gestaltungsmöglichkeiten in der Natur

Ziele:
Wissen über diverse Tierspuren und über ihre Verursacher erwerben.
Bewusstsein für den achtsamen Waldaufenthalt erlangen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen im Wald

ReferentIn: Uschi Meixner

Ort: WaldWerk – Waldschule und Naturwerkstatt
(Direkt beim Schloss Hallegg)
Halleggerstraße 131
9061 Wölfnitz

Termin: Mittwoch, 11.10.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2354

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen! Stoffbeutel zum Sammeln mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen! Von der Straße bis hinauf auf den Schloss-Parkplatz fahren! Telefonnummer von Fr. Meixner 0676 632 5313

"Wohin mit meiner Wut?“ – Arbeit mit Emotionen bei Unterdreijährigen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Emotionen sind wichtig! Sie gehören zu uns wie das Atmen. Unsere Gesellschaft drängt uns häufig, unsere Emotionen in "gut" und "schlecht" einzuteilen – Freude ist okay, Trauer und Wut nicht. Doch es ist wichtig, auch mal traurig und wütend zu sein – "sein zu dürfen". Die Praxis der letzten Jahre hat mir gezeigt, dass vor allem der gesteigerte Medienkonsum die Kinder häufig emotional überfordert. Sie wissen nicht, was sie mit ihren Emotionen anfangen und wie sie damit umgehen sollen. Und genau darin benötigen bereits die jüngsten Kinder Unterstützung. Je früher ein offener Umgang mit allen Emotionen erlernt wird, umso leichter fällt dies auch im Laufe des Lebens. Das große Ziel in der Arbeit mit Emotionen ist es, den Kindern zu zeigen, dass jede Emotion grundsätzlich gut und wichtig ist. Eine spielerische und anschauliche Vermittlung von Emotionen und Emotionsregulation kann den Kindern dabei helfen, dieses eigentlich sehr abstrakte Thema zu erfassen.

Inhalte:
Theoretisches Grundwissen über Basisemotionen
Fördermöglichkeiten von emotionalen Kompetenzen bei Unterdreijährigen

Ziele:
Die emotionale Überforderung bei Kindern thematisieren.
Möglichkeiten zur Emotionsregulation bei Kindern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Karin Charlotte Felbinger, BBSc MSc

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 14.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2355

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug

Aktionstabletts wecken Neugierde und laden zum Spielen, Staunen, Experimentieren und Verstehen ein. Ein kleines Korn unter der Lupe, Wasser wird zum Schäumen gebracht oder was zieht der Magnet eigentlich an? Hier klingt alles, dort kann man verschiedene Gerüche testen und da dreht sich etwas. Aktionstabletts sind vorbereitet, flexibel transportierbar und auf Bedürfnisse und Entwicklungsstand der Kinder anpassbare Spielbereiche. Sie stellen Raum, Zeit und Material für individuelle Erfahrungen bereit. Ebenso wie sensorisches Spielzeug, welches auch einfach und unkompliziert selbst hergestellt werden kann, können diese Spielumgebungen vielfältige Sinneseindrücke ermöglichen und helfen dem Kind Zusammenhänge zu erfassen und die Welt zu begreifen ... und man kann sie ganz einfach anfertigen!

Inhalte:
Überblick über sensorische Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung
Verschiedene Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug

Ziele:
Aktionstabletts als Möglichkeit für „Ruheinseln" und individuelle Spielangebote im Alltag erkennen.
Eigene Ideen für Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug konkretisieren und umsetzen.
Adäquate Sinneswahrnehmung als wichtige Komponente der Entwicklung begreifen.
Ein eigenes Aktionstablett und einfaches Wahrnehmungsspielzeug herstellen.

Methoden:
Theoretische Inhalte
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Dr.in Elisabeth Müllner-Kollmitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 14.10.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2356

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Material wird von der Referentin zur Verfügung gestellt und mit ihr verrechnet.

Sexualpädagogik im Fokus

Bildungsbereich Gesundheit/Bewegung

Als sexuelle Wesen von Anfang an lernen Kinder spielend ihren Körper kennen, sind neugierig, unbefangen und gehen spontan auf sinnliche Entdeckungsreisen, mit sich und manchmal auch gemeinsam mit anderen.
Der Umgang der elementarpädagogischen Fachkraft mit der sexuellen Entwicklung der kleinen Schützlinge ist in manchen Situationen jedoch kein Kinderspiel, es häufen sich Irritationen und Unsicherheiten können entstehen. Im Seminar erarbeiten wir uns gemeinsam Handlungsoptionen bezogen auf den Berufsalltag. Sie erfahren neueste Erkenntnisse aus der kindlichen Sexualentwicklung und erhalten Anregungen, wie Sie in Ihrer Arbeit sexualpädagogische Konzepte umsetzen können. Sie werden auch erkennen, wie viel Sie bereits bisher zu einer gesunden, kindlichen Sexualentwicklung beigetragen haben und Ihr sexualpädagogisches Tun wird mehr in Ihr Bewusstsein rücken.

Inhalte:
Sexuelle Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern (0-6 Jahre)
Unterschiedliche Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
Gesunde Rahmenbedingungen für die kindliche Sexualentwicklung

Ziele:
Handlungskompetenzen im Umgang mit sexualpädagogischen Themen erweitern.
Konkrete Hilfestellungen für die berufliche Praxis erarbeiten.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Mag.ª (FH) Christiane Hintermann
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 17.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2357

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf ein gewaltfreies Leben und wir alle, die wir mit und für Kinder und Jugendliche arbeiten, stehen aufgrund der gesetzlichen Mitteilungspflicht nach § 37 B-KJHG in der Verantwortung, Schutz vor Gewalt sicher zu stellen. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, den Pädagogen/innen das nötige Handwerkszeug für das eigene Handeln im präventiven Kinderschutz sowie im Falle des Verdachts einer Kindeswohlgefährdung an die Seite zu stellen. Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung? Was kann ich tun? Was muss ich tun? Wo finde ich Ansprechstellen? Wie komme ich vom vagen Bauchgefühl zu einer Handlungssicherheit?
Kinderschutz geht uns alle an!

Inhalte:
Handlungsanleitende Informationen zu präventivem und reaktivem Kinderschutz
Mitteilungspflicht § 37 B-KJHG
Wichtige Anlaufstellen

Ziele:
Für kinderschutzrelevante Themen sensibilisieren.
Handlungskompetenz der Teilnehmer/innen steigern.

Methoden:
Theoretischer Input und Diskussion
Gruppenübungen
Austausch über eigene berufliche Erfahrungen

ReferentIn:	Sabrina Pluch, BA BA MA
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 18.10.2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2358

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

In Beziehung – Wie sich Kleinkinder begegnen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Jedes Jahr im Herbst werden die Würfel neu gemischt. Eine neue Gruppe bildet sich. Zuerst "beschnuppern" sich die Kinder gegenseitig, dann werden erste Verbindungen geknüpft und im Laufe des Jahres entsteht daraus eine Gemeinschaft.
Wir schlüpfen in die Rolle eines jungen Baumes, der erst seinen Platz in der Waldgemeinschaft finden muss, verwandeln uns in Tiere, die in klaren Strukturen miteinander leben und vertiefen so die Mensch–Natur–Beziehung.
Dieses Seminar unterstützt Sie dabei ein wertschätzendes, harmonisches Miteinander zu gestalten und zeigt Möglichkeiten und Methoden, die eingesetzt werden können, um das Zusammenwachsen, die Gemeinschaft, zu fördern.

Inhalte:
Entwicklung des Individuums
Stärken/Schwächen der eigenen Persönlichkeit
Begleitung von gemeinschaftlichen Prozessen
Wertschätzende Beobachtung
Aspekte des sozialen Miteinanders

Ziele:
Selbstwahrnehmung schulen.
Bedürfnisse wahrnehmen.
Grenzen respektieren.
Natur als gesundheitsfördernden Entwicklungsraum kennenlernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Naturwissenschaftliche Experimente
Praktische Übungen

ReferentIn: Marietta Rothwangl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 20.10.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2359

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung – Was ist das?

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das bereits ganz früh an Kinder spielerisch herangetragen werden sollte. Unsere gesamte Gesellschaft muss lernen umzudenken und dafür sind Menschen nötig, die verantwortungsvoll handeln. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie bereits ganz junge Kinder stärken können einen Bezug zur Nachhaltigkeit aufzubauen und diese zu erforschen. Des Weiteren erfahren Sie, wie Sie mit den Kindern den Alltag nachhaltig gestalten können. Welche Methoden benötigt man für eine praktische Umsetzung und wie sieht das BNE-Konzept aus?

Inhalte:
Was ist BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung – Hintergrundwissen
Methoden zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeit im Alltag

Ziele:
Wissen über BNE erlangen.
Grundkenntnisse über Nachhaltigkeit erweitern.
Selbstreflexion des eigenen nachhaltigen Handelns ermöglichen.
Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Praxisbeispiele
Praktische Übungen
Austausch

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, MSc

Ort: Freiraum für Klein und Groß
St. Jakober Straße 10
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 21.10.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2360

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

S-O-S-Übungen nach Kathi Bohnet zur "Emotionalen Erste Hilfe" und Selbstregulation

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Unser Körper ist so viel mächtiger als unser Gehirn. Denn 80% unserer Nervenbahnen liefern Informationen von den peripheren Körperregionen in das Gehirn. Lediglich 20% unserer Nerven senden Informationen vom Gehirn in den restlichen Körper. Daher können wir mit einfachen Körperübungen unserem (über)erregten Gehirn mitteilen, dass wir in Sicherheit sind und unser inneres System den Alarm runterfahren darf. Die Übungen eignen sich sowohl für die Pädagogen/innen zur Selbstregulation als auch zur Co-Regulation für Kinder in stressigen Situationen.

Inhalte:
S-O-S-Übungen nach Kati Bohnet
Handmodell des Gehirns nach Dr. Daniel Siegel
Hintergrundwissen zur Wirkungsweise der SOS-Übungen
Abfolge der SOS-Übungen
Vorstellung des Mitmachbuchs "Die Reise des Schmetterlings"

Ziele:
Praktische Anwendungsmöglichkeiten von SOS-Übungen erfahren.
Möglichkeiten zur Selbst- und Co-Regulation kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn:	Mag.ª Sabrina Gaggl
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 24.10.2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2361

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Oft genügt ein Wechsel der Blickrichtung

Pädagogische Orientierung

Die Systemische Pädagogik bezieht sich auf Interaktionen und Beziehungen innerhalb von sozialen Systemen. Im Zentrum des systemischen Ansatzes steht die Betrachtung des Individuums als Teil eines größeren sozialen Systems, in diesem Fall Kindertagesstätte und Kindergarten. Alle Mitglieder eines Systems stehen miteinander in Beziehung und beeinflussen sich gegenseitig. Der Fokus liegt darauf, positive Veränderungen in diesen Beziehungen herbeizuführen, um damit das gesamte System zu stärken.

Inhalte:
Einführung in den systemischen Ansatz
Das Kind als Experte für sich selbst

Ziele:
Systemische Perspektive erweitern.
Systemische Pädagogik im Alltag anwenden.
Potenziale und Schwierigkeiten von Kindern erkennen und darauf gezielt eingehen.

Methoden:
Kurzer theoretischer Input
Fallbeispiele
Reframing
Selbsterfahrung
Selbst und Gruppenreflexion

ReferentIn: Mag.ª Cornelia Blaas, MBA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 07.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2362

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Kindergarten oder in der Kindertagesstätte.

NEIN – Von der Kraft eines Wortes

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

So kräftezehrend ein NEIN von Kindern manchmal ist, so elementar wichtig sind die vielen leisen und lauten Neins in der Entwicklung von Kindern. Es geht um Ich-Bewusstsein, Selbstbestimmung und Autonomie, die besonders im frühpädagogischen Alltag wichtig sind.
Aber nicht nur Kinder, sondern auch Pädagogen/innen müssen Nein sagen dürfen! Das ist gar nicht so einfach.

Inhalte:
Nein sagen dürfen alle, oder?
Nein sagen – ein Kinderrecht
Ein klares Nein
Elegant Nein sagen
Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Autonomie

Ziele:
Hintergründe menschlichen Verhaltens besser verstehen.
Souveränen Umgang mit einem "Nein" von anderen kennlernen.

Methoden:
Impulsstatements
Einzel- und Gruppenarbeiten
Reflexion
Diskussion

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 08.11.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2363

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken

Pädagogische Orientierung

Partizipation ist ein Prozess – Erwachsene können sich nicht in die Bedürfnisse der Kinder hineindenken. Aber sie können ins Gespräch gehen, Fragen stellen und beobachten. Sie gestalten den Rahmen und tragen die Verantwortung, damit Kinder sich angemessen beteiligen können. Sie setzen transparent Grenzen, ermöglichen Freiräume, unterstützen individuell, geben Aufgaben an die Kinder ab, welche die Mädchen und Buben gut allein schaffen können. Sie hören aktiv zu, beobachten wahrnehmend, unterstützen bei Bedarf das Spiel der Kinder, setzen Impulse und gestalten Bildungs- und Erfahrungsräume, die die Lerninteressen und die Bedürfnisse der Kinder widerspiegeln. Lassen wir Kinder mitwirken und mitentscheiden, so geben wir einen Teil der "Macht" ab, ebnen aber gleichzeitig den Weg für viele bereichernde Entfaltungsmöglichkeiten in Hinsicht auf geistiges Wachstum, Resilienz, Autonomie, Selbsteinschätzung, das Erkennen von Selbstwirksamkeit und die Erfahrung, dass der persönliche Einsatz zählt.

Inhalte:
Selbstwirksamkeit ohne Überforderung
Professionelle dialogische Haltung und pädagogische Konzeption

Ziele:
Gemeinsames Verständnis für eine Bildung durch Teilhabe entwickeln.
Partizipation als freiwillige "Machtabgabe" annehmen.
Ich-Kompetenz, soziale Kompetenz sowie Dialogfähigkeit fördern.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele

ReferentIn:	Mag.ª Birgit Greiner, MA ECED
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 16.11.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Online Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt. Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera
Termin:	Mittwoch, 17.01.2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2364

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Auf dem Weg zum Weihnachtsfest

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Das Jahr prägt unsere Arbeit im Kindergarten, in der Schule und auch zu Hause. Feste unterbrechen den Alltag, werden vorbereitet und gefeiert. Das Kirchenjahr beginnt nicht am 1. Jänner, sondern mit dem 1. Adventsonntag.
Wir wollen bei diesem Seminar kirchliche Feste auf Basis der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik" kennenlernen, gestalten und feiern.
Praxisorientierte Vorschläge sollen Anregungen vermitteln. Sie bedürfen stets einer Umsetzung "hinein" in die eigenen Gegebenheiten und Möglichkeiten.

Inhalte:
Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
(Christliche) Werte

Ziele:
Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren.
Gemeinsame Bodenbilder gestalten und deuten.

Methoden:
Impulsreferat zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Praktische Übungen
Reflexion in der Gruppe, aber auch Zeit für persönliche Gespräche mit der Referentin

ReferentInnen: Dipl. Päd.in Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 18.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2365

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Aus Erziehung wird Beziehung

Pädagogische Orientierung

Bildung braucht Beziehung. Wenn wir als Pädagogen/innen Kinder auf eine sensiblere Art sehen und ernst nehmen und ihr Verhalten in Botschaften übersetzen, führt das zu einer Autorität, die auf Achtung, Verantwortung und gegenseitigem Respekt basiert. Kinder sind von Geburt an kompetent. Das bedeutet, dass ihre Reaktionen und Verhaltensweisen immer sinnvoll sind. Sie sind mit sozialen Fähigkeiten geboren.
Wir beschäftigen uns mit praxisnahen und alltagstauglichen Möglichkeiten, um mit Kindern auf positive und entspannte Weise zu kommunizieren und sie zu begleiten. Dabei erforschen wir das Potenzial von Selbstreflexion sowie von authentischer und persönlicher Sprache.

Inhalte:
Vier Werte für eine gelingende Beziehung
Das Konzept der persönlichen Sprache
Unterschied zwischen Selbst(wert)gefühl und Selbstvertrauen und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung

Ziele:
Die eigene Wahrnehmung für die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern schärfen.
Eigene Sprachmuster in der Kommunikation mit Kindern erkennen und reflektieren.
Neue Ansätze zur Gestaltung entspannter und respektvoller Beziehungen kennenlernen.

Methoden:
Impulsreferat
Einzel- und Gruppenübungen
Diskussion und Reflexion

ReferentIn:	Mag. Johannes Hirschler
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 21.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2366

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Werte leben, Werte bilden

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Der Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden", der aktuell als bundesweite Vorgabe in der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG festgelegt ist, umfasst grundlegende Impulse für die pädagogische Praxis.
Werte entstehen im Miteinander und sind geprägt von Regeln und Normen. Kindern Werte zu vermitteln funktioniert primär über Nachahmungslernen. Es ist wichtig, sich seiner eigenen Werte bewusst zu werden und den Werten, die das Kind innerhalb seiner Familie erlebt, wertschätzend zu begegnen. Eine Haltung, geprägt von Toleranz und Offenheit, ergänzt ein wertvolles, professionelles, pädagogisches Handeln. Ein gemeinsames Werteverständnis braucht zudem Partizipation – ein Recht, das in der Bildungsarbeit nicht mehr wegzudenken ist.

Inhalte:
Grundverständnis von Werten, Normen und Regeln
Wertekatalog für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen

Ziele:
Eigene Rolle als Pädagoge/in reflektieren.
Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" in die pädagogische Praxis transferieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Bettina Mitterer, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 23.11.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2367

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie einen Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" mit! Download: https://www.integrationsfonds.at/newsbeitrag/neu-leitfaden-fuer-wertevermittlung-im-kindergarten-3572/

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Konflikte zwischen Kindern

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Konflikte gehören zum täglichen Leben dazu. Auch wenn sie manchmal herausfordernd erscheinen, sind Konflikte und ihre Bearbeitung unverzichtbar für die kindliche Entwicklung und somit auch ein wichtiger Baustein für die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Demokratiefähigkeit.
Bei Kindern passieren Konflikte oft blitzschnell und manchmal ist der Grund des Konfliktes auf den ersten Blick nicht sicht- und erklärbar. Daher ist es oft eine große Herausforderung, in der Situation bzw. schon vorher passend zu reagieren. Soll man eingreifen oder doch noch abwarten? Brauchen die Kinder unsere Unterstützung oder können sie den Konflikt selbst lösen? Wie kann ich die Kinder adäquat unterstützen ohne vorgefertigte Lösungen anzubieten?

Inhalte:
Entstehung von Konflikten
Konfliktauslöser bei Kindern
Umgang mit Konflikten
Chancen eines Konfliktes

Ziel:
Neue Konfliktlösungsstrategien für Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn:	Nadine Strohmeier
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 25.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2368

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Wahrnehmungsförderung und Hochsensibilität

Unsere Kinder wachsen in einer sehr reizüberfluteten Welt auf. 15-20 Prozent dieser Kinder gelten als hochsensibel. Aber was ist Hochsensibilität eigentlich? Die Kinder erleben Reizüberflutungen als Stress und Angst. Sie haben dadurch zunehmend mehr Konzentrationsschwierigkeiten und äußern Unbehagen durch Aggression oder Rückzug. Das Kind ist diesen Situationen schutzlos ausgeliefert und schafft es hierbei selten, sich selbst aus der Situation zu befreien. Sensorisches Spielmaterial ("sensory play") bietet den Kindern Erfahrungen auf allen Sinneskanälen. Durch diese Anregung lernen Kinder ihre Sinne besser zu verstehen und dadurch zu koordinieren. Wenn ich meine Sinne verstehen und koordinieren kann, dann lerne ich meine Grenzen kennen und weiß zunehmend besser, wann eine Grenze als überschritten gilt.

Inhalte:
Grundlagen der Hochsensibilität
Sinnesüberreizung und Reizüberflutung
Wahrnehmungsförderung in der Praxis

Ziel:
Die eigenen Sinne besser verstehen.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Sabrina Glatzl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 02.12.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2369

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Solami und Tati" machen Musik

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Mit "Solami und Tati" starten wir sofort ins Tun!
An diesem Tag tauchen wir in die Welt der Rhythmen und Töne ein. Mit ansprechenden Materialien aus der "Solami Tati Kiste" erfinden wir coole Rhythmusstücke und schöne Melodien, die wir mit Bodypercussion, Rhythmusinstrumenten und unserer Stimme zum Klingen bringen.
Tati lehrt uns, wie wir sofort zu unterschiedlichsten Liedern flotte Rhythmen legen und diese mit Klanghölzern, Trommeln, Rasseln und anderen Orff-Instrumenten begleiten können.
Notenköpfe aus Filz und drei Notenlinien aus Wolle reichen aus, um mit Solami die Klangwelt der Töne zu entdecken. Wir werden Lieder singen und einfache Melodien selber legen. Unsere eigenen Kompositionen musizieren wir dann mit Stimme oder Xylophonen und untermalen sie mit abwechslungsreichen Begleitmustern.
Mit der Methode "GANZ in der Musik®" von Verena Unterguggenberger können Kinder ab drei Jahren Musikstücke gestalten.

Inhalte:
Vorstellung der "Solami Tati Kiste"
Ideen und praxisorientierte Wege für die Umsetzung in einer Kindergruppe

Ziele:
Umgang mit elementaren Bausteinen der Musik vertiefen.
Musikalische Momente erleben.
Musikstücke gestalten.

Methoden:
Praktische Übungen
Gruppenarbeit

ReferentIn: Elisabeth Gritzner-Schlug, BA

Ort: BAfEP Kärnten
Hubertusstraße 1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 13.01.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2370

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Elementare Spielhandlungen von Kindern unter drei Jahren

Bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren sind alle Entwicklungsbereiche noch sehr eng miteinander verbunden. Die Sprache steht noch nicht im Vordergrund, stattdessen sind Sinnes- und Körpererfahrungen die Motoren, um die Welt zu entdecken. Das Handeln ist nicht immer zielgerichtet, sondern vieles geschieht noch um seiner selbst willen. Da auch die Interaktionsformen der jungen Kinder zumeist noch nonverbal sind, muss ihr Verhalten auf vielen Sinneskanälen gleichzeitig registriert werden. Dies verlangt von den Pädagogen/innen eine besondere Sensitivität. Zudem ist die Entwicklung in diesem Alter von einer enormen Geschwindigkeit geprägt. Beobachtungen sollten deshalb in kurzen Zeitabständen erfolgen, um den Entwicklungsstand angemessen beurteilen zu können. Oft fällt es ihnen dann aber schwer, dem "ungelenken Tun" der Kinder zuzusehen. Viele Handlungen die Kleinstkinder mit großem Ernst ausführen, erscheinen auf den ersten Blick nicht selten destruktiv – wie z.B. das Hinunterwerfen oder das Zerstören von Gegenständen. Kleinstkinder probieren nicht aus, wie wir reagieren, sondern wie die Dinge um sie herum reagieren. Diese Handlungsmuster probieren alle Kinder dieser Welt, um zu verstehen, wie die Welt um sie herum funktioniert. Diese Handlungen nennt man elementare Spielhandlungen. Um Kinder in ihrem Spiel gut begleiten zu können, sollte man wissen, welche Spielhandlungen das Kind bis zum dritten Lebensjahr ausführt.

Inhalte:
Elementare Spielhandlungen
Beobachtung

Ziel:
Elementare Spielhandlungen erkennen und fördern.

Methoden:
Impulsreferat
Erfahrungsaustausch
Herstellen von Spielmaterial

ReferentIn: Therese Siebenhofer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 19.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2371

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Experimente für Ein- bis Dreijährige

Bildungsbereich Natur/Technik

Vielfach werden Experimente mit Kindern erst im Kindergartenalter durchgeführt. Doch es gibt einiges, was auch bereits die Jüngeren machen und verstehen können. Experimente haben immer eine besondere Faszination und auch wenn es den Kindern vielleicht noch nicht gelingt, manche physikalischen Gesetze zu verstehen, so werden sie durch die "Faszination" trotzdem merken, was passiert. Gerade in diesem Alter sind Kinder besonders neugierig, wollen mit allen Sinnen die Welt entdecken und Neues erfahren. Je nach Jahreszeit können verschiedenste Experimente angeboten werden, welche den Kindern neuen Erfahrungsraum bieten und ihr Wissen erweitern. Die Kinder entwickeln nicht nur ein Grundverständnis für Naturgesetze, sondern auch ihre Beobachtungsgabe und das feinmotorische Geschick wird durch eigenständiges Durchführen der Experimente dabei gefördert. Dieses Seminar soll neue Ideen zu Experimenten vermitteln, die einfach aufgebaut sind und auch mit Ein- bis Dreijährigen durchgeführt werden können. Eine einfache sprachliche Vermittlung ist dabei sehr wichtig. Ein selbstständiges Ausprobieren verschiedener Experimente steht im Vordergrund.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen
Experimente für Ein- bis Dreijährige
Einfaches Verbalisieren von Phänomenen

Ziele:
Ideenschatz zu Experimenten mit dieser Altersgruppe erweitern.
Wissen über Naturphänomene und physikalische Gesetze vergrößern.
Phänomene in kindgerechter Sprache verbalisieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Karin Charlotte Felbinger, BBSc MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 20.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2372

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Kinderarmut und ihre Auswirkungen

Armut ist Lebensrealität von Kindern in Österreich. Aus Berechnungen der Statistik Austria kann abgeleitet werden, dass jedes fünfte Kind in Armut lebt und jedes vierte Kind armutsgefährdet ist. Gegenwärtige Herausforderungen, wie z.B. die "Teuerungswelle", verschärfen die finanzielle Situation von Familien zusätzlich. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie Pädagogen/innen in elementaren Bildungseinrichtungen Kinder und Familien, die in Armut leben, verstehen und begleiten können, ohne sie zu stigmatisieren. Mit Blick auf die Triade Bildung, Erziehung und Betreuung kommt der Begleitung von Kindern in Armutslagen durch pädagogische Fachkräfte eine hohe Bedeutung zu. Elementarpädagogische Einrichtungen werden als erste Bildungsinstitutionen für Kinder verstanden, die eine bedeutende Ressource darstellen, um Familien zu unterstützen und Kindern positive Entwicklungsmöglichkeiten bieten zu können.

Inhalte:
Armutskonzepte
Familien in Armutslagen in der elementarpädagogischen Einrichtung
Armutssensibles Handeln durch armutssensible Haltung

Ziele:
Armut als Lebensrealität von Familien in Österreich wahrnehmen.
Hinsichtlich "beschämender" Situationen, Kinder betreffend, sensibilisieren.
Durch armutssensible Haltung die eigene Einrichtung zu einem Ort, an welchem Familien, die von Armut betroffen oder bedroht sind, Hilfe erfahren und Kinder positive Entwicklungsanreize finden können, entwickeln.

Methoden:
Theoretischer Input
Diskussion

ReferentIn: Claudia Arztmann, BA MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 24.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2373

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Fördermaßnahmen zur frühen Sprech- und Sprachentwicklung (0-3 Jahre)

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Sprach- und Sprechentwicklung baut auf vielen unterschiedlichen Säulen der Entwicklung auf. Es ist ein aufeinander aufbauendes System, dessen Meilensteine ineinander übergreifen. Muskulatur, Motorik und Bindung, Sprechen und Sprache sind nur wenige Beispiele dafür, mit welchen Anforderungen unsere Kinder sich täglich auseinandersetzen. Diese Bereiche entwickeln sich schon in den frühen Kindestagen. Damit die Kinder altersentsprechend begleitet und unterstützt werden können, und die Bildungskooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bestmöglich gestaltet werden kann, benötigen Fachpersonen ein fundiertes Basiswissen. Durch dieses Wissen ist es auch möglich, präventiv und unterstützend zu handeln.

Inhalte:
Basiswissen von Sprechen und Sprache
Sprechen und Sprache und andere Entwicklungsbereiche
Die Rolle der Bezugsperson/Bindung
Sprechen und Sprache im Kindergartenalltag
Elterngespräche

Ziele:
Zusammenhänge hinsichtlich Sprech- und Sprachentwicklung und anderen Entwicklungsbereichen kennenlernen.
Gespräche mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten durch Informationen erleichtern.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Daniela Schoby, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 25.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2374

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Eine neue Perspektive auf kindliche Bildungs- und Lernprozesse

Pädagogische Orientierung

Kindliche Lernprozesse brauchen Zeit und Erfahrungsräume, in denen sich Kinder selbstwirksam erleben. Durch einen ständig strukturierten und fremdbestimmten Alltag erleben Kinder das freie Spiel nur sehr eingeschränkt. Freies Spiel fördert neben sozialen Kompetenzen auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Elementarpädagogen/innen haben dabei die wichtige Aufgabe, den Kindern viel Raum und Zeit zu bieten, in denen sie "frei" spielen können. Dazu gehört, dass die Umgebung so gestaltet ist, dass die Kinder sich sicher und wohlfühlen, aber auch genug Herausforderungen und Anregungen bekommen, um sich ganzheitlich und individuell entwickeln zu können. Die Erwachsenen haben die Rolle der Beobachter/innen und begleiten die Kinder partizipativ und individuell.

Inhalte:
Wichtigkeit des freien Spiels für kindliche Bildungs- und Lernprozesse
Rolle der Elementarpädagogen/innen
Gestaltung einer Umgebung, in der Kinder Erfahrungsräume erleben, in denen sie selbstwirksam werden
Fremdbestimmung versus Selbstbestimmung im elementarpädagogischen Alltag
Eigene pädagogische Haltung

Ziele:
Bedeutung des freien Spiels für kindliche Bildungs- und Lernprozesse erkennen.
Machtverhältnisse im Umgang mit Kindern erkennen und verändern.
Die eigene Rolle reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Bettina Weidlitsch, MA
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 27.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2375

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Der Umgang mit Tod und Trauer

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

In einer akuten Trauersituation geben Rituale Sicherheit und Trauernde sind angehalten, aus dem Ohnmachtsgefühl heraus wieder eigene Handlungsweisen in den Alltag integrieren zu können. Rituale vermitteln Kindern sowie Erwachsenen in der alltäglichen Routine, im Jahreskreis und somit im gesamten Leben Halt und Orientierung. Speziell in einer Trauersituation erfahren Menschen, dass Rituale fundamentale Hilfestellungen bei der Verarbeitung darstellen. In einer akuten Trauersituation, welche unmittelbar die Einrichtung betrifft, benötigen Kinder und Pädagogen/innen Unterstützung, um dieses Thema aufgreifen und bearbeiten zu können. Die Notfallbox ist eine Möglichkeit verschiedenste Rituale für Kinder, Pädagogen/innen oder Eltern bzw. Erziehungsberechtigten anzubieten und damit das Verarbeiten der Trauer zu unterstützen.

Inhalte:
Definition von Trauer
Der gesellschaftliche Umgang mit Tod und Trauer
Begriffsverständnis Tod und Trauerreaktionen in Bezug auf den Entwicklungsstand und das Alter von Kindern
Die Bedeutung von Ritualen
Vorstellung der Notfallbox für elementare Bildungseinrichtungen

Ziele:
Die Berührungsängste mit dieser Thematik verringern.
Rituale und Werkzeuge in der Trauerarbeit kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisreflexion

ReferentIn:	Daniela Lerchbaumer, BEd
Ort:	Gemeindekindergarten Gries Don Bosco Weg 4 9400 Wolfsberg
Termin:	Samstag, 27.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2376

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Regenbogenfamilien – "Familien Andersrum"

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Die heutige Gesellschaft ist von Vielfalt geprägt. Menschen mit verschiedener Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion, Weltanschauung aber auch mit unterschiedlicher sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität kommen zusammen. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Bildungseinrichtungen wider.
Oft ist der Kindergarten der erste Ort, an dem die Vielfalt bewusst wahrgenommen wird und man sich mit Verschiedenheiten auseinandersetzt. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns genau mit dieser Vielseitigkeit innerhalb von Familien, dem Bewusstmachen dieser Vielfalten und einigen Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit.

Inhalte:
Vorstellung, Grundverständnis, Definitionen, Begriffserklärungen
Überblick Familienvielfalt
Kinder von Regenbogenfamilien in elementaren Bildungseinrichtungen
Vorstellen der Kindergartenbox

Ziele:
Bewusstsein schaffen und Offenheit fördern.
Das persönliche, pädagogische Handeln reflektieren.
Tipps für die berufliche Praxis erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Nicky Watzek

Ort: Panorama Drautalperle
Am Bahndamm 14
9800 Spittal/Drau

Termin: Donnerstag, 01.02.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2377

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 25

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Montessori für Kleinkinder in der Kindertagesstätte

Pädagogische Orientierung

Wenig bekannt im deutschsprachigen Raum ist, dass Maria Montessori ein völlig eigenständiges "Pädagogisches Konzept" für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren entwickelt hat. Kinder in diesem Altersbereich wollen so viel wie möglich selbst machen. Wie kann die Betreuungseinrichtung diesen Drang nach Selbstständigkeit gut begleiten und unterstützen und was können pädagogische Fachkräfte den Kindern anbieten. In diesem Seminar möchte ich die wichtigsten theoretischen Hintergründe und jede Menge Tipps für die praktische Umsetzung in der eigenen Gruppe vermitteln. Es wird ausreichend Zeit geben, die Materialien selbst zu erkunden und auszuprobieren. Angebote in den Bereichen Sprache, Kunst, Musik sowie Übungen für das tägliche Leben und für die Bewegungsentwicklung (Auge-Hand- und Hand-Hand-Koordination, Visuomotorik) der Kinder werden uns den Seminartag über begleiten.

Inhalte:
Schwerpunkte der Montessori-Pädagogik
Das Konzept der Kleinkindgemeinschaft
Ausgewählte Darbietungen und Selbsterfahrung durch Übungssequenzen

Ziele:
Konzept von Maria Montessori kennenlernen.
Ideen und Tipps zur praktischen Umsetzung mitnehmen.

Methoden:
Impulsvortrag
Darbietungen
Praktische Übungen
Kurzfilm

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 03.02.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2378

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Im Spannungsfeld zwischen Grundlagendokumente und Interaktion

Pädagogische Orientierung

Tagtäglich werden die elementarpädagogischen Fachkräfte, neben der Motivation Kinder in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen, von den Anforderungen des BildungsRahmenPlans, der 15a-Vereinbarung & Co. geleitet, manchmal sogar getrieben.
Wie kann da noch der elementarpädagogische Alltag freudvoll geplant und der Wunsch, den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, in die Praxis umgesetzt werden? Diese Fortbildung gibt Einblick, wie Interaktion und somit der intensive Austausch mit dem Kind stattfinden können, ohne den Bildungsauftrag zu vernachlässigen.

Inhalte:
Grundlagendokumente
Wie lernen Kinder
Interaktion in elementarpädagogischen Einrichtungen

Ziel:
Interaktion als wertvolles Instrument kennenlernen, um Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Reflexionstools
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Marianne Kapelarie, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 22.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2379

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Situacije prehrane, nege lastne osebe in etika dotika z malčki v ustanovi (1-3 leta)

Pedagoška kakovost

Pogosto so nega in prehrana v skupinah za malčke precej stresne, odrasli pa v odnosih z otroki zapadejo v zakoreninjene vedenjske vzorce, ki ne le da niso ugodni za (majhne) otroke, temveč lahko ovirajo tudi njihov socialni in čustveni razvoj. Ali obstajajo drugi načini spremljanja (majhnih) otrok v teh stresnih situacijah? Ali lahko "praznujemo" hrano in uporabljamo situacije nege (skrbi o lastni osebi) za otroke za njihovo samoizobraževanje? DA! In kaj je etika dotika? To so teme, s katerimi se ukvarjamo na tem mestu.

Vsebina:
Emocionalni in socialni razvoj mladega otroka in izrazitev v situacijah nege in prehranjevanja
Različni dostopi do nege in prehranjevanja v otroških ustanovah
Etika dotikanja

Cilji:
Prepoznavanje, priznavanje in podpiranje otrokovih učnih procesov v situacijah nege in hanjenja
Razmišljanje o lastnem vedenju v vsakdanjih negovalnih in jedilnih situacijah
Izmenjava o konkretnih nastavitvah (setting) pri negi in jedilnih situacijah

Metode:
Teoretični vnos
Praksa in samorefleksija
Delo v skupini

ReferentIn: Dimitriya Dimitrova Wutti, BA

Ort: Dvojezična skupnost za malčke Montessori "Jaz in Ti - Ti in jaz
Kindergartengasse 5/1
9170 Ferlach | Borovlje

Termin: Samstag, 24.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2380

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Mit kreativer Schulvorbereitung durch das Jahr

"Juhuuu endlich sind wir Schulanfänger im Kindergarten"– das denken sich einige Kinder und genau an dieser Motivation knüpfen wir an. Schulvorbereitung sollte lustvoll und abwechslungsreich gestaltet werden, damit die Kinder mit einem positiven Gefühl in die Schulzeit starten. Dazu gehören nicht nur "Arbeitsblätter", sondern noch ganz viel mehr. Es ist unsere Aufgabe, die Kinder in allen Bildungsbereichen zu fördern. Mit Aktivitäten für die Wahrnehmung, Selbstständigkeit, Fein- und Grobmotorik, Sprache, Ausdauer, Konzentration gibt es eine große Vielfalt, um die Schulanfänger bestmöglich für die Schule vorzubereiten.

Inhalte:
Kompetenzen eines Kindes vor dem Schuleintritt
Unterschiedliche Beobachtungsinstrumente
Kreatives Gestalten verschiedener Aktivitäten für das Vorschulalter

Ziele:
Unterschiedliche Entwicklungsschritte der Kinder kennenlernen.
Vielfältige Aktivitäten für die Schulvorbereitung erproben.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn: Katharina Maier

Ort: Hubertus-Apotheke
Tiroler Straße 14
9800 Spittal/Drau
Eingang: Seiteneingang Rizzistraße 1/1

Termin: Samstag, 24.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2381

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Beobachtungsinstrument der Einrichtung bitte mitbringen! Beim großen Parkplatz des Einkaufscenters "Porcia Center" kann man parken (alle Parkplätze gegen Gebühr).

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Malst du schon, oder kritzelst du noch?

"Wann sollte mein Kind was zu Papier bringen?", "Wie haltet mein Kind den Stift richtig, um später in der Schule ordentlich schreiben zu können?", "Welche Vorläuferfertigkeiten sind wichtig für den späteren Schreiblernprozess?" und "Was soll ich tun, wenn mein Kind das Malen verweigert?".
Fragen über Fragen mit denen Pädagogen/innen im Alltag gelegentlich konfrontiert werden. Und die große zeitliche und intraindividuelle Variabilität der Entwicklung macht das Beantworten solcher Fragen nicht unbedingt leichter.
Der Vortrag stellt aktuelle Ergebnisse von Langzeitstudien in Hinblick auf die Malentwicklung vor, beschreibt die wichtigsten grafischen Grundelemente (Vorläuferfertigkeiten), gibt Einblick zu bedeutsamen motorisch-funktionellen Aspekten und greift praxisrelevante fein- und grafomotorische Fördertipps auf.

Inhalte:
Reifung versus Entwicklung
Fein- und grafomotorische Entwicklung im Allgemeinen
Malentwicklung (wann zeichnen Kinder wie und was)
Grafische Grundelemente und ihre Bedeutung für den Schreiblernprozess
Über Stifthaltung und Co (sensomotorische Aspekte aus therapeutischer Sicht)
Aus der Praxis für die Praxis (Fördertipps, Materialien, Programme/Screenings)

Ziele:
Einblick über die grafomotorische Entwicklung (inhaltlich und motorisch) gewinnen.
Für die motorisch-funktionellen Aspekte beim malenden Kind sensibilisieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten
Diskussion

ReferentIn:	Mag. Maximilian Theiss
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 27.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2382

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Portfolio als ICH-Buch und nicht als Sammelmappe

In diesem Seminar geht es im Wesentlichen darum, das Portfolio als ein individuelles Schatz-Buch zu begreifen, indem es mit und für Kinder gestaltet wird. Es beinhaltet eine ganzheitliche Dokumentation der individuellen Lernspuren jedes Kindes und zeigt die unterschiedlichen Lernwege der Kinder in ihrer Vielfalt auf. Da jedes Kind individuell ist, gleicht auch kein Portfolio dem anderen. Das Portfolio als ein Geschenk an die Kinder mit und für sie gestalten, erfordert stärkenorientiert zu beobachten und dialogisch zu dokumentieren.
Ziel ist es, die unterschiedlichen und vielfältigen Lernprozesse der Kinder, die unter anderem auf geteilte Erfahrungen beruhen, einzufangen. Es ist nicht das Ziel, ein schönes Buch herzustellen, sondern eine spannende, chronologische Dokumentation über Alltagsdinge, Lernerfahrungen, persönliche Themen und individuelle Interessen des Kindes zu gestalten, damit es stolz darauf zurückblicken kann, was es in jungen Jahren gelernt hat und sich selbst als kompetenten Lerner begreifen kann.

Inhalte:
Gestaltung eines Ich-Buches
Kinder als Experten/innen für ihre Lebensräume, Empfindungen und ihre Wirklichkeiten

Ziele:
Das ICH-Buch als Schatz und zielgerichtete Sammlung für die individuelle Entwicklung des Kindes begreifen.
Unterschied von Sammelmappe und ICH-Buch erarbeiten.
Formen des Portfolios (Mappe, Buch, digital) in den Blick nehmen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Beispiele
Einzel- und Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Birgit Greiner, MA ECED

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 28.02.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2383

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Die große Wörterfabrik*

Bildungsbereich Sprachen/Kommunikation

Du besuchst heute ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. Das ist das Land der großen Wörterfabrik. Wenn die große Wörterfabrik Wörter produziert, dann sind wir die Maschinenteile, die sie rhythmisch ausspucken. Wenn der Protagonist Paul Wörter sucht, um Maires Herz zu gewinnen, dann sammeln wir magische Wortspielereien. Wir malen wertlose Wörter und fangen traumhafte Wörter mit unseren Schmetterlingsnetzen.
* Bilderbuch von Agnes De Lestrade und Valeria Decampo, Mixtvision Verlag München 2010

Inhalte:
Bilderbuchsequenzen in inspirierenden Bewegungs-, Kunst- und Sprachimpulsen
Schulische Vorläuferfertigkeiten

Ziele:
Ausgewählte Bilderbuchsequenzen in Bewegungs-, Kunst- und Sprachimpulse umwandeln.
Kenntnisse über schulische Vorläuferfertigkeiten erweitern.
Impulse für ein eigenes Lieblingsbuch erarbeiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Bettina Gruber, MAS

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 01.03.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2384

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Tanzmaus & Schnattergans

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Musik und Tanz bewegt – auch unser Sprachzentrum. Beispiel gefällig? Erinnern Sie sich an den Song, bei dem Sie verliebt waren? An diesen Liedtext können Sie sich möglicherweise noch mühelos erinnern. Ist die Luft "dick" vor lauter aufgestauter Emotionen, dann ist das der perfekte Moment für bewegte Elemente. Luftboxen, Rumpelstilzchen Springen oder mit fürchterlichen Grimassen durch ein zähes Moor waten – Kinder entdecken unzählige Bewegungsformen, durch die ihren überbordenden Gefühlen ein "Sprachrohr" gegeben werden kann. Keine andere Beschäftigung als Tanzen aktiviert derart viele Bereiche unseres Gehirns. Wenn Kinder Sprache über Musik und Bewegung ungezwungen und mit fröhlichem Herzen erleben, sind ihre sprachlichen Probleme nicht mehr im Fokus und das "Lernen" geht wie nebenbei.

Inhalte:
Rhythmus-, Sprach- und Tanzspielereien
Der passende Material- und Musikeinsatz
Körperwahrnehmungspädagogische Impulse
Improvisationsübungen – Gestalten von eigenen, bewegten Spracherlebnissen

Ziele:
Kreative Gestaltungs- und Improvisationsmöglichkeiten kennenlernen.
Bewegte Spracherlebnisse, die jedes Kind begeistern, kreieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungen aus der Tanz- und Bewegungspädagogik
Einzel- und Gruppenübungen

ReferentIn:	Bettina Gruber, MAS
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 02.03.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2385

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Nachhaltige Upcycling Ideen

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Wiederverwertung und Nachhaltigkeit können wertvolle, ressourcensparende Bereiche unseres Alltags sein – und man hat Freude dabei! Spielerisch und im aktiven Tun werden dabei außerdem viele Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder angesprochen und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Nicht nur Kreativität, sondern ALLE Bereiche der Entwicklung werden im aktiven Tun auf vielfältigste Weise gefördert und das Wissen über Materialien und Verarbeitungsmöglichkeiten wird vermittelt. Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung aller Sinnesbereiche stehen beim Herstellen von Bienenwachstüchern oder einzigartiger Utensilos aus Plastikverpackungen im Mittelpunkt.

Inhalte:
Einführung in die Thematik Upcycling und Nachhaltigkeit
Kreative Umsetzung eigener Ideen zum Thema Upcycling

Ziele:
Bestehende Objekte verändern und wieder brauchbar machen.
Verschiedene Techniken zur Materialbearbeitung kennenlernen.
Für die Thematik Nachhaltigkeit sensibilisieren.
Anregungen und Tipps für die Idee des Upcyclings erhalten.

Methoden:
Praktisches Arbeiten
Ideensammlung durch Fotos und Anschauungsobjekte

ReferentIn: Dr.in Elisabeth Müllner-Kollmitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 02.03.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2386

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte spitze Schere, Stanleymesser, Heißklebepistole, 3 ausgewaschene Plastikflaschen, leere Plastikkanister (Saft oder destilliertes Wasser), altes T-Shirt, Baumwollstoffe für die Bienenwachstücher, ausgewaschene Milchkartons und Duschgel/Ketchupflaschen, leere Überraschungseier, Edding-, Lackmalstifte und Unterlage zum Arbeiten mitbringen!

Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf ein gewaltfreies Leben und wir alle, die wir mit und für Kinder und Jugendliche arbeiten, stehen aufgrund der gesetzlichen Mitteilungspflicht nach § 37 B-KJHG in der Verantwortung, Schutz vor Gewalt sicher zu stellen. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, den Pädagogen/innen das nötige Handwerkszeug für das eigene Handeln im präventiven Kinderschutz sowie im Falle des Verdachts einer Kindeswohlgefährdung an die Seite zu stellen. Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung? Was kann ich tun? Was muss ich tun? Wo finde ich Ansprechstellen? Wie komme ich vom vagen Bauchgefühl zu einer Handlungssicherheit?
Kinderschutz geht uns alle an!

Inhalte:
Handlungsanleitende Informationen zu präventivem und reaktivem Kinderschutz
Mitteilungspflicht § 37 B-KJHG
Wichtige Anlaufstellen

Ziele:
Für kinderschutzrelevante Themen sensibilisieren.
Handlungskompetenz der Teilnehmer/innen steigern.

Methoden:
Theoretischer Input und Diskussion
Gruppenübungen
Austausch über eigene berufliche Erfahrungen

ReferentIn: Sabrina Pluch, BA BA MA

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 02.03.2024 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2387

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenen Aktivitäten und Übergriffen

Bildungsbereich Gesundheit/Bewegung

Die Ausdrucksformen kindlicher Sexualität können vielseitig sein, oft entstehen daraus Situationen, in denen Unsicherheit bei pädagogischen Fachkräften aufkommen kann. Welches kindliche Verhalten ist stimmig für eine gesunde Sexualentwicklung? Wo beginnen Grenzverletzungen oder Übergriffe, und welches kindliche Verhalten gibt Grund zur Besorgnis?
Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie wir sexuelle Übergriffe erkennen und adäquat darauf reagieren können.
Ebenso werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie wir Kinder bei einer gesunden Sexualentwicklung unterstützen und stärken können.

Inhalte:
Sexuelle Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern (0-6 Jahren)
Unterschiedliche Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
Bandbreite sexueller Übergriffshandlungen
Präventionsmöglichkeiten hinsichtlich sexueller Grenzverletzungen in Institutionen

Ziele:
Wissen bezogen auf kindliche Sexualentwicklung vertiefen.
Handlungskompetenz für eine gesunde Sexualentwicklung der Kinder erarbeiten.
Präventionsmöglichkeiten kennenlernen.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Mag.ª (FH) Christiane Hintermann
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 06.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2388

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung

Kinder schlafen anders als Erwachsene. Ihre Schlafarchitektur ist an die Bedürfnisse der kindlichen Entwicklung angepasst. Gerade das Einschlafen kann sich sehr in die Länge ziehen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können die kindlichen Bedürfnisse im Zusammenhang mit Schlaf erfüllt werden, damit Kinder (ein)schlafen können? Dazu ist es hilfreich, fundiertes Wissen über den menschlichen Schlaf zu haben.

Inhalte:
Bedürfnisse und Bindung
Schlaf aus schulmedizinischer Sicht
Schlaf aus psychologischer Sicht
Evolutionstheorie – Mutter Natur
Westliche moderne Gesellschaft – Erwartungen
Bedürfnis versus Gewohnheit
"Schlafformel" – Was braucht der Mensch, um (ein)schlafen zu können?

Ziele:
Fundiertes Wissen über den menschlichen Schlaf vermitteln.
Sensibilität für die kindlichen Bedürfnisse schärfen.
Neue Zugänge bezogen auf bedürfnisorientierte Schlafbegleitung eröffnen.
Pädagogen/innen stärken.

Methoden:
Theoretischer Input
Brainstorming
Erfahrungsaustausch
Diskussion

ReferentIn: Mag.ª Sabrina Gaggl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 07.03.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2389

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind meist eine große Herausforderung für den Alltag in Kinderbildungseinrichtungen. Aber was heißt ASS eigentlich? Wie vielfältig kann sich diese bemerkbar machen? Wie verändert kann die Wahrnehmung von Kindern mit ASS sein? Was sind die wichtigsten Dinge, auf die in der Arbeit mit Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geachtet werden sollte? Diese und noch viele andere Fragen bearbeiten wir gemeinsam im Seminar.

Inhalte:
Grundlagen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung
Hilfestellungen für die Arbeit mit Kindern mit ASS

Ziele:
Grundlagen und eine Erweiterung des Wissens über Autismus-Spektrum-Störung erfahren.
Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern mit ASS kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Übungen
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Mag.ª Birgit Bierbaumer
Sylvia Weinberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 16.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2390

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

MINT ist überall!

Natur und Technik

Im Alltag mit Kindern lässt sich in ganz vielen Situationen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) entdecken. Wie kann man aus diesen Alltagssituationen eine MINT-Lernsituation schaffen? Wie können wir Mädchen und Buben in diesen Situationen begleiten und unterstützen? In diesem Workshop erhalten Sie praktische Tipps und Materialien, die Sie unterstützen, MINT-Lerngelegenheiten aufzugreifen und anzustoßen. Nehmen Sie für sich mit, wie Sie Kinder zum Forschen und Entdecken ermutigen können. Welche Fragen unterstützen die Kinder dabei, MINT-Kompetenzen aufzubauen? Die Fortbildung wird für Sie ein Tag voller praktischer Ideen und Tipps.

Inhalte:
MINT und warum es wichtig ist
MINT Kompetenzen bei Kindern
Alltagssituationen im Zusammenhang mit MINT

Ziele:
MINT in den Kindergartenalltag integrieren.
MINT Kompetenzen und Interessen der Kinder wecken und fördern.

Methoden:
Impulsvortrag
Praxisbeispiele
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn:	Sabine Hasenhütl, MSc
Ort:	Freiraum für Klein und Groß St. Jakober Straße 10 9400 Wolfsberg
Termin:	Samstag, 16.03.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2391

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Mit Spaß und Bewegung in die Kommunikation

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Mit Spaß fällt das Lernen viel leichter – da kommt man der Bewegung nicht aus. Die Kinder entwickeln dadurch neue Raumerfahrungen, ihr Körperbewusstsein und ihr Selbstbewusstsein stärkt sich, zudem werden das Koordinationsvermögen und das Gleichgewicht gefördert. Dies wiederum stimuliert die Fantasie, welche für die Sprache von großer Bedeutung ist! "Hand in Hand" gehen alle Entwicklungsschritte ineinander über und bauen aufeinander auf. Muskulatur, Motorik, Sprechen und Sprache können so im Kindergarten mit Freude gefördert und gefordert werden. Bis zum Schuleintritt sollten diese gefestigt und integriert sein.

Inhalte:
Grundbausteine für Sprechen und Sprache
Physiologischer Sprach- und Sprecherwerb
Abweichungen
Zusammenhänge weiterer Entwicklungsbereiche
Grenzen, Zusammenarbeit und Hilfestellung zwischen pädagogischen Fachkräften und Therapeuten/innen

Ziele:
Blick für den Zusammenhang zwischen Bewegung und Sprache schärfen.
Weitblick für die Schule erhalten.
Fördermöglichkeiten erfahren.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Daniela Schoby, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 21.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2392

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 18

"Musik spricht dort, wo Worte fehlen"

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Im pädagogischen Alltag spielt Musik eine wichtige Rolle. Ständig wird etwas gesungen oder musiziert und die Kinder sind begeistert dabei und singen mit. Doch wie ist das bei Kindern mit Beeinträchtigungen, bei Kindern, die nicht sprechen können oder unter anderen Einschränkungen leiden? Macht es Sinn bei ihnen Musik einzusetzen? JA – es macht nicht nur Sinn, es kann sich sogar auf mehreren Ebenen positiv auf das Kind auswirken. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sowohl mit Instrumenten als auch mit Liedern zu arbeiten. Wichtig dabei ist es, sich bewusst zu machen, was Musik auslösen kann. Besonders im nonverbalen Bereich wird ein achtsamer Umgang mit Musik gefordert, da uns das Kind nicht einfach "sagen" kann, was ihm missfällt. Bei achtsamer und regelmäßiger Anwendung kann Musik zum Kommunikationsmittel werden. Sie kann helfen, Emotionen auszudrücken, sich selbst in der Musik zu erfahren und den Kontakt zu anderen herzustellen. Musik kann außerdem zur Förderung der Koordination, zur Erlangung eines besseren Körpergefühls, zur Stärkung der Aufmerksamkeit und zu vielem mehr eingesetzt werden.

Inhalte:
Selbsterfahrung mit Musik
Fördermöglichkeiten durch das Medium Musik
Einblick in das Berufsfeld Musiktherapie

Ziele:
Inputs zu Fördermöglichkeiten mit Musik erhalten.
Perspektivenwechsel in der pädagogischen Zielsetzung ermöglichen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Karin Charlotte Felbinger, BBSc MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 23.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2393

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Forschendes Lernen in der Elementarbildung

Kinder haben großen Forschergeist. Beim Forschen, auch forschendes Lernen genannt, setzen sie sich gezielt mit einer Frage oder einem Phänomen auseinander. Dabei sind sie keine Konsumenten von Wissen, sondern aktive Gestalter ihrer individuellen Lernprozesse. Grundlage dafür sind ihre eigenen Fragen und Interessen, die an ihre unmittelbare Lebenswelt anknüpfen. Beim forschenden Lernen können Kinder in einem dynamischen Prozess, bei dem die eigenen Ideen und Lösungswege im Mittelpunkt stehen, erleben, dass ihr Handeln zu Erfolgen führt. Forschendes Lernen fördert Kinder in elementaren Bildungseinrichtungen dabei, neue Wege zu gehen und zu lernen, eigenständig zu handeln. Diese Lernerfahrungen können Kinder nicht nur motivieren, sondern stärken auch ihr Selbstvertrauen. Im Seminar geht es einerseits um die Beantwortung der Frage, welchen Stellenwert das forschende Lernen vor allem im Zusammenhang mit dem Bildungsbereich MINT in elementaren Bildungsinstitutionen hat. Andererseits sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie pädagogische Fachkräfte (beim gemeinsamen Forschen mit Kindern) diesen Prozess der Erkenntnisgewinnung bei Kindern bestmöglich unterstützen und fördern können.

Inhalte:
Kindliche Spielentwicklung
Forschendes Lernen: Theorie und Praxis

Ziele:
Wissenswertes über die kindliche Spielentwicklung und das damit verbundene forschende Lernen erfahren.
Den Prozess des forschenden Lernens bewusster wahrnehmen.
Entlastungsmöglichkeiten hinsichtlich der Planung, speziell im Bildungsbereich Natur und Technik, kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit

ReferentIn: Marianne Kapelarie, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 04.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2394

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.
Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.
Das Beobachten und Dokumentieren ist nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:
Was ist der BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt?
Wann und wie werden die Bögen eingesetzt?

Ziel:
Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.

Methoden:
Theoretischer Input
Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn:	Bettina Mitterer, BEd
Ort:	Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See Halbinselstraße 14 9583 Faak/See
Termin:	Donnerstag, 04.04.2024 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2395

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Ganzheitliche, alltagsintegrierte Sprachbildung und additive Sprachförderung in den unterschiedlichen Bildungsbereichen

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Sprachbildung und Sprachförderung finden nicht nur im Bildungsbereich "Sprache und Kommunikation" statt, sondern in allen Bildungsbereichen. Dies kann in Form von alltagsintegrierter Sprachbildung und additiver Sprachförderung erfolgen. Wie in den Grundlagendokumenten nachzulesen ist, wird die Unterstützung des Spracherwerbs in elementaren Bildungseinrichtungen als Querschnittsaufgabe betrachtet. Der Zusammenhang zwischen Bewegungs- und Sprachentwicklung zeigt auf, wie effektiv es ist, Sprache bewusst in die Bewegungserziehung einzubauen. Das Miteinbeziehen aller sensorischer Systeme unterstützt die Entwicklung von Wortverständnis und Sprechen, welches wiederum benötigt wird, um Bedürfnisse ausdrücken sowie Beziehungen zu Pädagogen/innen und Peers aufbauen zu können. Auch die Bildungsbereiche Ästhetik und Gestaltung sowie Natur und Technik beinhalten ein hohes Potenzial, um Kinder individuell, differenziert, lebensweltorientiert und partizipativ in der Entwicklung ihrer sprachlichen Fähigkeiten zu unterstützen. Wir selbst werden Sprache mit allen Sinnen in allen Bildungsbereichen erleben und im Austausch miteinander ein buntes Ideen-Potpourri kreieren.

Inhalte:
Der Zusammenhang von Sprache und den unterschiedlichen Bildungsbereichen
Möglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung in allen Bildungsbereichen
Praktische Durchführung unterschiedlichster Sprachangebote

Ziele:
Tipps für die Sprachbildung und -förderung in allen Bildungsbereichen kennenlernen.
Sprache im gesamten BildungsRahmenPlan sichtbar machen.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch
Gruppenarbeit

ReferentIn: Kathrin Lindeque, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 06.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2396

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Bindungstheorie und Transitionsprozesse unter Miteinbezug von Mikrotransitionen

Pädagogische Orientierung

Gut gelungene Übergänge (Transitionen) sind von zentraler Bedeutung für die weitere Entwicklung des Kindes. Gerade in den Übergängen zur und von der Kindertagesstätte ist die Bindungsqualität der Beteiligten (Eltern/Erziehungsberechtigten, Kinder, Bezugspersonen in Kindertagesstätten und Kindergärten) die Basis für alle weiteren Reifungs- und Lernprozesse. In diesem Zusammenhang werden Mikrotransitionen (Übergänge im Gruppenalltag) immer intensiver diskutiert.

Inhalte:
Bindungstheorie
Transitionsforschung
Praktische Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Gruppenalltag

Ziele:
Pädagogisches Handlungsfeld erweitern.
Für die Übergänge aus entwicklungspsychologischer Perspektive sensibilisieren.

Methoden:
Vortrag
Gruppenarbeit
Diskussion
Reflexion

ReferentIn: Mag.ª Cornelia Blaas, MBA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 10.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2397

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf ein gewaltfreies Leben und wir alle, die wir mit und für Kinder und Jugendliche arbeiten, stehen aufgrund der gesetzlichen Mitteilungspflicht nach § 37 B-KJHG in der Verantwortung, Schutz vor Gewalt sicher zu stellen. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, den Pädagogen/innen das nötige Handwerkszeug für das eigene Handeln im präventiven Kinderschutz sowie im Falle des Verdachts einer Kindeswohlgefährdung an die Seite zu stellen. Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung? Was kann ich tun? Was muss ich tun? Wo finde ich Ansprechstellen? Wie komme ich vom vagen Bauchgefühl zu einer Handlungssicherheit?
Kinderschutz geht uns alle an!

Inhalte:
Handlungsanleitende Informationen zu präventivem und reaktivem Kinderschutz
Mitteilungspflicht § 37 B-KJHG
Wichtige Anlaufstellen

Ziele:
Für kinderschutzrelevante Themen sensibilisieren.
Handlungskompetenz der Teilnehmer/innen steigern.

Methoden:
Theoretischer Input und Diskussion
Gruppenübungen
Austausch über eigene berufliche Erfahrungen

ReferentIn: Sabrina Felscher, MA

Ort: Hubertus-Apotheke
Tiroler Straße 14
9800 Spittal an der Drau
Eingang: Seiteneingang Rizzistraße 1/1

Termin: Freitag, 12.04.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2398

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Beim großen Parkplatz des Einkaufscenters "Porcia Center" kann man parken (alle Parkplätze gegen Gebühr).

Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern

Pädagogische Orientierung

Entwicklungsgespräche können als "Experten/innenaustausch" zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten verstanden werden, um die Entwicklungsschritte des Kindes in den jeweiligen Bildungsbereichen nachvollziehbar zu machen. Sie dienen auch als Grundlage für eine transparente Bildungspartnerschaft und sind wichtiger Bestandteil für gelingende Transitionen. Damit solche Gespräche ressourcen- und zielorientiert geführt werden können, ist es wichtig, dass sich pädagogische Fachkräfte darauf vorbereiten, um professionell auf die Bedürfnisse der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eingehen zu können.

Inhalte:
Techniken der Gesprächsführung
Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen
Konfliktbehaftete Gesprächssituationen
Umgang mit Erwartungen, Konflikten, Grenzverletzungen
Beobachtungs- und/oder Wahrnehmungsbögen bei Entwicklungsgesprächen

Ziele:
Vielfältige Formen von Entwicklungsgesprächen kennenlernen.
Aus eigenen Beobachtungen und Dokumentationen Ziele für eine adäquate Unterstützung des Kindes und dessen Entwicklung formulieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn: Nadine Strohmeier

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 13.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2399

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinder in stürmischen Zeiten adäquat begleiten

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Manchmal kommt es vor, dass Eltern bzw. Erziehungsberechtige sich trennen. Scheidung ist für niemanden leicht, besonders nicht für Kinder, die dieser schwierigen Situation oft hilflos gegenüberstehen. Die pädagogische Haltung und Kenntnisse über das jeweilige Entwicklungsstadium des Kindes können helfen, den Betroffenen ein Stück der Angst und Ohnmacht zu nehmen. Auch Eltern bzw. Erziehungsberechtigen diesbezüglich beratend zur Seite stehen und den Kindern Orientierung und Halt zu geben ist in dieser herausfordernden Zeit von großer Bedeutung.

Inhalte:
Soziologie der Familie
Ursachen von Trennung und Scheidung
Scheidungsphasen und Bewältigung
Wie Kinder Trennung erleben
Reaktionen der Kinder nach Trennung und Scheidung
Coping Strategien
Unterstützungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
Zusammenhänge von Trennung und Trauer

Ziele:
Adäquate pädagogische Unterstützung der Kinder nach Trennung kennenlernen.
Optionen für eine gelingende Erziehungspartnerschaft erfahren.
Ideen und Methoden im beruflichen Alltag umsetzen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Beispiele
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Sarah Eggert-Rainer

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Samstag, 13.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2400

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Materialkosten: 10.00 €

Kleinstkinder bedürfnisorientiert begleiten

Kinder sind Forscher und Entdecker. Der BildungsRahmenPlan gibt diese Definition vor und möchte Pädagogen/innen Orientierung im Alltag geben. Kleinstkinder haben andere Bedürfnisse wie Kinder zwischen drei und sechs Jahren und auch ihre Art zu kommunizieren erfolgt hauptsächlich über Mimik und Gestik. Das macht es für den Pädagogen/innen notwendig, das Kind noch genauer zu beobachten, um herauszufinden, welche Themen das Kind zurzeit beschäftigen, um situationsorientiert handeln zu können. Dadurch kann der/die Pädagoge/in auch die individuellen Entwicklungs- und Bildungsprozesse unterstützen.
Im Mittelpunkt steht immer das Kind mit seinen Bedürfnissen. Der BildungsRahmenPlan gibt die notwendigen institutionellen Rahmenbedingungen in der Gestaltung des pädagogischen Alltags vor, um pädagogische Qualität weitgehend gewährleisten zu können.

Inhalt:
BildungsRahmenPlan für unter Dreijährige

Ziel:
Den BildungsRahmenPlan in das konkrete, pädagogische Alltagshandeln umsetzen.

Methoden:
Impulsreferat
Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch
Reflexion

ReferentIn: Therese Siebenhofer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 19.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2401

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Partizipation von Anfang an – Wir entscheiden mit!

Pädagogische Orientierung

Partizipation wird nicht nur als ein pädagogisches Konzept betrachtet, sondern als eine Haltung, die sich in der täglichen Arbeit mit den Kindern widerspiegelt. Eine gelungene Partizipation fördert die Selbstständigkeit, das Selbstbewusstsein und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und ermöglicht ihnen aktiv ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zu vertreten.
Je früher Kinder die Möglichkeit haben, Teilhabe und Mitbestimmung zu erfahren, desto nachhaltiger sind die Bildungs- und Lernprozesse. Partizipative Vorhaben in elementarpädagogischen Einrichtungen zu planen, zu gestalten und durchzuführen, braucht Elementarpädagogen/innen, die den Kindern eine aktive Mitsprache, Mitwirkung und Mitbestimmung ermöglichen. Eine gelungene Partizipation fördert somit die Beziehung zwischen Kindern und Elementarpädagogen/innen und schafft eine positive Lern- und Entwicklungsatmosphäre.

Inhalte:
Partizipation als pädagogisches Konzept und die Bedeutung für die kindliche Entwicklung
Partizipative Methoden und Werkzeuge zur Planung, Gestaltung und Durchführung partizipativer Vorhaben in der Praxis
Zusammenarbeit und Kommunikation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Ziele:
Theoretische Grundlagen und praktische Handlungskompetenzen kennenlernen.
Die große Bedeutung von Partizipationsprozessen im Kindesalter erkennen.
Möglichkeiten zur "Partizipation und Mitbestimmung" als festen Bestandteil des elementarpädagogischen Alltags erproben.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Bettina Weidlitsch, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 20.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2402

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Das Spiel der Kinder – Ich spiele, also bin ich!

Spielen ist untrennbar mit Kindsein verbunden. Es ist kindliche Lern- und Lebensform und benötigt daher maximale Beachtung. Gleichzeitig scheint es pädagogischen Fachkräften zunehmend schwer zu fallen, das Spielen der Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen gegenüber Eltern bzw. Erziehungsberechtigten entsprechend zu argumentieren. Eine Fokussierung auf die Beobachtung der Entwicklung, die Förderung der Sprachkompetenz sowie die Vorbereitung auf die Schule lässt die Bedeutung des kindlichen Spielens zunehmend in den Hintergrund treten. "Zu Spielen" ist nicht nur ein Kinderrecht, entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention, sondern primäre Lebensform der Kinder. Das Spiel ist in allen Bildungsbereichen des BildungsRahmenPlans eingebettet. Pädagogischen Fachkräften ist es aufgetragen, kindliche Spielhandlungen adäquat zu begleiten, Raum und Zeit dafür zu schaffen und entsprechende Spielmittel zur Verfügung zu stellen. Wenn Pädagogen/innen ihre Rolle als Spielbegleiter/innen der Kinder erkennen und im pädagogischen Alltag einen entsprechenden Rahmen dafür schaffen, profitieren Kinder in allen Bereichen ihrer Entwicklung.

Inhalte:
Kindliche Spielformen
Formen und Ziele pädagogischer Spielbegleitung
Spielmittel mit Fokus auf Qualität
Diversität im Spielzeug

Ziele:
Kenntnisse über kindliche Spielformen erweitern.
Methoden der Spielbegleitung kennenlernen und bewusst einsetzen.
Spielmaterialien kritisch und partizipativ auswählen.

Methoden:
Theoretisch Input
Diskussion und Austausch
Anregungen für den beruflichen Alltag

ReferentIn: Claudia Arztmann, BA MA

Ort: Gemeindekindergarten Afritz am See
Schulstraße 38
9542 Afritz am See

Termin: Samstag, 20.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2403

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

MINTdidakt – MINT in der Praxis

Bildungsbereich Natur/Technik

Im Rahmen der Fortbildung "MINTdidakt" soll eine Basis und ein Grundwissen darüber vermittelt werden, warum die Bildungsaufträge Mathematik, Informatik, Natur(wissenschaften) und Technik – im Bildungskontext MINT genannt – seit 2009 im BildungsRahmenPlan verankert sind und in die elementarpädagogische Praxis einfließen sollten.
Zudem sollen die Fortbildungsinhalte den Kursteilnehmern/innen zu verstehen geben, warum gerade die frühe Kindheit für MINT-Explorationen ideal genutzt und entsprechend alltagsnah vermittelt werden kann. Theoriegeleitete Exkurse in die Kindheitsforschung sowie in aktuelle Bildungsdiskurse während der Fortbildung sind notwendig, um einen gelingenden MINT-Transfer zu sichern, die Pädagogen/innen entsprechend für MINT zu sensibilisieren und somit einen möglichen fachdidaktischen Fehler zu kompensieren.

Inhalte:
MINT-Disziplinen in der Elementarpädagogik
MINT und das Spiel

Ziel:
MINT-Transfer sichern.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn:	Daniela Wrumnig, MA ECED
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 23.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2404

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Materialkosten: 10.00 €

Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen

Seit der Einführung des verpflichtenden Kindergartenjahres hat der Bildungsauftrag des Kindergartens an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung zeigt sich auch mit der Einführung der Pädagogischen Grundlagendokumente, die den Rahmen für die pädagogische Arbeit im elementaren Bildungsbereich setzen. Mit dem "Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen" (2010) wird die besondere Bedeutung dieser Lebensphase hervorgehoben und in Ergänzung zum Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (2008) herausgearbeitet, was eine Begleitung in diesem letzten Jahr von Elementarpädagogen/innen erfordert.

Inhalte:
Grundlegende Prinzipien der Elementarpädagogik
Bildung und Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr
Der Übergang in die Schule

Ziele:
Das Modul in die pädagogische Praxis transferieren.
Entwicklungs- und Bildungsbedürfnisse der Kinder in dieser Lebensphase erkennen.
Bildungs- und Transitionsbegleitung im letzten Kindergartenjahr reflektieren.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Gruppenarbeit
Praxisreflexion

ReferentIn: Mag.ª Elisabeth Nuart, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 25.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2405

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie das "Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen" mit!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Erde, Feuer, Wasser und Luft brauchen wir zum Leben ...

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

In dieser aktiven Auseinandersetzung mit den vier Elementen geht es um Selbstbeziehung, die Beziehung untereinander, die Beziehung zur Welt, bis hin zur Gottesbeziehung. Die Gestaltung von Bodenbildern ist Teil der Franz-Kett-Pädagogik. Ein Platz zum Schauen wird bereitet, indem sich eine Geschichte vollzieht. Feuer, Wasser, Luft und Erde umgeben uns und unser Dasein. Ein äußerer Schauplatz wird als Bild für eine innere Wirklichkeit entdeckt.
Auf Basis der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik" wollen wir zu diesem Thema allumfassend arbeiten und Impulse zur Umsetzung geben.

Inhalte:
Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
(Christliche) Werte

Ziele:
Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren.
Gemeinsame Bodenbilder gestalten und deuten.

Methoden:
Impulsreferat zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Praktische Beispiele für den Alltag
Reflexion in der Gruppe

ReferentInnen: Dipl. Päd.in Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 27.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2406

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

Weil du einzigartig bist ...

Suchen Sie eine neue Inspiration, um aus der "Beobachtung" eines Kindes auszusteigen und mehr in die "Beachtung" zu schlüpfen?
Im Alltag sind Pädagogen/innen gefordert, Kinder bewusst wahrzunehmen, Ressourcen zu erkennen und auch "Besonderheiten" zu entdecken. Kindern auf Augenhöhe mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen, ist die Aufgabe jedes Einzelnen.
Wir möchten Ihnen die Türe öffnen, um Sie von der Beobachtung zur Beachtung zu begleiten. Denn vielleicht haben Sie es schon mal gehört?
Beobachtung verletzt die Würde des Kindes, Beachtung schenkt ihm Wärme und Wertschätzung!

Inhalte:
Definition Beachtung
Praxistaugliche Beachtungsbögen
Blickwinkel verändern
Kleine Häppchen – große Wirkung

Ziel:
Besonderes Augenmerk auf Beachtung legen.

Methoden:
Praxisnahe Inputs
Praktische Gruppeninterventionen

ReferentInnen: Sigrid Müller
Carina Zavodnik

Ort: LSB Studio
Suppanstraße 69/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 04.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2407

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Mit allen Sinnen im Wald

Bildungsbereich Natur/Technik

Der Lebensraum Wald bietet unendlich viele Möglichkeiten, die unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen zu fördern und zu schulen. Im Seminar werden Wege gezeigt, wie unsere Sinne (Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken) im Wald angesprochen und geschult werden können. Mit verschiedenen Aufgaben und Übungen werden spielerisch Anregungen gegeben, wie jede und jeder mit den eigenen sinnlichen Wahrnehmungen die Natur erleben kann. Lehrinhalt ist alles, was direkt greif-, hör-, sicht-, fühl-, schmeck- und riechbar ist. Dabei werden die Bildungsbereiche Bewegung, Natur und Sprache mit der Bildungsquerschnittsdimension Spielen verbunden. Wir erkunden den Wald mit Augen und Ohren, Händen und Füßen, Nase und Mund und besprechen dabei auch, was bei einem Waldausflug mit Kindergruppen zu beachten ist und wie auf eventuelle Einschränkungen eingegangen werden kann.

Inhalte:
Rahmenbedingungen für Waldausgänge
Verschiedene Übungen für alle Sinne
Materialien des Waldes

Ziele:
Alle Sinne bewusst einsetzen und dadurch den Wald besser kennenlernen.
Anregungen für Werkarbeiten mit Naturmaterialien erhalten.

Methoden:
Theoretische Inputs
Praktische Übungen im Wald

ReferentIn: Uschi Meixner

Ort: WaldWerk – Waldschule und Naturwerkstatt
(Direkt beim Schloss Hallegg)
Halleggerstraße 131
9061 Wölfnitz

Termin: Mittwoch, 15.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2408

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen! Stoffbeutel zum Sammeln mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen! Von der Straße bis hinauf auf den Schloss-Parkplatz fahren! Telefonnummer von Fr. Meixner 0676 632 5313

Gefühle beachten – Empathie empfinden

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Wenn Lisa mit dem Fuß stampft, ist sie wirklich wütend, wenn Max das macht, ist er aufgeregt. Wenn Michael traurig ist, verkriecht er sich in sich und wird ganz still, wenn Paul traurig ist, weint er herzzerreißend und kuschelt sich an eine Beziehungsperson. Wenn Peter sich zurückgesetzt fühlt, stößt er andere Kinder, wenn Vera sich so fühlt, versucht sie besonders lieb zu sein. Jedes Kind lebt Gefühle anders. Dabei spielen viele Faktoren mit: Temperament, Charakter, Umgang in der Familie, Lebenssituation. Pädagogen/innen sind mit all diesen Verhaltensweisen, die innere Befindlichkeiten der Kinder spiegeln, konfrontiert. Wie können Sie es schaffen, diese Ausdrucksweisen zu verstehen und wertfrei als den persönlichen Ausdruck des Kindes zu erleben?

Inhalte:
Wirkfaktor Beziehung
Bewusstwerden des Eigenen, des Wesentlichen
Entwicklungspsychologische Sicht auf das Kind
Beziehungsdynamik

Ziele:
Sich selbst wahrnehmen und aushalten.
Mit Emotionen umgehen.
Eigene Haltung und Wertorientierung reflektieren.

Methoden:
Theoretischer, kreativer Input
Einzel- und Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Nadja Weigand, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 16.05.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2409

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bindungstheorie und Lebensskript – Verständnis und Unterstützung bei der Eingewöhnungsphase

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Bewusstes Hinterfragen und Gestalten zwischenmenschlicher Beziehungen ermöglicht Pädagogen/innen Vertrauen zu Kindern aufzubauen und ihre Entwicklungen zu fördern. Gezielte Beziehungsgestaltung und professionelle Beziehungsarbeit sind grundlegende Elemente elementarer Bildungsqualität. "Ich als Pädagoge/in stelle mich zur Verfügung".
Kinder sind bei ersten Trennungen von Elternteilen und Begegnungen mit anderen Kindern oft verängstigt, daher spielt die sogenannte "sekundäre Bindungsbeziehung – Beziehungsarbeit" von und zu Pädagogen/innen eine große Rolle.

Inhalte:
Bindungstheorie – Eingewöhnung
Beziehungstypen und Bindung
Anpassungsbelastungen

Ziele:
Methoden, um die innere Sicherheit der Kinder stärken, kennenlernen.
Pädagogen/innen für die Autonomie-Entwicklung der Kinder sensibilisieren.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Birgit Kavelar-Grascher

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 23.05.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2410

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Einführung in die Pikler®-Pädagogik

Pädagogische Orientierung und Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Beziehungsvolle Pflege und selbstständige Aktivität sind grundlegende Bausteine für die gesunde Persönlichkeitsentwicklung von kleinen Kindern. Sie bedingen sich gegenseitig, beeinflussen in hohem Ausmaß die emotionale Befindlichkeit des Kindes und sind die Basis für freudvolles Sein sowie selbstbestimmtes Lernen und Handeln. Wenn wir das Kind von Beginn an als Kooperationspartner wahrnehmen und in unser Tun und Handeln mit einbeziehen, ermöglichen wir ihm das Erleben von Selbstwirksamkeit. Beziehungsvolle Pflege und selbstständige Aktivität sind wesentlich dafür verantwortlich, welches Bild das Kind von sich selbst entwickelt.

Inhalte:
Beziehungsvolle Pflege
Freie Bewegungs- und Spielentwicklung
Die Rolle des Erwachsenen

Ziele:
Einblicke in die Pikler®-Pädagogik bekommen.
Das Verständnis über kindliche Entwicklungsbedürfnisse erweitern.
Ein "neues" pädagogisches Rollenverständnis kennenlernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Videosequenzen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Birgit Zesar-Bergmair

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Freitag, 07.06.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 08.06.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2411

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Gesundheit - Bewegung

Wie Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Über unsere Sinne gelangen Reize zu unserem Nervensystem, werden dort gespeichert und verglichen. Durch Stimulation der Basissinne kann das Kind seinen Körper besser wahrnehmen. Dadurch wird die Eigenwahrnehmung des Kindes verbessert und es kann bewusster auf die Anforderungen reagieren. Impulse und Ideen für wahrnehmungsanregende Angebote im Bereich der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung und des Gleichgewichts, sowohl für die Umsetzung im Gruppenraum als auch im Bewegungsraum oder Turnsaal, stehen im Zentrum dieser Fortbildung.
Sie werden unterschiedlichste Angebote, Materialien und Spiele zur sensorischen und motorischen Wahrnehmungsförderung der körpernahen Sinne kennenlernen und in die spielerische Auseinandersetzung damit gehen, um so konkrete Ideen für die Umsetzung im eigenen beruflichen Kontext mitzunehmen.

Inhalte:
Sensomotorische Wahrnehmungsförderung der Basissinne

Ziele:
Möglichkeiten zur Förderung der sensomotorischen Wahrnehmung kennenlernen.
Umsetzungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag erarbeiten.

Methoden:
Theorieinput
Selbsterfahrungssequenzen
Erfahrungsaustausch
Einblicke in die praktische Arbeit mittels Fotos

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Gemeindekindergarten Rangersdorf
Rangersdorf 55
9833 Rangersdorf

Termin: Samstag, 07.10.2023 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2412

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe, ein (altes) Handtuch und eine Decke mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Stärken und Fähigkeiten bei Kindern durch Mentaltraining und Achtsamkeit fördern

Spielerisch und fantasievoll die Stärken und kreativen Seiten der Kinder unterstützen, jedoch dabei nicht auf die eigene Kraft und das eigene Einfühlsamkeitsvermögen zu vergessen, ist im Alltag in elementaren Bildungsinstitutionen nicht immer leicht umzusetzen. Wichtig ist, als Pädagoge/in zu spüren, was man mit mentalen und achtsamen Übungen bewegen kann, an sich selbst und umgelegt auf den Entwicklungsprozess der Kinder. Durch eine Kombination aus Spiel, Geschichten, Fantasiereisen und Übungen können die Kinder motiviert, ihre Fähigkeiten, Talente und Stärken hervorgehoben und ihre Aufmerksamkeit gesteigert werden. Dabei geht es auch um die Stärkung und Psychohygiene der Pädagogen/innen, darauf zu achten und zu spüren, wie mentales Training und Achtsamkeit gelingt und wie sie effektiv angewandt werden können.

Inhalte:
Einführung in die Grundlagen des mentalen Trainings
Funktionsweise des mentalen Trainings
Mentaltraining trifft auf Achtsamkeit

Ziele:
Mentales Training und Achtsamkeitsübungen für die eigene Gesundheit kennenlernen.
Mentales Training und Achtsamkeit kindgerecht ausüben.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Birgit Kavelar-Grascher

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 24.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2413

Pädagogisches Personal in Horten	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Das Runde muss nicht immer ins Eckige

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Denkt man an Ballspiele für Kinder, dann fallen einem zuerst die Klassiker wie Fußball, Handball etc. ein. In dieser Fortbildung werden Ihnen verschiedene Spielideen mit dem Ball nähergebracht – bei Ballspielen steht der Ball im Mittelpunkt! Zudem fördern Ballspiele die Ausdauer, die Motorik, die koordinativen Fähigkeiten, das Körpergefühl und vieles mehr.
Für Kinder, welche noch nicht so viele Erfahrungen mit Bällen haben, kann man einfache Bewegungsanregungen anbieten, bevor mit einem "echten" Ballspiel begonnen wird. Der Umgang mit Bällen sowie die Grundfertigkeit Werfen oder Fangen sind Voraussetzungen, um Ballspiele erfolgreich und mit Spaß spielen zu können.

Inhalte:
Spiele zur Entwicklung des Ballgefühls
Ballspiele zum Rollen
Spiele zum Werfen, Fangen, Prellen
Koordinations- und Geschicklichkeitsspiele
Lauf-, Fang- und Abwerfspiele

Ziel:
Ideenpool für Ballspiele erweitern.

Methoden:
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Andrea Polzer

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 25.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2414

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung und Sportschuhe sind daher unbedingt erforderlich!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bewegungssnacks für den Alltag

In diesem Workshop konzentrieren wir uns darauf, wie man durch gezielte Bewegungspausen im Arbeitsalltag Kraft und Energie steigern kann –- auch bekannt als "Bewegungssnacks". Wir integrieren verschiedene Komponenten wie Mobilisation, Kräftigung, Stretching, Koordination und Ausdauer.
Für Pädagogen/innen stellen körperlich anstrengende Tätigkeiten oft eine große Herausforderung dar. Mit den richtigen Strategien und Übungen können Sie Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit deutlich steigern und generell für mehr Wohlbefinden sorgen.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen
Alltags- und „arbeitstaugliche" Bewegungssnacks
Konzentration & Aufmerksamkeit
Anpassungsmöglichkeiten

Ziele:
Bewusstsein für Bewegung im Alltag schaffen.
Präventionsmaßnahmen kennenlernen.
Verspannungen entgegenwirken.
Haltung und Beweglichkeit verbessern.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Christina Brandstätter

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 01.12.2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2415

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Gänseblümchen & Co

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kinder können am besten eine Verbindung zu unserer Natur aufbauen, indem sie Pflanzen und Kräuter riechen, schmecken und berühren können. Für Kinder kann es sehr schön sein, Kräuter zu ernten, mit Kräutern zu kochen, zu basteln und Neues auszuprobieren – und das zu jeder Jahreszeit. Nicht nur im Frühling und im Sommer, auch im Herbst, wenn sich die Pflanzen beginnen zurückzuziehen, schenkt uns die Natur viele leuchtende Pflanzen, Früchte, Samen und Wurzeln. Im Herbst haben wir auch Zeit, die getrockneten Frühlings-, Sommer- und Küchenkräuter zu verarbeiten.

Inhalte:
Inhaltsstoffe und Wirkung von Kräutern
Verarbeitungsmethoden

Ziele:
Heimische Kräuter kennenlernen.
Kräuterprodukte herstellen.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Elfriede Petschnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 13.12.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2416

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Das Material wird von der Referentin zur Verfügung gestellt und mit ihr verrechnet.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinder in Bewegung

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Die motorischen Fertigkeiten spielen in der Gesamtentwicklung des Kindes eine wesentliche Rolle. Sie bilden die Grundlage für sämtliche Bewegungsmuster und Sporttechniken im späteren Leben. Kindern sollte so früh wie möglich die Gelegenheit geboten werden, alle notwendigen Grundvoraussetzungen im motorischen Bereich spielerisch zu erlangen. Im Rahmen des Seminars werden Spiel- und Übungsformen vermittelt, die speziell zur Verbesserung der motorischen Fertigkeiten beitragen können.

Inhalte:
Spielen, Laufen, Springen, Balancieren ...
Kooperationsspiele mit motorischen Schwerpunkten
Motorische Spiele zur Verbesserung der Kognition

Ziel:
Fördermöglichkeiten für motorische Grundfertigkeiten der Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 13.01.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2417

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen.

Kinder und Körperhaltung

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kinder sind in ihrem Umfeld immer häufiger mit Bewegungsmangel konfrontiert. Was in früherer Generation noch selbstverständlich war – auf Bäume klettern, quer über Felder laufen – und dadurch ohne pädagogische Anweisung den Körper zu stärken, ist für viele Kinder der neuen Generation häufig nicht mehr vorhanden.
Dieser Kurs zeigt Möglichkeiten auf, Kinder in ihrer Körperhaltung und ihren persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Inhalte:
Bewegung und Haltung
Methoden von Qigong, Taiji Quan, Alexandertechnik
Kindgerechte Kommunikation im Bereich Bewegung und Entspannung

Ziele:
Verständnis, wie Stabilisierung der Wirbelsäulen funktioniert, vertiefen.
Techniken, zur Beweglichkeitsunterstützung und Haltungsförderung der Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen aus Qigong, Meditation und Alexandertechnik

ReferentIn: Mag.ª Barbara Putzi

Ort: Volksschule Feld am See
Schulstraße 26
9544 Feld am See

Termin: Samstag, 20.01.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2418

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken, eine Isomatte, Decke, Polster sowie Schreibutensilien und Skripten mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Verpflegung und Getränke zu sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Das Spiel im Mittelpunkt! Bewegung gemeinsam erleben!

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Ein Kind verbringt in den ersten sechs Lebensjahren ca. 15.000 Stunden mit den unterschiedlichsten Arten von Spielen. Wenn man sich parallel dazu ansieht, was ein Kind in dieser Zeit lernt, dann gleicht das einem Wunder. Das Spiel dient Kindern als Mittel zur Reflexion der eigenen Gedanken und Gefühle. Es ist wichtig, dass Kinder Situationen selbst lösen und somit kognitive Prozesse durchlaufen können. Sozialerfahrungen sind neben Material- und Bewegungserfahrungen ein wertvoller Faktor im Spiel des Kindes. Im Rahmen des Seminars werden Spielformen vermittelt, die das soziale Lernen in der Gruppe unterstützen.

Inhalte:
Sozialkompetenz und Bewegung – Grundlagen
Spiele für kleine und große Gruppen
Kooperationsspiele
Kommunikationsspiele

Ziel:
Übungen und Spielformen kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 24.02.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2419

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen

Getreidevielfalt

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Getreide zählt zu den Grundnahrungsmitteln, die große Arten- und Sortenvielfalt ist jedoch in Vergessenheit geraten und kommt in vielen Küchen kaum mehr vor. Diskussionen um "Low carb" oder Gluten und das staubige Image der Körnerkost haben das wertvolle Lebensmittel "Getreide" ins kulinarische Out manövriert. Sehr zu Unrecht! Sowohl alte als auch neuere Getreidesorten stecken voll Geschmack, sind reich an wertvollen Inhaltsstoffen und eignen sich perfekt für eine zeitgemäße Ernährung.

Inhalte:
Vielfalt der Getreidearten
Getreide in der Kinderernährung
Unverträglichkeiten und Allergien

Ziele:
Das Wissen von Getreide erweitern.
Wissenswertes über Unverträglichkeiten und Allergien erfahren.
Alternativen aus der heimischen Landwirtschaft kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten
Diskussion
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Rosemarie Zehetgruber

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 09.04.2024 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2420

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Einfache Bewegungsspiele und kurze Entspannungssequenzen für Gruppen-, Bewegungsraum und Turnsaal

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Spielen und sich bewegen sind Grundbedürfnisse unserer Kinder. Entwicklung ohne Bewegung ist ebenso nicht möglich, wie Spielen ohne Bewegung. Immer wieder gibt es aber auch im Spiel stillere Phasen und das Bedürfnis nach Ruhe.
Im Rahmen dieses Kurstages wollen wir einfache Bewegungsspiele ohne lange Vorbereitungszeit sowie kurze Entspannungssequenzen kennenlernen und anhand der eigenen Erfahrungen konkrete Ideen für die Umsetzung im jeweiligen beruflichen Kontext erarbeiten.

Inhalte:
Bedeutung der Bewegung in der Kindheit
Verschiedene Bewegungsspiele, Spielformen und Bewegungsexperimente mit geringem Materialaufwand
Kurze Entspannungssequenzen mit und ohne Material

Ziele:
Einfache Bewegungsspiele und Spielformen kennenlernen.
Möglichkeiten für kurze Entspannungssequenzen mit Kindern erproben.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Kindergarten St. Stefan
Bach 25
9623 St. Stefan im Gailtal

Termin: Samstag, 13.04.2024 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2421

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

Mit Freude in den Bewegungsraum

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Bewegungserfahrungen, vielfältige Sinneseindrücke und deren Zusammenhang sind wesentliche Grundlagen der Selbst- und Weltbilder von Kindern. Durch Bewegung erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt. Bewegung ist eine fundamentale Handlungs- und Ausdrucksform von Kindern. Ihr kommt eine Schlüsselfunktion im Rahmen der Entwicklung kognitiver, emotionaler, sozialer und kommunikativer Fähigkeiten zu.
Grundsätzlich lieben es Kinder sich zu bewegen, da sie ihren inneren Bewegungsdrang stillen wollen – sei es in der freien Natur oder im Bewegungsraum einer elementaren Bildungsinstitution. In den meisten Einrichtungen sind im Außengelände genügend Spielmöglichkeiten vorhanden. Für Pädagogen/innen stellt sich mitunter die Frage, welche Möglichkeiten zur Realisierung des Bildungsbereiches "Bewegung und Gesundheit" mit der Gesamt- oder Teilgruppe es im Bewegungsraum gibt. Im Seminar werden einfache und rasch umsetzbare Bewegungsspiele mit oder ohne Material vorgestellt, die in der alltäglichen Praxis gut eingesetzt werden können.

Inhalt:
Bewegungsspiele mit und ohne Material

Ziel:
Neue Ideen für den Bewegungsraum erfahren.

Methoden:
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Andrea Polzer

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 13.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2422

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Studien zeigen, dass immer mehr Kinder, bereits im Kindergartenalter, unter großem Stress stehen und mit physischen und psychischen Symptomen reagieren. Umso wichtiger ist es, ihnen bewusst Entspannungsmöglichkeiten zu bieten. Über die bewusste Atemkontrolle und gezielte, speziell für Kinder geeignete Atemübungen kann ein positiver Einfluss auf die Psyche und die verschiedenen Körperfunktionen genommen werden. Bereits bei Kindern sollten Atemübungen ein fester Bestandteil des Alltags sein, weil diese eine wunderbare Möglichkeit zur Gesunderhaltung des Körpers und zur allgemeinen Entspannung von Körper und Geist bieten.
"Atemübungen optimieren die kindliche Gehirnentwicklung, verbessern die Aufmerksamkeit und reduzieren die Wirkung von Stress." (Daniel Goleman)

Inhalte:
Informationen zum Thema Atmung
Atemübungen im Sitzen in Kombination mit Tönen
Atem- und Bewegungsflow mit Klang

Ziel:
Praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Selbsterfahrung

ReferentIn: Alexandra Einberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 17.04.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2423

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte bequeme Kleidung, Socken, eine Matte, einen Polster und eine Decke mitbringen!

Die Kraft der Bachblüten

Dr. Edward Bach hat im letzten Jahrhundert die nach ihm benannten Bachblüten "ins Leben gerufen". Es gibt insgesamt 38 Bachblüten. Im Seminar stehen die positiven Botschaften, das Verstehen und Unterscheiden der einzelnen Blütenbilder sowie die Philosophie und Menschenkunde von Dr. Edward Bach im Vordergrund.
Es werden alle 38 Bachblüten vorgestellt. Die zugeordneten "Seelenzustände" zu den Bachblüten werden vom Vortragenden schauspielerisch dargestellt, sodass es für die Teilnehmer/innen ganz leicht nachvollziehbar ist, wie sich diese bei Menschen zeigen. Das Erkennen eines solchen ist schon der erste Schritt, um diesen möglicherweise zu verändern. Nach der Präsentation der Bachblüten wird noch die Anwendung der Bachblüten erklärt. Ein Skriptum wird Ihnen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Inhalt:
Bachblütenkunde

Ziel:
Bachblüten erkennen.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Markus Dürnberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 26.04.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2424

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Pflanzen am Wegesrand

Die Gemeinde Lendorf im Bezirk Spittal an der Drau hat eine ganze besondere Blume zu bieten – die gelbe Alpenrose, die im Wald etwa zur Zeit unseres Besuches blüht. Dieses Juwel werden wir uns näher ansehen, aber auch alle anderen Pflanzen, die am Wegesrand wachsen. Unter ihnen befinden sich viele heilkräftige Pflanzen und auch einige hilfreiche und wohlschmeckende Lebensmittel. Wir erfahren spannende Details, Geschichten der Pflanzen und werden auch das eine oder andere Experiment mit den Pflanzen wagen. Einigen Pflanzen werden wir uns kulinarisch nähern, um diese zu verkosten, denn Pflanzen schmecken nach mehr, als nur nach "grün", es gibt auch einige scharfe oder würzige Exemplare, die wir sehr gut in unsere Küche integrieren können, sei es als Salat oder Suppeneinlage, als Fülle oder auch als Würze.
Viele Pflanzen helfen uns mit ihrer Vielfalt an Inhaltstoffen – so hat z.B. die Schafgarbe über 30 verschiedene Mineralstoffe, von den übrigen Stoffen noch gar nicht zu sprechen – unseren Körper gesund zu erhalten oder auch das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Dieses alte Wissen haben unsere Vorfahren schon verwendet, wir müssen es nur wiederentdecken und nutzen.

Inhalte:
Pflanzenkunde
Heimische Kräuter

Ziele:
Die Natur nutzen und besser kennenlernen.
Wissen hinsichtlich Pflanzenkunde und Artenkenntnis erweitern.

Methoden:
Kurzvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Markus Dürnberger

Ort: Lendorf Bushaltestelle Bundesstraße
9811 Lendorf

Termin: Freitag, 24.05.2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2425

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 30

Anmerkungen: Die Veranstaltung findet gänzlich im Freien statt. Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen!

Rückentraining für einen entspannten Rücken

"Ein schöner Rücken kann auch entzücken" – dasselbe gilt für einen gesunden, schmerzfreien Rücken. In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in die anatomischen Grundlagen, wir sprechen über rückengerechtes Alltagsverhalten, über Dos & Don'ts und welche Möglichkeiten Sie haben, den Rücken optimal zu unterstützen. Ein "starker Rücken" sieht nicht nur gut aus, sondern wirkt wie ein Panzer, der schützt, für eine bessere Haltung sorgt sowie die empfindlichen Bandscheiben entlastet.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen
Richtiges Heben, Tragen, Sitzen und Stehen
Alltagstaugliche Übungsreihen
Rückenschule
"Erste Hilfe" bei Bandscheibenvorfall, Hexenschuss & Co

Ziele:
Bewusstsein für eine gesunde Wirbelsäule schaffen.
Verspannungen lösen.
Haltung und Beweglichkeit verbessern.
Rückenfreundliches Alltagsverhalten kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Christina Brandstätter

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 25.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2426

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Geschickte Hände

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Eine gute Entwicklung der Feinmotorik, insbesondere der Handgeschicklichkeit, ist von größter Bedeutung für unsere Kinder. Ist die Feinmotorik eines Kindes nur unzureichend trainiert, so kann es zu unterschiedlichsten Schwierigkeiten kommen. Dies zeigt sich u.a. im Bereich der Alltagstätigkeiten, des kreativen Gestaltens, bis hin zur Stifthaltung und den ersten Vorübungen für das Schreiben lernen.
Dieser Kurstag bietet einen Koffer voller Ideen für spielerische Angebote im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich für den Aufbau und zum Training der feinmotorischen Fertigkeiten und des Handgeschicks. Spielerisch bewegt, werden kleine Hände immer geschickter.

Inhalte:
Grundlagen der Handgeschicklichkeit
Wahrnehmungsförderung

Ziele:
Theoretisches und praktisches Wissen vertiefen.
Angebote für den Bewegungsraum/Gruppenraum kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Pfarrkindergarten Triangel
St. Leonhard bei Siebenbrünn 11
9587 Riegersdorf

Termin: Samstag, 08.06.2024 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2427

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

Persönlichkeit - Kommunikation - Management

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kraft tanken & Resilienz stärken mit der Kraft des Waldes

Die alltäglichen Anforderungen an Pädagogen/innen sind besonders in den letzten Jahren noch mehr gestiegen. Herausforderungen wie Personalschlüssel, Fachkräftemangel, Arbeitszeiten sind nur einige Punkte, die einzelne Fachkräfte immer wieder an ihre persönlichen, gesundheitlichen Grenzen bringen. Selbstfürsorge und das Bewusstsein für die eigene Gesundheit und Resilienz sind daher unabdingbare Faktoren, um langfristig auch in diesem Berufsfeld wirken zu können. Die heilsame Kraft der Natur, des Waldes ist eine stärkende Ressource, die man mit gezielten Atem- und Achtsamkeitsübungen für die eigene Gesundheit nutzen kann. In dieser Fortbildung lernen Sie Waldbaden (wir gehen nicht im Wald schwimmen) als eine wertvolle Möglichkeit der Burnoutprophylaxe und Resilienzstärkung kennen.

Inhalte:
Resilienzfaktoren
Der Wald und seine Wirkung
Atem-, Achtsamkeits- und Sinneswahrnehmungsübungen

Ziele:
Die Kraft des Waldes – Waldbaden (Shinrin Yoku) als eine wertvolle Strategie der Selbstfürsorge im Rahmen der Resilienzstärkung und Burnoutprävention kennenlernen.
Einfache und effektive Übungen in den Alltag integrieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.ª Kathrin Sowa-Mörtl

Ort: Kräuterlei
Fasanweg 12
9535 Schiefling am Wörthersee
(Parkmöglichkeiten direkt bei der Kräuterlei)

Termin: Donnerstag, 12.10.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2428

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bequeme Outdoorkleidung wird empfehlen. Festes Schuhwerk, eine Sitzunterlage, eventuell eine Decke und eine Wasserflasche bitte mitbringen! Der Termin wird nur bei sehr schlechtem Wetter abgesagt.

Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten und zweiten Dienstjahr)

Der Einstieg in die elementare Bildungsinstitution Kindergarten kann für Pädagogen/innen mit vielfältigen Herausforderungen verbunden sein. Der Übergang von der Berufsausbildung zum Alltag im pädagogischen Handlungsfeld erfordert nicht nur die Verantwortung für eine Gruppe von Kindern zu übernehmen, sondern auch eine eigene Haltung zu gestalten und sich mit den unterschiedlichsten und mannigfaltigsten Ansprüchen des Umfeldes auseinanderzusetzen. Professionelles pädagogisches Handeln beruht einerseits auf theoretischen Erkenntnissen und andererseits auf praktischen Erfahrungen. Pädagogische professionelle Kompetenz kann erst vor dem Hintergrund eines kontextgebundenen Wissens über Arbeitsprozesse in elementaren Einrichtungen aufgebaut werden. Berufseinsteigende Elementarpädagogen/innen sollen im ersten Jahr von erfahrenen Pädagogen/innen in ihrem beruflichen Werdegang unterstützt werden. Diese sollen den Berufseinsteigern/innen einen Wissens- und Erfahrungsaustausch anbieten und somit bei deren Weiterentwicklung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen unterstützen.

Zielgruppe:
Gruppenführende Elementarpädagogen/innen im ersten und zweiten Dienstjahr

ReferentIn: Daniela Stückler, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 20.10.2023 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2429

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Das Mentoring findet an drei folgenden Terminen über das Bildungsjahr 2023/2024 statt. Die weiteren Termine einschließlich der Veranstaltungsorte werden beim ersten Termin besprochen.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Alleine gut, zusammen stark!

Jeder Mensch hat seinen Platz im Team, jeder spielt seine Rolle, jeder hat Stärken und Schwächen. Richtig erkannt und eingesetzt kann aus diesen Einzelteilen ein starkes Team werden.
Dieser Tag beginnt beim Erkunden und Entdecken des eigenen Seins und findet seinen Ausklang im gemeinsamen Tun. In der Natur finden wir eine vorbereitete Umgebung, in der wir uns selbst wahrnehmen und ausdrücken können, um dann unsere Fähigkeiten achtsam in das Team einfließen zu lassen.

Inhalte:
Teamrollen
Gemeinschaftsfördernde Prozesse
Umgang mit "negativen" Gefühlen
Eigene Toleranzgrenze

Ziele:
Eigene Persönlichkeit stärken.
Bedürfnisse von mir und den anderen wahrnehmen.
Gewaltfreie Kommunikation kennenlernen.
Grenzen respektieren lernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Einzel- und Gruppenarbeiten
Praktische Übungen

ReferentIn: Marietta Rothwangl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 21.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2430

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Der Umstieg von Pädagogen/innen vom Kindergarten in die Kindertagesstätte

Herausforderungen des pädagogischen Alltags bei Kindern unter 3 Jahren

Wenn Elementarpädagogen/innen von einem Kindergarten in eine Kindertagesstätte (Kita) wechseln, ergeben sich für sie zahlreiche Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen im Umgang mit Kindern unter 3 Jahren. Der pädagogische Alltag umfasst nicht nur die Organisation und Durchführung von Spiel- und Lernaktivitäten, sondern auch die individuelle Betreuung und Pflege der Kinder. Es ist besonders wichtig, auf die verschiedenen Entwicklungsstufen und Bedürfnisse der Kinder einzugehen und eine sichere und vertrauensvolle Umgebung zu schaffen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist dabei ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit. Elementarpädagogen/innen müssen zudem speziell auf die Mikrotransitionen zwischen verschiedenen Aktivitäten achten und einen klar strukturierten pädagogischen Alltag schaffen.

Inhalte:
Chancen und Herausforderungen des pädagogischen Alltags in der Kita
Entwicklungspsychologische Aspekte bezogen auf Kinder unter 3 Jahren
Wichtigkeit der Mikrotransitionen im pädagogischen Alltag
Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Ziele:
Verständnis für den pädagogischen Alltag in der Kita entwickeln.
Entwicklungspsychologische Aspekte verinnerlichen und die Wichtigkeit von Mikrotransitionen erkennen.
Die eigene Rolle als Elementarpädagoge/in reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Bettina Weidlitsch, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Montag, 23.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2431

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Sprechen wir vom Selben?"

Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil einer gelingenden Bildungs- und Erziehungspartnerschaft und werden als Chance gesehen, kindliche Entwicklungsprozesse gemeinsam mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten begleiten und unterstützen zu können. Doch plötzlich gestaltet sich ein Elterngespräch schwierig und es entsteht eine Konfliktsituation. Die Herausforderung dieser schwierigen Gesprächssituation kann als Möglichkeit der Entwicklung der eigenen Gesprächskompetenz angesehen werden. Im Verständnis der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft benötigt es eine kooperative Haltung gegenüber den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Gerade in schwierigen Situationen ist es dann oft schwer, diese kooperative Haltung beizubehalten. Im Seminar werden Möglichkeiten und Tools vorgestellt, die einen Beitrag zur Qualitätsverbesserung in der Kommunikation aller Beteiligten leisten können.

Inhalte:
Grundlagen einer positiven Gesprächsführung und einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
Elterngespräche als beste Chance für ein gelungenes Miteinander
Schwierige Elterngespräche

Ziele:
Die eigene Haltung reflektieren.
Einblicke in die Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Einzel- und Gruppenarbeit
Praxisreflexion

ReferentIn: Maria Antoinette Stocker, BEd MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 11.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2432

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Berufseinsteiger/innen im Einarbeitungsprozess begleiten

Welcome on board!

Kontinuität des Personals ist ein wesentliches Merkmal der Strukturqualität einer elementarpädagogischen Einrichtung. Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Personalfluktuation im elementarpädagogischen Berufsfeld besonders in den ersten Monaten der Beschäftigung hoch ist. Zum Zeitpunkt des Berufseinstieges haben junge Pädagogen/innen eine große Lebensveränderung zu bewältigen. Beziehungen zu Mitschülern/innen und Lehrenden werden beendet und neue Beziehungen zu Kindern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie Kollegen/innen und Vorgesetzten sollen aufgebaut werden. Der Einstieg von jungen Mitarbeitern/innen kann als Transitionsprozess verstanden werden, der Veränderungen auf der individuellen, interaktionalen und kontextuellen Ebene mit sich bringt. Führungskräfte tragen wesentlich zu einer positiven Bewältigung des Überganges in das Erwerbsleben von jungen Menschen bei. Ihre Begleitung in der Einarbeitungsphase kann als Managementaufgabe bezeichnet werden.

Inhalte:
Herausforderungen in der Phase des Berufseinstieges
Konzept zur Einarbeitung von Berufseinsteigern/innen
Methoden zur Praxisreflexion

Ziele:
Den Berufseinstieg von jungen Pädagogen/innen als sensible Phase erkennen, die Begleitung durch die Führungskraft benötigt.
Methoden der Begleitung in der Einarbeitungsphase kennenlernen.
Eigenes Konzept zum Onboarding von jungen Mitarbeitern/innen entwickeln.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Claudia Arztmann, BA MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 15.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2433

Leiter/innen in Horten Leiter/innen in Kindergärten Leiter/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bringen Sie, falls vorhanden, Einarbeitungskonzepte und Leitlinien zum Berufseinstieg mit!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Stay Positive: Raus aus der Negativ-Schleife!

Mit den täglichen Herausforderungen krisensicher umzugehen ist heutzutage eine Königsdisziplin! Neben der beruflichen und privaten Aufgabenbewältigung, dem gewohnten Alltagswahnsinn und „Es-ist-sicher-ein-Vollmond-Tag" bringen uns die Begleiterscheinungen der Pandemie an die Belastungsgrenzen. Da ist es nicht immer einfach, die eigene Widerstandskraft aufrecht zu erhalten. Verbessern Sie Ihre Selbstfürsorge und schärfen Sie Ihre Wahrnehmung und Fähigkeiten, um besser voranzukommen.

Inhalte:
Zusammenhang zwischen Gedanken und Stress
Stressverschärfende Denkmuster
Nachhaltige Verankerung

Ziele:
Höhen und Tiefen des Lebens akzeptieren.
"Energievampire" entlarven.
Innere Gelassenheit und Resilienz stärken.
Effizienz verbessern und ihre Reibungsverluste minimieren.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Fallbeispiele und praktische Impulse
Transfer in den Alltag
Praxistransfer

ReferentIn: Mag.ª Jasmin Thamer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 17.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2434

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Fordernde (Eltern-) Gespräche konstruktiv führen

Herausfordernde Gespräche gehören zum pädagogischen Alltag, egal ob bei der Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten oder der interdisziplinären Zusammenarbeit. Somit ist es unumgänglich, die eigene Handlungskompetenz stetig zu erweitern. Neben den Basiskompetenzen für gelungene Gespräche ist es auch wichtig, in schwierigen Situationen und Konfliktgesprächen die innere Haltung zu wahren und zu einem respektvollen Miteinander zu finden.

Inhalte:
Grundlagen der Kommunikation
Fundamente der systemischen Haltung
Tools für die Gesprächsführung
Konfliktmodelle, Lösungsansätze und Deeskalationsmethoden
Körpersprache und professionelle Distanz

Ziele:
Systemisches Handwerkszeug für eine kompetente Gesprächsführung erwerben bzw. erweitern.
Gesprächsentgleisungen rechtzeitig erkennen und vermeiden.
Konfliktgespräche professionell meistern.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisorientierte Übungen in Kleingruppen
Selbstreflexion

ReferentIn: Sarah Eggert-Rainer

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Samstag, 18.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2435

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wahrnehmung der Achtsamkeit

Achtsam–Sein heißt, die gegenwärtige Situation bewusst und wertfrei wahrnehmen zu können. Präsent zu sein und doch seine eigenen Grenzen nicht zu überspannen, das ist die große Kunst. Stress, bis hin zur Überforderung, von Erwachsenen und Kindern sind hierbei leider nicht förderlich. Die Umsetzung der Achtsamkeit kann uns helfen, auf zwischenmenschlicher Ebene zu spüren, zu reflektieren und wahrzunehmen, was ist. Vorurteile und Bewertungen sich selbst und anderen gegenüber abzulegen, sich selbst etwas Gutes zu tun, bewusste Pausen einzulegen und somit unser Leben lebenswerter zu gestalten, das ist das Ziel.

Inhalte:
Einführung in die Achtsamkeit
Vereinbarkeit – Achtsamkeit im Beruf und Alltag
Erkennen von Gedankenmustern
Schulung der Achtsamkeit und des Innehaltens

Ziele:
Gedanken positiv verändern.
Eigene Mitte finden.
Eigene Stressmuster verändern, um in Stresssituationen bewusster zu agieren.

Methoden:
Impulsreferat
Erfahrungsaustausch
Tools, um Gelerntes umzusetzen

ReferentIn: Hermine Joham

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 25.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2436

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Keine Lust auf Frust

Wir leben in äußerst herausfordernden Zeiten. Frust und Erschöpfung betrifft schon lange nicht mehr nur einzelne Personen, sondern ist zu einem gesellschaftlichen Phänomen geworden. Eine Krise nach der anderen, sogenannte Stapelkrisen, fordern uns heraus. Corona und/oder persönliche Belastungen gehen an niemandem spurlos vorüber. Gerade Menschen im Sozialbereich sind besonders gefordert. Innere Unruhe, das Gefühl ständig unter Zeitdruck zu stehen, sorgenvolle Gedanken, Ängste und Schlafstörungen sind "kollektive Symptome" und haben ihren Ursprung in der Idee des "immer besser, immer schneller, immer mehr" ...
Wir decken Zeit- und Krafträuber auf und erarbeiten Möglichkeiten, um Kraft zu tanken und Lebensfreude zu generieren. Wir entwickeln neue Perspektiven, um mit Stress konstruktiv umzugehen. Unsere Kraftquellen sollen im beruflichen und privaten Alltag verankert werden, sodass wir leichter in unserem inneren Gleichgewicht bleiben können. Unsere eigene Befindlichkeit wirkt auf andere Menschen, somit auch auf die Kinder, die wir begleiten. Indem wir uns stärken, stärken wir auch die Kinder. Durch unser Vorbild können wir ihnen neue Wege zu einem freudvollen Leben zeigen.

Inhalte:
Erschöpfung als gesellschaftliches Phänomen
Vom akuten Stress zum chronischen Stress
Körperliche, seelische und mentale Alarmzeichen
12 Stufen des Burnouts

Ziele:
Individuelle Stressbewältigung erlernen.
Freude, Gelassenheit und Humor kultivieren.
Entlastung und Entschleunigung erfahren.

Methoden:
Impulsvortrag
Fallbeispiele
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.ª Tina Gressl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 29.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2437

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Digitales Detoxing – bewusster Umgang mit sozialen Medien

Wir gehen unterschiedlich mit (emotionalem) Stress und Problemen um – und versuchen diese auf verschiedene Arten zu lösen, uns zu beruhigen oder abzulenken. Es gilt sich anzupassen, woraus Ängste, Überforderung etc. entstehen können. Ein immer wieder gewählter "Lösungsansatz" zur Ablenkung und vermeintlichen Bewältigung ist die vermehrte Mediennutzung. Es können ähnliche Mechanismen wie bei einer Sucht zum Tragen kommen, bzw. eine solche auch entstehen. Das subjektive Wohlbefinden leidet und die allgemeine Zufriedenheit sinkt. Die ständige Erreichbarkeit und Interaktion können uns auslaugen. Die neuen Medien sind aber gekommen, um zu bleiben. Es geht darum, (wie bei allen "Suchtmitteln") einen entsprechenden Zu- und Umgang zu finden.

Inhalte:
Rolle, Wirkung und Entstehung von (Medien) Sucht
Effekte der Digitalisierung auf unsere Gesundheit
Digitale Enthaltsamkeit und Offline-Zeiten

Ziele:
Verschiedene Perspektiven zum Thema eröffnen.
Notwendigkeit von Offline-Zeiten erkennen.
Mögliches Risikoverhalten wahrnehmen.

Methoden:
Theoretischer Input
Interaktives (Er)Arbeiten
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag. Leo Martinschitz

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 14.12.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2438

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Mehr Impact für die pädagogische Arbeit

Oft reichen Worte allein nicht. Je eindrücklicher ein neuer Gedanke vermittelt wird, umso besser ist die Verankerung im Gehirn des Empfängers. Je mehr Sinneskanäle angesprochen und Gefühle ausgelöst werden, desto höher ist die Erinnerungsquote. Fakt ist: Multisensorische Eindrücke werden nachhaltiger im Gedächtnis verankert.
Impact-Techniken sind lösungs- und ressourcenorientierte Kommunikationsangebote, bei denen man mit unterschiedlichen Objekten (z.B. Gummis, Flaschen, Dosen, ...), Metaphern, (inneren) Bildern und Symbolen arbeitet, um einen außergewöhnlichen Erfahrungsraum zu öffnen und bleibenden Eindruck (Impact) zu hinterlassen. Impact-Methoden bringen Menschen ins Erleben. Statt lange über eine Situation, ein Gefühl, einen Gedanken zu reden, werden Prozesse fühlbar. Impact-Methoden sind meistens spielerisch und kreativ und machen Spaß. Die Tools, die im Seminar vorgestellt werden, eignen sich sowohl für die Arbeit mit Kindern als auch für die Arbeit mit Erwachsenen.

Inhalte:
Definition Impact
Anwendungsmöglichkeiten von Impacts
Impact und eingefahrene Denkmuster
Impact und Emotionen

Ziele:
Prozesse kreativ gestalten können.
Die eigene Kommunikationsfähigkeit erweitern.

Methoden:
Impulsstatements
Einzel- und Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch
Reflexion

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 10.01.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2439

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Veränderungen erfolgen im Kopf

Alte Muster durch Neues ersetzen

Pädagogen/innen sind vielfältigen Einflüssen ausgesetzt, die Druck, Stress und negative Emotionen auslösen können. Kinder, Kollegen/innen, Vorgesetzte und Erziehungsberechtige können Belastungen hervorrufen, die zu bewältigen sind. Immer mehr Pädagogen/innen sind von Depressionen und Burnout betroffen. Hier gilt es rechtzeitig – und zwar schon bevor erste Anzeichen auftauchen – vorzusorgen. Die Lösung heißt "Resilienz".

Inhalte:
Muster und Prägungen
Denk- und Verhaltensmuster
Einflussmöglichkeiten von Mustern

Ziele:
Bedeutung der Muster kennenlernen.
Konkrete Instrumente zur Veränderung individueller Muster und Prägungen finden.
Persönlichen Nutzen erkennen.

Methoden:
Impulsvortrag
Best Practice-Beispiele
Praktische Übungen

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 11.01.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2440

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Miteinander wachsen: Das Mitarbeiter/innengespräch

Mitarbeiter/innengespräche bieten eine Chance für Unternehmen, ihre Mitarbeiter/innen besser zu verstehen und zu unterstützen. Sie schaffen Raum für Themen, die sonst kaum angesprochen werden und geben Feedback, Anerkennung, Kritik oder klare Zielsetzung. Sie bieten eine Gelegenheit für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, sich regelmäßig zu treffen und Feedback auszutauschen. Diese Gespräche sind von unschätzbarem Wert für die Mitarbeiter/innenentwicklung und die Verbesserung der Arbeitsbeziehungen.

Inhalte:
Das Mitarbeiter/innengespräch: Inhalt, Aufbau, Vorbereitung, Durchführung
Fragetechniken
Feedback geben

Ziele:
Skills um zukünftige Mitarbeiter/innengespräche in den Führungszyklus einbauen zu können, erarbeiten.
Eigenen Leitfaden für ein gelungenes Mitarbeiter/innengespräch entwickeln.

Methoden:
Vortrag
Reflexion

ReferentIn: Mag.ª Cornelia Blaas, MBA

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Mittwoch, 17.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2441

Leiter/innen in Horten Leiter/innen in Kindergärten Leiter/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Z dobro komunikacijo do večjega zadovoljstva v poklicu

Trditev, da ne moremo ne komunicirati, je podal znani komunikolog Paul Watzlawick. Pravi, da takoj, ko sta navzoči dve osebi (ali več), se dogaja, hote ali nehote, tudi komunikacija. Komunikacija nas obdaja, brez nje ne moremo biti in nismo.
S svojim načinom komuniciranja lahko ali pozitivno ali pa negativno vplivamo na potek pogovora, pri čemer se dostikrat ne zavedamo, zakaj je en pogovor potekal zadovoljivo, drugi pa je spodletel ali celo privedel do konflikta. In to velja tako za zasebno kot tudi za poklicno življenje.
Danes nam komunikologija odpira mnogokatere možnosti, kako lahko pozitivno vplivamo na potek komunikacije. Na seminarju se želimo posvetiti tem možnostim. V ospredju bo komunikacija v vrtčevskem vsakdanu – bodisi med kolegicami, s starši, z otroki itd.

Vsebina:
Teorije komunikacije
»Tehnike«, ki podpirajo dobro komunikacijo

Cilji:
Razvijanje dobre vrtčevske komunikacije.
Stopnjevanje zadovoljstva na delovnem mestu.

Metode:
Krajša predavanja
Delo v majhnih skupinah
Izmenjava izkušenj in diskusija

ReferentIn:	MMag. Daniel Sturm
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 31.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2442

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

"HappyTime" – Umgang mit Zeit

"Zeit ist heute knapp". Prozesse beschleunigen sich, Termine werden mehr, Prioritäten verändern sich. Alles scheint dringend und gleichzeitig wichtig zu sein. Dies führt u.a. zu Überforderung, Burnout oder einfach nur zu persönlicher Unzufriedenheit. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über längst bewährte Zeitmanagement-Methoden und zusätzlich bekommen Sie psychologische Tipps, wie man seine Zeit sinnvoll und glücklich gestalten kann – sowohl im beruflichen wie auch im privaten Umfeld.

Inhalte:
Zeit – eine individuelle Größe
Zeitdiebe
Bewährte und neue Methoden zu Zeitmanagement
Zeitpläne
Psychologische Hintergründe und Vorteile

Ziel:
Hilfestellungen, um die zur Verfügung stehende Zeit produktiv nützen zu können, kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Beispiele

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 06.02.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2443

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Vagusnerv stärken, Gleichgewicht und Resilienz finden

Nervus Vagus, der "Ruhe- oder Erholungsnerv", steuert Funktionen im Körper, die ihm helfen sich zu regenerieren. Durch gezielte Übungen lässt er sich aktivieren. Innere Anspannungen lösen sich und wir können besser mit Stress umgehen und gleichzeitig resilienter werden.
Der Vagusnerv ist eine regulierende Schaltstelle zwischen dem Gehirn und den Organen, er hat einen dämpfenden und ausgleichenden Einfluss auf verschiedene Körperfunktionen und beeinflusst auch unser Befinden.

Inhalte:
Einführung "Nervus Vagus"
Funktionen und Zusammenhänge durch die Stärkung des Vagusnervs
Aktivierungsmöglichkeiten
Auswirkungen

Ziele:
Durch die Aktivierung und Stärkung des Vagusnervs mehr Gleichgewicht finden und resilienter werden.
Verstehen, dass mögliche körperliche Symptome auf die Unterfunktion und Unausgeglichenheit des vegetativen Nervensystems zurückzuführen sind.
Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Birgit Kavelar-Grascher

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 29.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2444

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Haltung: Mythos oder Kern pädagogischer Arbeit

Pädagogische Orientierung

Beeinflussen professionelles Handeln und eine pädagogische Haltung von elementarpädagogischen Fachkräften die Entwicklung der Kinder und wirken sich diese auf die pädagogische Qualität aus? Kann eine professionelle Haltung als wichtige Ressource in der pädagogischen Arbeit angesehen werden und kindliche Entwicklungsprozesse "initiieren"?
Um eine professionelle pädagogische Haltung aufbauen zu können, benötigt es eine Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, Erfahrungen und der eigenen Sozialisierung. Die persönliche Haltung, diese innere Haltung, ist eine Grundeinstellung, die das Denken und Handeln prägt und sich auf das Auftreten und Verhalten auswirkt und dadurch auch die pädagogische Arbeit beeinflusst. Das Betrachten und Reflektieren der eigenen Einstellungen mit Unterstützung von Fachwissen können die Entwicklung einer professionellen pädagogischen Haltung ermöglichen.

Inhalte:
Eigene Haltung
Wirkung der pädagogischen Haltung auf die Kinder

Ziele:
Eigene pädagogische Haltung reflektieren.
Professionelle pädagogische Haltung und ihre Wirkmechanismen herausarbeiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Biographiearbeit
Gruppenarbeit

ReferentIn: Maria Antoinette Stocker, BEd MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 09.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2445

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

SelbstBewusstSein, SelbstVerAntwortung & SelbstFürSorge

Dieses Seminar ist eine Einladung an dem Punkt anzusetzen, an dem Veränderung wirklich nachhaltig gelingen kann: bei uns selbst. Pädagogen/innen arbeiten in einem Feld, in dem viele Interessen aufeinandertreffen: die der Kinder, der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, der Vorgesetzten, der Kollegen/innen, der Gesellschaft. Ein Balanceakt, der uns oft genug heraus- und manchmal vielleicht auch überfordert. Es gibt Tage, an denen es scheint, als hätten sich alle Probleme zu einem Date mit uns verabredet, an denen eine Schwierigkeit der anderen die Hand gibt. Wenn wir distanziert betrachten, was alles an Bedürfnissen und Aufgaben auf uns einströmt, dann fühlen wir uns vielleicht ohnmächtig. Wo sollen wir ansetzen? Es gibt ihn, diesen einen Punkt, an dem alles zusammenläuft, den Kristallisationspunkt. Und er sitzt... auf unserer Nase (bildlich gesprochen).

Inhalte:
Selbstbewusstsein
Selbstverantwortung
Selbstfürsorge

Ziele:
Selbstkompetenz und Handlungsspielraum entwickeln.
Möglichkeiten für die Selbstfürsorge kennenlernen.

Methoden:
Fachlicher Input
Praktische Übungen
Reflexion
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: MMag.[a] Dr.[in] Katja Stiegler

Ort: Hubertus-Apotheke
Tiroler Straße 14
9800 Spittal an der Drau
Eingang: Seiteneingang Rizzistraße 1/1

Termin: Samstag, 09.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2446

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Beim großen Parkplatz des Einkaufscenters "Porcia Center" kann man parken (alle Parkplätze gegen Gebühr).

Pädagogische Haltung?!

Pädagogische Orientierung

"Das erste Wirkende ist das Sein des Erziehers, das zweite was er tut, das dritte erst, was er redet." (Romano Guardini) Kann man dieses "Sein" mit pädagogischer Haltung gleichsetzen?
Der Begriff "Pädagogische Haltung" wird in der Fachliteratur häufig verwendet, wenn es um Professionalisierung der Pädagogen/innen und um Qualitätssicherung geht. Doch was wird unter dem Begriff konkret verstanden und warum versteht man unter einer pädagogischen Haltung in elementarpädagogischen Einrichtungen eine Schlüsselqualifikation? In den ersten Lebensjahren werden Kinder besonders von den Bezugspersonen sozialisiert. Daher sind professionelles Handeln und eine pädagogische Haltung der Fachkräfte für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung. Auch im Team werden unterschiedliche Haltungen wie Werte, biografische Lernerfahrungen und Einstellungen der einzelnen Pädagogen/innen sichtbar. Für die Entwicklung einer professionellen pädagogischen Haltung ist unter anderem das Bewusstwerden der eigenen Einstellung eine wesentliche Voraussetzung.

Inhalte:
Die pädagogische Haltung – eine Schlüsselqualifikation in der Elementarpädagogik
Eigene Haltung

Ziele:
Für die pädagogische Haltung in der Elementarpädagogik sensibilisieren.
Mit der eigenen pädagogischen Haltung sich auseinandersetzen und diese reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Gabriele Granig-Weichsler, MSc

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 09.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2447

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Von 0 auf 180 und zurück

Gerade im pädagogischen Kontext gilt oft die Devise: "Wir wollen keine Gewalt, daher wollen wir auch keine Aggressionen". Das führt zu einer zunehmenden Tabuisierung von Aggressionen und Konflikten in Schulen und elementarpädagogischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Gleichzeitig sind Pädagogen/innen immer häufiger mit Kindern konfrontiert, die im familiären Umfeld keinen konstruktiven Umgang mit ihren Gefühlen kennenlernen. Dabei sind Konflikte und Aggressionen im menschlichen Zusammenleben nicht nur unvermeidbar, sondern haben auch eine wichtige Funktion im Hinblick auf Beziehung und Entwicklung. Welche Möglichkeiten gibt es also, damit konstruktiv umzugehen? Wie helfen uns Konflikte dabei, die eigenen persönlichen Grenzen und die von Kindern kennenzulernen? Welche Rolle spielen Erwachsene als Vorbilder in der Konfliktlösung?

Inhalte:
Zusammenhang zwischen Konflikt, Aggression und Gewalt sowie die Position der Moral in diesem Kontext
Ursachen der Aggression
Unterschied zwischen "gesunden" und "ungesunden" Konflikten
Fünf Schritte zu einem empathischen Umgang mit Konflikten

Ziele:
Konflikte und deren Ursachen sowie die Funktion von Aggression aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und einordnen können.
Konkrete Hilfestellungen zur Konfliktbewältigung kennenlernen.

Methoden:
Impulsreferat
Einzel- und Gruppenübungen
Diskussion und Reflexion

ReferentIn: Mag. Johannes Hirschler

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 12.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2448

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Im Garten der Pusteblume

Willst du dein Team zum Wachsen bringen?
Mit passenden Teaminterventionen werden dynamische Prozesse und soziale Ressourcen geweckt und entwickelt. Mit merk-würdigen Methoden können Emotionen aktiviert und alle Sinne beim Gegenüber angesprochen werden.
Richtig angewandt können erstaunliche Wirkungen und Veränderungen im Team erzielt werden.

Inhalte:
Teamtechniken
Grundlagen Teaminterventionen

Ziele:
Bewusstsein schaffen und Offenheit fördern.
Teaminterventionen erleben und im alltäglichen Kontext anwenden.

Methoden:
Praktische Übungen
Gruppenarbeit
Einzelsetting

ReferentInnen: Sigrid Müller
Carina Zavodnik

Ort: LSB Studio
Suppanstraße 69/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 13.03.2024 von 16:00 bis 20:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2449

Leiter/innen in Horten Leiter/innen in Kindergärten Leiter/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Gestärkt im Beruf

Kaum ein Berufsfeld ist so fordernd wie das der Elementarpädagogik. Schwierige Arbeitsbedingungen, vielfältige Anforderungen, wenig Anerkennung gehören aktuell leider allzu oft zum Berufsalltag.
Mit einem vielfältigen Methoden-Mix und unterschiedlichen Blickwinkel unterstützt dieser Seminartag das Erkennen und Wachsen der eigenen inneren Stärke. Damit ein erfülltes, gestärktes und gesundes Arbeiten weiterhin möglich ist.
Im Sinne der Psychohygiene ist es wichtig, sich die herausfordernden Arbeitsbedingungen anzuschauen und zu benennen. Ja, hier ist auch ein gesundes "Auskotzen" erlaubt und auf jeden Fall entlastender als ein Schönreden der Situation. Im Zentrum der Aufmerksamkeit darf dann aber die eigene Handlungskompetenz stehen. Im Seminar gibt es konkrete Möglichkeiten und Tools an die Hand, um mentale, emotionale und körperliche Belastungen zu erkennen, zu regulieren und die persönliche Widerstandsfähigkeit weiter aufzubauen.

Inhalte:
Psychohygiene
Innere Stärke und Widerstandsfähigkeit
Theorie zu Stress und Stressregulation
Regulierung des Nervensystems

Ziele:
Möglichkeiten der Entlastung kennenlernen.
An die eigene, innere Stärke anknüpfen.
Widerstandsfähigkeit stärken.
Gestärkt, erfüllt und gesund im Beruf bleiben.
Stressoren erkennen und regulieren lernen.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Kleingruppenarbeit
Selbstreflexion
Austausch in der Gruppe

ReferentIn: Mag.ª (FH) Elisabeth Pernitsch

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 14.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2450

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Ohne Konflikte geht es nicht

Gibt es konfliktfreie Zusammenarbeit? Nein, das ist nicht möglich, und so manche/r würde eventuell noch ein "leider" hinzufügen.
Konflikte gehören im Arbeitsalltag einfach dazu. Die Komplexität, die manche Konflikte entwickeln, kann schwindelerregend sein. Nicht umsonst füllt die Literatur über Konfliktmanagement ganze Regalreihen. Umso schöner, dass sich viele Konflikte im beruflichen Alltag relativ einfach lösen lassen – jedoch nur, wenn sie zeitnah bearbeitet werden.

Inhalte:
Was Konflikte anstrengend macht
Konfliktmuster und Streittypen: Löwe, Schnecke, Igel, Reh
3 Ebenen der Konfliktfähigkeit
Eskalationsstufen in Konflikten
Erscheinungsformen von Konflikten: heiße und kalte Konflikte

Ziele:
Umgang mit Konflikten kennenlernen.
Effektive Techniken anwenden.
Eigene Konfliktkompetenz erhöhen.

Methoden:
Impulsstatements
Einzel- und Gruppenarbeiten
Reflexion
Praxisbeispiele

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 20.03.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2451

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Nichts ist so beständig wie der Wandel!

Unverhofft kommt oft! Wenn eine Veränderung an die Tür klopft, müssen wir uns wohl oder übel der Herausforderung stellen. Veränderung ist das Verlassen eines Zustandes hin zu einem neuen Zustand. Diesen Wechsel können wir entweder aktiv gestalten oder er wird durch äußere Einflüsse erzwungen. Veränderung verursacht sehr oft einmal Unsicherheit. Wir verlassen das Gewohnte, die oft zitierte Komfortzone, und begeben uns auf unbekanntes Terrain, das oft negativ besetzt ist. Doch ohne Veränderung gibt es keine Weiterentwicklung. Sie tragen grundsätzlich die Chance zu einer Verbesserung der vorhandenen Situation in sich.

Inhalte:
Veränderung und wie sie gelingen kann
Veränderung und Wachstum
Aspekte der Veränderung
Meine Komfortzone

Ziel:
Veränderung als Chance für Entwicklung sehen.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch
Praktische Übungen

ReferentIn: MMag.ª Desiree Petschnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 03.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2452

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft – einfach nur anstrengend?!

"In der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft kann es schwierig sein, eine gemeinsame Basis zu finden, aber es lohnt sich, sich darauf zu konzentrieren." (Jörg Maywald)
Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sind ein wichtiger Teil, wenn es um die Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Kinder in unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit geht. Ziel einer gelungenen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ist es, sich gemeinsam für das Wohl des Kindes einzusetzen.
Der Austausch im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft kann auch sehr fordernd sein. Die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten stoßen manchmal an unsere Grenzen.

Inhalte:
Erziehungs- und Bildungspartnerschaft als wichtiger Baustein der pädagogischen Arbeit

Ziele:
Die eigene Rolle in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft reflektieren.
Strategien für schwierige Gespräche entwickeln.

Methoden:
Theoretischer Input
Fallbeispiele
Reflexion
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Gabriele Granig-Weichsler, MSc

Ort: Gemeindekindergarten Rangersdorf
Rangersdorf 55
9833 Rangersdorf

Termin: Samstag, 06.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2453

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Haltung schafft Beziehung

Wenn der Funke überspringt ...

Respektvolle Begegnung bedeutet sich selbst mit der Gesamtheit, der eigenen Erfahrungen, mit all dem Fachwissen und der eigenen Beziehungsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.
Der Funke darf springen, um mit dem Gegenüber in "Verbindung" zu kommen. Ich lade den anderen durch mein Tun auf Beziehung ein, damit die gemeinsame Arbeit auf etwas Sinnvolles hinausläuft.
Durch das Bewusstwerden der eigenen Haltung, der eigenen Beziehungsfähigkeit und dem Erkennen, dass der stärkste Wirkfaktor die Person selbst ist, kann Beziehungsarbeit gelingen.

Inhalte:
Umgang mit Emotionen
Potenzialentfaltung
Zwischenmenschliche-kommunikative Beziehung
Meine Haltung

Ziele:
Sich selbst achtsam begegnen.
Das Wesentliche erkennen.
Wissenserweiterung erfahren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Nadja Weigand, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 17.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2454

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Onlineseminare

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreter Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag mit gelingenden und erfolglosen Methoden der "Disziplinausübung", auch im Sinne des Kinderschutzes und eines "Verhaltenskodexes" bei pädagogischen Interventionen. Wir ergründen den Unterschied zwischen Strafe, Belohnung, Lob und Ermutigung und unser Bild vom Kind. Erziehungsstile, die eigene Rolle und unser Menschenbild haben dabei eine große Bedeutung.
Wie gehen wir achtsam mit uns um, wenn Kinder nicht kooperieren und bewahren trotzdem die Kontrolle? Wie sorgen wir für Schutzgrenzen? Braucht es rote Linien? Wie bleibt im Konfliktfall die Würde aller Beteiligten gewahrt?
Wenn Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln gelebt werden sollen, brauchen wir ein hohes Maß an Sensibilisierung, Empathie und Perspektivenwechsel. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam mögliche Strategien, um Vielfalt spür- und lebbar zu machen.
Wir setzen uns mit der Entwicklung eines "Verhaltenskodexes" auseinander, der im Falle von kindlichem "Fehlverhalten" und bei herausfordernden Situationen für alle Beteiligten bedeutsam sein und entlastend wirken kann.

Inhalte:
Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln
"Verhaltenskodex"

Ziel:
Kindliches, störendes Verhalten besser verstehen.

Methoden:
Theorievortrag
Erfahrungsaustausch
Praxisbeispiele

ReferentIn: Sabine Felgitsch, MSc

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 10.10.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2455

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Konflikte lösen und als wesentliche Wachstumsmomente begreifen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Was brauchen Kinder, um sich entwickeln, ihr Potenzial entfalten, sich in einer Gemeinschaft einfinden und eine stabile Persönlichkeit ausbilden zu können? Dieser Frage gehen wir gemeinsam auf den Grund und versuchen, das innere und äußere kindliche Erleben zu begreifen, seine Bedürfnisse durch wahrnehmende Beobachtung zu entschlüsseln und durch eine achtsame und wertschätzende Begleitung, die pro-soziale Entwicklung des Kindes zu unterstützen. Konflikte stellen dabei wesentliche Wachstumsmomente dar, die Kinder und Erwachsene stärken und Kompetenzen erweitern können. "Das Kind ist Baumeister seines Selbst. Es steuert seine eigene Entwicklung und diese vollzieht sich dann zufriedenstellend, wenn die Rahmenbedingungen in seiner Umgebung an seinen individuellen Bedürfnissen ausgerichtet sind." (Maria Montessori) Gemeinsam reflektieren wir Rahmenbedingungen, die ein aktives emotionales und soziales Lernen des Kindes unterstützen.

Inhalte:
Emotionales und soziales Lernen des Kindes
Bedürfnisse des Kindes als treibende Kraft
Inneres Erleben (nicht sichtbares) und Fühlen der Kinder
Potenzial von Konflikten

Ziele:
Entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen erweitern.
Konflikttypen erkennen, Kritikfähigkeit und Feedbackkultur erarbeiten.
Konflikte reframen (Vorwürfe-Übersetzer) und das Bedürfnis dahinter erkennen.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele
Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Birgit Greiner, MA ECED

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera

Termin: Mittwoch, 18.10.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2456

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Lösungsorientierte Kommunikation im Berufsalltag

Eltern- und Teamgespräche sind notwendig und "empfindlich" zugleich. Empfindlich deshalb, weil Eltern oder Bezugspersonen in der Regel eine starke emotionale Bindung und eine etwas andere Sichtweise auf die Pädagogik und Entwicklung ihrer Kinder haben. Im Team, weil unterschiedliche Auffassungen und Meinungen von pädagogischen Fachkräften aufeinandertreffen können. Sowohl Eltern bzw. Bezugspersonen als auch Pädagogen/innen handeln in guter und einfühlsamer Haltung und Absicht. Einen gemeinsamen Weg zu finden, soll und muss das Ziel in Eltern- und Entwicklungsgesprächen sein, aber auch im Team bzw. in der Gruppe. Dazu gehört ein lösungsorientiertes Kommunikationsgeschick, welches immer wieder in Erinnerung gelangen darf. Ein lösungsorientiertes Denken und Handeln richten den Fokus auf gut funktionierende Situationen, anstatt nach Ursachen von Problemen zu suchen. Menschen mit Lösungsorientierung richten ihre Aufmerksamkeit auf Chancen und besonders auch auf Alternativen. Diese Haltung ist im Arbeitsalltag notwendig, um ein gutes Arbeits- und Betreuungsklima zu schaffen. Gelungene Kommunikation ist dann möglich, wenn Akzeptanz, Respekt, Klarheit und gegenseitiges Verständnis den Kollegen/innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sowie Bezugspersonen gegenüber aufgebaut werden kann.

Inhalte:
Kommunikation und Haltung
Mediative Kompetenzen
Sprache und Haltung wirken und schaffen Wirklichkeiten

Ziele:
Die Lösungsorientierung durch eine gezielte gefühls- und bedürfnisorientierte Sprache in den Arbeitsalltag einbringen.
Stress durch Anerkennung der eigenen und fremden Bedürfniswelt minimieren.

Methoden:
Vortrag
Plenumsdiskussion
Einzel- und Gruppenübungen

ReferentIn: Dr.in Christina Fischer-Kienberger, BA MA

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Freitag, 01.12.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2457

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Der Butterfly-Effekt

Der Mensch ist wahrscheinlich das empfindlichste System der Welt. Der Butterfly-Effekt dient als Schlüssel zum Verständnis von Veränderungsprozessen.
"Die größten Dinge in der Welt werden durch andere zuwege gebracht, die wir nicht achten. Kleine Ursachen, die wir übersehen und die sich häufen." (Lichtenberg)
In diesem Tagesseminar beschäftigen wir uns mit der Chaos-Theorie und gehen der Frage nach, ob ein Schmetterling tatsächlich einen Tornado auslösen kann und ob eine Kleinigkeit in Ihrem Leben Großes bewirken kann und warum das so ist. Denn es sind durchaus die kleinen Dinge, die viel Kraft besitzen. Manche nennen es Zufall, andere den Schmetterlings-Effekt.
Ein Online-Tag zum Genießen, Staunen und um Neues zu erkunden. Kurz vor Weihnachten, den Blick schon auf das neue Jahr gerichtet, greifen wir Ideen auf und achten auf wichtige und wertvolle Details. Ein zauberhafter Tag mit viel Kreativität.

Inhalte:
Der Schmetterlings-Effekt und seine Auswirkungen
Systemtheorie & Chaostheorie
Das Bauchgefühl – Gefahr und Chancen
Psychologische Effekte und deren Nutzung
Die Suche nach dem Schmetterling

Ziele:
Umsetzung in den eigenen Alltag mit vielen AHA-Momenten erfahren.
Eigene Lebensabschnitte reflektieren.
Die Nachhaltigkeit durch kreatives Gestalten unterstützen.

Methoden:
Kreative Skribbels
Anregende Übungen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Antje Goldgruber-Hantinger

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 12.12.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2458

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Das Nervensystem – unendliche Weiten

Neueste und relevante Ergebnisse aus langjähriger Forschung werden auf den Punkt gebracht und theoretisch wie auch praktisch miteinander erarbeitet. ALLES macht unter Berücksichtigung des Nervensystems und seinen Funktionen sehr viel mehr Sinn, da Menschen ein gut ausbalanciertes autonomes Nervensystem benötigen, um Lösungen überhaupt umsetzen und dauerhaft leben zu können. Ein dysfunktionales autonomes Nervensystem ist ein schlechter Nährboden für gut durchdachte Lösungen. Dieser Ansatz ist relativ neu und frisch. Es ist DIE neue Richtung – und die greifen wir auf. Der eigene Life-Style wird reflektiert, das Work-Life-Balance Modell wird über Bord geworfen und NEUES eingewoben. Die Nervensystem-Landkarte wird erkundet, das Zusammenspiel der Nervensysteme wird anschaulich auf den Punkt gebracht und die Wechselwirkung von Körper, Geist und Seele steht im Mittelpunkt.

Inhalte:
Theorie zum Thema Nervensystem und neues aus der Forschung
Traumatisiertes Nervensystem
Die Heizkörper-Analogie
Funktionales versus Dysfunktionales Nervensystem
Vom Schein-Zustand zum Sein-Zustand

Ziele:
Theoretische und praktische Kenntnisse gewinnen.
Gemeinsam ein neues Konzept erarbeiten.

Methoden:
Kreative Skribbels
Methodenmix
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Antje Goldgruber-Hantinger

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 12.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2459

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Gärtnern am Fensterbrett

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Alle elementaren Bildungseinrichtungen haben "Fensterbretter". Der Anbau von Gemüse in Innenräumen gewinnt zunehmend an Bedeutung. In diesem Seminar zeigen wir, wie man gleich von Anfang an hinsichtlich "Gartenarbeit" erfolgreich durchstarten kann. Und es gibt viel zu sehen. An Regentagen kann drinnen der Wachstumsfortschritt beobachtet werden und nebenbei verlängern wir die Pflanz- und Erntesaison, denn im Innenraum ist es immer sommerlich warm. So kann bei vielen Gemüsesorten zwei- bis dreimal pro Jahr geerntet werden.

Inhalte:
Gemüsepflanzen im Innenraum
Versorgung der Pflanzen
Pflanzenvielfalt

Ziele:
Verschiedene Pflanzenarten kennenlernen.
Pflanzenbeobachtung anleiten.
Ideen für das Gelingen mitnehmen.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: DI.in Karoline Meixner-Katzmann

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von dem/der Referenten/in per Mail zugeschickt.

Termin: Dienstag, 19.03.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2460

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.
Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.
Das Beobachten und Dokumentieren ist nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:
Was ist der BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt?
Wann und wie werden die Bögen eingesetzt?

Ziel:
Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.

Methoden:
Theoretischer Input
Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn:	Bettina Mitterer, BEd
Ort:	Online Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt. Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera
Termin:	Donnerstag, 11.04.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2461

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Hurra, ein Konflikt – Konflikten in Gesprächen kompetent begegnen

Es gibt keinen konfliktfreien Alltag. Konflikte entstehen und haben unterschiedliche Ursachen. Konflikte sind oftmals negativ konnotiert und werden gerne vermieden und schwammig „umschifft". Jedoch können Konflikte zu neuen Lösungen und auf Dauer zu einer besseren Zusammenarbeit im Alltag und Beziehungsgestaltung zu Eltern und Bezugspersonen führen. Wie einzelne Menschen mit Konflikten umgehen, ist individuell und geprägt durch die eigene Biografie. Wer es jedoch versteht, mit Konflikten umzugehen, tut sich und anderen einen Gefallen. Weiters "entstresst" diese Haltung den Alltag und die Beziehungsarbeit wird zu einer tragfähigen Basis, auf der Entwicklung und Klarheit im Miteinander entstehen kann. Diese Haltung wirkt sowohl im Team als auch im Rahmen des Eltern-Kinder-Pädagogen/innen-Dreiecks. Dazu gehören ein Konfliktverständnis und eine klare sowie einfühlende Kommunikation, aber auch eine gesunde Haltung zum Arbeitsalltag.

Inhalte:
Thema Konflikte und Kommunikation
Vier Elemente einer klaren und einfühlsamen Kommunikation
Kommunikationsmodelle

Ziele:
Die Wirkung von Kommunikation in Konflikten erkennen und anwenden.
Stress durch Haltung und adäquate Selbsteinfühlung reduzieren.
Tragfähige Arbeitsbeziehungen herstellen.

Methoden:
Vortrag
Plenumsdiskussion
Einzel- und Gruppenarbeit

ReferentIn: Dr.in Christina Fischer-Kienberger, BA, MA

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Freitag, 24.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2462

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kooperationen mit Bildungsinstitutionen

Vom Labor in den Gruppenraum (Für Anfänger)

MINT im Kindergartenalltag integriert leben

Die Bildungsbereiche Natur und Technik sind seit 13 Jahren im BildungsRahmenPlan der elementaren Bildungseinrichtungen verankert. Doch leider begannen diese erst in den letzten Jahren allmählich einen höheren Stellenwert in der Arbeit einzunehmen. Umso dringlicher ist es, diese Bereiche zu fördern, nehmen sie doch eine wichtige Position im Rahmen der ganzheitlichen Bildung ein. Naturwissenschaftlich-technische Grundkompetenzen eröffnen viele berufliche Perspektiven. Sie ebnen auch den Weg zu einer eigenständigen Meinungsbildung in Bezug auf technische beziehungsweise naturwissenschaftliche Entwicklungen. Eine Kompetenz, die heute ausgesprochen wichtig ist. Daher sollte auch die naturwissenschaftliche Bildung täglicher Bestandteil der elementarpädagogischen Bildungsarbeit sein. Das bedeutet, Kinder bereits im Alter zwischen zwei und sechs Jahren auch an chemische und physikalische Phänomene heranzuführen. In elementaren Bildungseinrichtungen kann dies gelingen, wenn wir neben dem pädagogischen auch den wissenschaftlichen und technischen Aspekt des kindlichen Spiels Bedeutung schenken.

Inhalte:
MINT-Fächer in der Theorie
MINT- Fächer in elementaren Bildungseinrichtungen

Ziele:
Naturwissenschaftliche Grundeinstellung zur pädagogischen Arbeit festigen.
Experimente und Angebote in den einzelnen MINT-Fächern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 14.10.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2463

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar ist für Fachkräfte konzipiert, welche sehr wenig bis gar keine Vorerfahrung mit der Arbeit in den MINT-Fächern sammeln konnten und gerne in die Thematik eintauchen möchten. Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Technik und Coding im Kindergarten (Für Fortgeschrittene)

Bildungsbereich Natur und Technik

Kinder leben in einer technisierten Welt. Sie nutzen Technik im Alltag oder im Spiel und sind auch von entsprechenden Folgewirkungen betroffen. Schon allein durch ihre Umwelt und die Kultur, in der sie aufwachsen, sowie durch verschiedene Erziehungsmaßnahmen zu Hause lernen sie zum Beispiel, wie sie ein Smartphone bedienen, sich die Schuhe binden, Messer und Gabel sachgerecht nutzen, eine Mandarine schälen oder den Gurt im Auto festschnallen.
Kinder lernen also auch beiläufig, Technik zu nutzen, indem sie sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Ohne eine gezielte technische Allgemeinbildung bleiben die beiläufig gelernten technischen Kompetenzen jedoch oft dem Zufall oder den Umständen überlassen, in denen das Kind aufwächst. Damit Mädchen und Jungen aber in unserer technisierten Welt ihre eigenen Absichten verfolgen, dies mit Sachkenntnis tun, die Konsequenzen ihres Handelns verstehen und berücksichtigen können, ist eine zielgerichtete technische Allgemeinbildung ein wichtiger Bildungsauftrag für pädagogische Fachkräfte.

Inhalte:
Technik und Informatik in der Theorie
Technik und Informatik im Alltag von elementaren Bildungseinrichtungen

Ziele:
Naturwissenschaftliche Grundeinstellung zur pädagogischen Arbeit festigen.
Experimente und Angebote in den einzelnen MINT-Fächern kennenlernen.
Hilfe bei der Konzept- bzw. Projektentwicklung für die eigene Institution bekommen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 21.10.2023 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2464

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar ist für Fachkräfte konzipiert welche bereits Vorerfahrungen mit der Arbeit in den Mint-Fächern sammeln konnten. Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

Praktische Zugänge für eine geschlechtersensible MINT-Vermittlung im Elementar- und Primarbereich

Die bewusste Heranführung an den sogenannten MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und ein frühzeitiges In-Berührung-Kommen mit technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen sind wesentlich dafür, dass das Interesse und die Begeisterung für MINT bei Kindern bestehen bleiben und sich später auch in der Berufswahlentscheidung niederschlagen. Dennoch ist es auffallend, dass das Interesse für MINT bei Mädchen mit der Zeit abnimmt und die Karriere- und Berufswege von (jungen) Frauen nach wie vor stark von Rollenklischees und Geschlechterstereotypen beeinflusst werden. Die fachdidaktische Kompetenz der Pädagogen/innen sowie eine geschlechtersensible Haltung sind der Dreh- und Angelpunkt eines gelingenden MINT-Transfers in eine pädagogische Praxis, die alle Kinder einschließt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Interessensförderung im Kindergarten und in der Volksschule abseits von Rollenklischees und Geschlechterstereotypen sowie eine Anbahnung und Begünstigung vielseitiger MINT-Lerngelegenheiten bzw. MINT-Bildungsräume gelingen kann.

Inhalte:
Grundlagen geschlechtersensibler Pädagogik
Einfluss von Geschlechterstereotypen und Rollenklischees
MINT-Disziplinen in der Elementarpädagogik

Ziele:
Grundlagen geschlechtersensibler Pädagogik vermitteln.
Reflexionsfähigkeit in Hinblick auf die Thematik stärken.
Handlungsansätze und praktische Zugänge kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Selbstreflexion
Gruppenarbeit

ReferentInnen: Sara Schönberg, BA MA
Daniela Wrumnig, MA ECED

Ort: EqualiZ Klagenfurt
Karfreitstraße 8 / 2.Stock
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 14.11.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2465

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"The Big Five" im Nationalpark II

Bildungsbereich Natur/Technik

In die faszinierende Welt des Nationalparks Hohe Tauern einzutauchen ist für Kinder immer ein Erlebnis. Steinbock, Gams, Steinadler, Bartgeier und Murmeltiere – das sind unsere "Big Five" im Nationalpark. In dieser Fortbildung gehen Sie mit einer Nationalpark Rangerin auf Schneeschuhwanderung im Nationalpark Hohe Tauern und erfahren Spannendes über die Anpassung der Tiere im Winter. Mit Umsetzungstipps, Spielideen und spannenden Infos zu den Lebensweisen und Besonderheiten von Murmeltier, Steinbock und Co erhalten Sie alle nötigen Tools, um eine spannende Nationalpark-Themenwoche mit den Kindern leicht und spielerisch umsetzen zu können. Welche Überlebensstrategien haben unsere "Big Five" entwickelt? Wer verschläft den Winter? Welche Spuren hinterlassen sie im Schnee? Bei einer Spurensuche erhalten Sie Umsetzungsideen für Kinder. Mit diesem Wissen können Sie die Kinder bei der nächsten Winterwanderung sicherlich begeistern.

Inhalte:
Anpassungen der BIG FIVE an den Winter
"The Big Five" für Kinder

Ziele:
Den Lebensraum der Tiere im Winter kennenlernen.
Spielerische Möglichkeiten der Umsetzung erfahren.

Methoden:
Exkursion und Winterwanderung
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Gabriele Golger-Oberwinkler

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 24.02.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2466

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Das Seminar findet nur im Freien statt. Festes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung (Handschuhe, warme Jacke, …) sind Voraussetzung. Schneeschuhe und Stöcke werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

Die faszinierende Wasserwelt im Nationalpark erforschen

Bildungsbereich Natur/Technik

Bei dieser Nationalpark-Fortbildung tauchen wir in die faszinierende Welt der Gewässer ein. Wasser ist Lebensraum für viele Gebirgsbachbewohner. Bei dieser praxisbezogenen Fortbildung werden wir das Leben IM und AM Wasser im Nationalpark Hohe Tauern genauer unter die Lupe nehmen. Wie kämpfen unsere Gebirgsbachbewohner gegen die Strömung an? Wie schützen sie sich vor Fressfeinden? Beim genaueren Blick durchs Mikroskop im Rangerlab „wertvolles Wasser" wird so manches verständlich.
Mit diesem Wissen wird für die Kinder der nächste Ausflug zu einem Gewässer zu einem besonderen Erlebnis. Von unserer Nationalpark Rangerin erhalten Sie tolle Anregungen und Tipps für die praktische Umsetzung in einer elementaren Bildungseinrichtung.

Inhalte:
Leben am Wasser
Gebirgsbachuntersuchung
Forschendes Lernen im Rangerlab "wertvolles Wasser"

Ziele:
Wasser spielerisch erforschen.
(Kindgerechtes) Wissen zu den Gebirgsbachbewohnern erlangen.
Den Nationalpark als spannenden "Lernraum" kennenlernen.

Methoden:
Exkursion
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Gabriele Golger-Oberwinkler

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 18.05.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2467

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Das Seminar findet hauptsächlich im Freien statt. Festes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung (ev. Regenbekleidung) sind Voraussetzung. Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kluge Forscher forschen günstig (Für Fortgeschrittene)

Bildungsbereich Natur/Technik

Kinder kommen als kleine Entdecker und Forscher auf die Welt. Sie möchten die Welt mit all ihren Sinnen erleben und verstehen. Dafür brauchen sie weder einen Chemiekoffer, noch das Neueste von Lego-Technik, denn die Natur hält viele Phänomene bereit. Egal ob am Bach, im Wald oder auf der Wiese. Wenn es um MINT-Themen geht, dann steht oftmals die Budgetfrage im Raum. Haben wir das Geld um eine Forscherecke einzurichten? Kann uns jemand ein Mikroskop sponsern? Das Seminar zeigt auf, welche MINT-Themen ohne großen Kostenaufwand gut aufbereitet werden können. Gemeinsam wollen wir klären, wie man vorhandene Ressourcen in der Natur erkennen und nutzen und in weiterer Folge MINT-Inhalte in den Gruppenraum zu holen.

Inhalte:
Geplante Projekttage
Phänomene aus der Natur im Gruppenraum

Ziele:
Erfolgsfaktoren für "Forschendes und Entdeckendes Lernen" kennenlernen.
Projektvorschläge bezogen auf MINT-Themen erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentInnen: Martina Pucher
Melanie Striednig-Bär

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 25.05.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2468

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 4.00 €

Anmerkungen: Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

Zaubertrank und Kräuter-Lutscher

Bildungsbereich Natur/Technik

Kinder lieben es einen Zaubertrank herzustellen! Wenn dieser sogar von Mama und Papa getrunken wird, dann finden sie das ganz besonders toll! Gemeinsam durch Wald und Wiese zu streifen, um Gesundes und Köstliches zu sammeln, erinnert Kinder an eine Schatzsuche. Und es sind auch tatsächlich Schätze, welche die Natur vielerorts bereithält. Das Wissen um eine Hand voll Pflanzen reicht aus, um Superfood nicht teuer im Reformhaus kaufen zu müssen, denn dieses wächst direkt vor unserer Haustüre. Wir lernen Kräuter kennen, die sich zu köstlichen Speisen und Getränken verarbeiten lassen. Kinder finden es besonders spannend, wenn sie selbstständig agieren können. Wurden sie zum Beispiel von einer Biene gestochen, oder reibt der Schuh, so wartet schon das "Pflaster der Natur" am Wegesrand.

Inhalte:
Essbare (Wild)Pflanzen
Verarbeitungsmöglichkeiten von Kräutern und Naturprodukten

Ziele:
Pflanzen kennenlernen und verarbeiten.
Methoden, um einen verantwortungsbewussten Umgang mit (Wild)Kräutern an Kinder zu vermitteln, kennenlernen.
Zusammenhänge in der Natur erkennen.

Methoden:
Exkursion
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Hana Lerchbaumer

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 15.06.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2469

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Materialkosten: 12.00 €

Anmerkungen: Festes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung (ev. Regenbekleidung) sind Voraussetzung. Bitte auch eine Kochschürze mitbringen. Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Monatsübersicht

Oktober 2023			
06.10.2023	2351	The Bear went over the Mountains – to see what he could see	Sabine Jobst-Ofner
06.10.2023	2352	Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung	Melanie Schaider Yvonne Schaider
07.10.2023	2353	The global rhythm – Trommeln mit Djembe, Congas, Cajon & Co.	Thomas Puch
07.10.2023	2352	Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung	Melanie Schaider Yvonne Schaider
07.10.2023	2412	Wie Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln	Helga Thaler
10.10.2023	2455	Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen	Sabine Felgitsch
11.10.2023	2354	Walddetektive unterwegs – Auf Spurensuche im Wald	Uschi Meixner
12.10.2023	2428	Kraft tanken & Resilienz stärken mit der Kraft des Waldes	Kathrin Sowa-Mörtl
14.10.2023	2355	"Wohin mit meiner Wut?“ – Arbeit mit Emotionen bei Unterdreijährigen	Karin Charlotte Felbinger
14.10.2023	2356	Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug	Elisabeth Müllner-Kollmitzer
14.10.2023	2463	Vom Labor in den Gruppenraum (Für Anfänger)	Alexander Treffner
17.10.2023	2357	Sexualpädagogik im Fokus	Christiane Hintermann
18.10.2023	2456	Konflikte lösen und als wesentliche Wachstumsmomente begreifen	Birgit Greiner
18.10.2023	2358	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	Sabrina Pluch
20.10.2023	2359	In Beziehung – Wie sich Kleinkinder begegnen	Marietta Rothwangl
20.10.2023	2429	Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten und zweiten Dienstjahr)	Daniela Stückler
21.10.2023	2360	BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung – Was ist das?	Sabine Hasenhütl
21.10.2023	2430	Alleine gut, zusammen stark!	Marietta Rothwangl
21.10.2023	2464	Technik und Coding im Kindergarten (Für Fortgeschrittene)	Alexander Treffner
23.10.2023	2431	Der Umstieg von Pädagogen/innen vom Kindergarten in die Kindertagesstätte	Bettina Weidlitsch
24.10.2023	2413	Stärken und Fähigkeiten bei Kindern durch Mentaltraining und Achtsamkeit fördern	Birgit Kavelar-Grascher
24.10.2023	2361	S-O-S-Übungen nach Kathi Bohnet zur "Emotionalen Erste Hilfe" und Selbstregulation	Sabrina Gaggl
November 2023			
07.11.2023	2362	Oft genügt ein Wechsel der Blickrichtung	Cornelia Blaas
08.11.2023	2363	NEIN – Von der Kraft eines Wortes	Gabriele Stenitzer
11.11.2023	2432	"Sprechen wir vom Selben?"	Maria Antoinette Stocker
14.11.2023	2465	Praktische Zugänge für eine geschlechtersensible MINT-Vermittlung im Elementar- und Primarbereich	Sara Schönberg Daniela Wrumnig
15.11.2023	2433	Berufseinsteiger/innen im Einarbeitungsprozess begleiten	Claudia Arztmann
16.11.2023	2364	Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken	Birgit Greiner
17.11.2023	2434	Stay Positive: Raus aus der Negativ-Schleife!	Jasmin Thamer

18.11.2023	2365	Auf dem Weg zum Weihnachtsfest	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
18.11.2023	2435	Fordernde (Eltern-) Gespräche konstruktiv führen	Sarah Eggert-Rainer
21.11.2023	2366	Aus Erziehung wird Beziehung	Johannes Hirschler
23.11.2023	2367	Werte leben, Werte bilden	Bettina Mitterer
25.11.2023	2368	Konflikte zwischen Kindern	Nadine Strohmeier
25.11.2023	2414	Das Runde muss nicht immer ins Eckige	Andrea Polzer
25.11.2023	2436	Wahrnehmung der Achtsamkeit	Hermine Joham
29.11.2023	2437	Keine Lust auf Frust	Tina Gressl
Dezember 2023			
01.12.2023	2457	Lösungsorientierte Kommunikation im Berufsalltag	Christina Fischer-Kienberger
01.12.2023	2415	Bewegungssnacks für den Alltag	Christina Brandstätter
02.12.2023	2369	Wahrnehmungsförderung und Hochsensibilität	Sabrina Glatzl
12.12.2023	2458	Der Butterfly-Effekt	Antje Goldgruber-Hantinger
13.12.2023	2416	Gänseblümchen & Co	Elfriede Petschnig
14.12.2023	2438	Digitales Detoxing – bewusster Umgang mit sozialen Medien	Leo Martinschitz
Jänner 2024			
10.01.2024	2439	Mehr Impact für die pädagogische Arbeit	Gabriele Stenitzer
11.01.2024	2440	Veränderungen erfolgen im Kopf	Karl Isak
13.01.2024	2370	"Solami und Tati" machen Musik	Elisabeth Gritzner-Schlug
13.01.2024	2417	Kinder in Bewegung	Martin Kaiser
17.01.2024	2441	Miteinander wachsen: Das Mitarbeiter/innengespräch	Cornelia Blaas
17.01.2024	2364	Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken	Birgit Greiner
19.01.2024	2371	Elementare Spielhandlungen von Kindern unter drei Jahren	Therese Siebenhofer
20.01.2024	2372	Experimente für Ein- bis Dreijährige	Karin Charlotte Felbinger
20.01.2024	2418	Kinder und Körperhaltung	Barbara Putzi
24.01.2024	2373	Kinderarmut und ihre Auswirkungen	Claudia Arztmann
25.01.2024	2374	Fördermaßnahmen zur frühen Sprech- und Sprachentwicklung (0-3 Jahre)	Daniela Schoby
27.01.2024	2376	Der Umgang mit Tod und Trauer	Daniela Lerchbaumer
27.01.2024	2375	Eine neue Perspektive auf kindliche Bildungs- und Lernprozesse	Bettina Weidlitsch
31.01.2024	2442	Z dobro komunikacijo do večjega zadovoljstva v poklicu	Daniel Sturm
Feber 2024			
01.02.2024	2377	Regenbogenfamilien – "Familien Andersrum"	Nicky Watzek
03.02.2024	2378	Montessori für Kleinkinder in der Kindertagesstätte	Sabine Hasenhütl
06.02.2024	2443	"HappyTime" – Umgang mit Zeit	Karl Isak
22.02.2024	2379	Im Spannungsfeld zwischen Grundlagendokumente und Interaktion	Marianne Kapelarie
24.02.2024	2381	Mit kreativer Schulvorbereitung durch das Jahr	Katharina Maier
24.02.2024	2380	Situacije prehrane, nege lastne osebe in etika dotika z malčki v ustanovi (1-3 leta)	Dimitriya Dimitrova Wutti

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

24.02.2024	2419	Das Spiel im Mittelpunkt! Bewegung gemeinsam erleben!	Martin Kaiser
24.02.2024	2466	"The Big Five" im Nationalpark II	Gabriele Golger-Oberwinkler
27.02.2024	2382	Malst du schon, oder kritzelst du noch?	Maximilian Theiss
28.02.2024	2383	Portfolio als ICH-Buch und nicht als Sammelmappe	Birgit Greiner
29.02.2024	2444	Vagusnerv stärken, Gleichgewicht und Resilienz finden	Birgit Kavelar-Grascher
März 2024			
01.03.2024	2384	Die große Wörterfabrik*	Bettina Gruber
02.03.2024	2386	Nachhaltige Upcycling Ideen	Elisabeth Müllner-Kollmitzer
02.03.2024	2387	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	Sabrina Pluch
02.03.2024	2385	Tanzmaus & Schnattergans	Bettina Gruber
06.03.2024	2388	Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenen Aktivitäten und Übergriffen	Christiane Hintermann
07.03.2024	2389	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	Sabrina Gaggl
09.03.2024	2446	SelbstBewusstSein, SelbstVerAntwortung & SelbstFürSorge	Katja Stiegler
09.03.2024	2447	Pädagogische Haltung?!	Gabriele Granig-Weichsler
09.03.2024	2445	Haltung: Mythos oder Kern pädagogischer Arbeit	Maria Antoinette Stocker
12.03.2024	2448	Von 0 auf 180 und zurück	Johannes Hirschler
12.03.2024	2459	Das Nervensystem – unendliche Weiten	Antje Goldgruber-Hantinger
13.03.2024	2449	Im Garten der Pusteblume	Sigrid Müller Carina Zavodnik
14.03.2024	2450	Gestärkt im Beruf	Elisabeth Pernitsch
16.03.2024	2391	MINT ist überall!	Sabine Hasenhütl
16.03.2024	2390	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	Birgit Bierbaumer Sylvia Weinberger
19.03.2024	2460	Gärtnern am Fensterbrett	Karoline Meixner-Katzmann
20.03.2024	2451	Ohne Konflikte geht es nicht	Gabriele Stenitzer
21.03.2024	2392	Mit Spaß und Bewegung in die Kommunikation	Daniela Schoby
23.03.2024	2393	"Musik spricht dort, wo Worte fehlen"	Karin Charlotte Felbinger
April 2024			
03.04.2024	2452	Nichts ist so beständig wie der Wandel!	Desiree Petschnig
04.04.2024	2395	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	Bettina Mitterer
04.04.2024	2394	Forschendes Lernen in der Elementarbildung	Marianne Kapelarie
06.04.2024	2396	Ganzheitliche, alltagsintegrierte Sprachbildung und additive Sprachförderung in den unterschiedlichen Bildungsbereichen	Kathrin Lindeque
06.04.2024	2453	Erziehungs- und Bildungspartnerschaft – einfach nur anstrengend?!	Gabriele Granig-Weichsler
09.04.2024	2420	Getreidevielfalt	Rosemarie Zehetgruber
10.04.2024	2397	Bindungstheorie und Transitionsprozesse unter Miteinbezug von Mikrotransitionen	Cornelia Blaas
11.04.2024	2461	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	Bettina Mitterer

12.04.2024	2398	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	Sabrina Felscher
13.04.2024	2400	Kinder in stürmischen Zeiten adäquat begleiten	Sarah Eggert-Rainer
13.04.2024	2399	Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern	Nadine Strohmeier
13.04.2024	2422	Mit Freude in den Bewegungsraum	Andrea Polzer
13.04.2024	2421	Einfache Bewegungsspiele und kurze Entspannungssequenzen für Gruppen-, Bewegungsraum und Turnsaal	Helga Thaler
17.04.2024	2423	Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten	Alexandra Einberger
19.04.2024	2401	Kleinstkinder bedürfnisorientiert begleiten	Therese Siebenhofer
20.04.2024	2403	Das Spiel der Kinder – Ich spiele, also bin ich!	Claudia Arztmann
20.04.2024	2402	Partizipation von Anfang an – Wir entscheiden mit!	Bettina Weidlitsch
23.04.2024	2404	MINTdidakt – MINT in der Praxis	Daniela Wrumnig
25.04.2024	2405	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	Elisabeth Nuart
26.04.2024	2424	Die Kraft der Bachblüten	Markus Dürnberger
27.04.2024	2406	Erde, Feuer, Wasser und Luft brauchen wir zum Leben ...	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
Mai 2024			
04.05.2024	2407	Weil du einzigartig bist ...	Sigrid Müller Carina Zavodnik
15.05.2024	2408	Mit allen Sinnen im Wald	Uschi Meixner
16.05.2024	2409	Gefühle beachten – Empathie empfinden	Nadja Weigand
17.05.2024	2454	Haltung schafft Beziehung	Nadja Weigand
18.05.2024	2467	Die faszinierende Wasserwelt im Nationalpark erforschen	Gabriele Golger-Oberwinkler
23.05.2024	2410	Bindungstheorie und Lebensskript – Verständnis und Unterstützung bei der Eingewöhnungsphase	Birgit Kavelar-Grascher
24.05.2024	2462	Hurra, ein Konflikt – Konflikten in Gesprächen kompetent begegnen	Christina Fischer-Kienberger
24.05.2024	2425	Pflanzen am Wegesrand	Markus Dürnberger
25.05.2024	2426	Rückentraining für einen entspannten Rücken	Christina Brandstätter
25.05.2024	2468	Kluge Forscher forschen günstig (Für Fortgeschrittene)	Martina Pucher Melanie Striednig-Bär
Juni 2024			
07.06.2024	2411	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	Birgit Zesar-Bergmair
08.06.2024	2411	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	Birgit Zesar-Bergmair
08.06.2024	2427	Geschickte Hände	Helga Thaler
15.06.2024	2469	Zaubertrank und Kräuter-Lutscher	Hana Lerchbaumer

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Referenten/innenverzeichnis

Arztmann, Claudia, BA MA
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Absolventin des Studiums Sozialmanagement in der Elementarpädagogik, Sozial- und Integrationspädagogin, Pädagogische Fachberaterin beim Amt der Kärntner Landesregierung

Bierbaumer, Birgit, Mag.ª
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Multifunktionelle Fördertherapeutin nach Muchitsch (für den Bereich Autismus und Teilleistungsstörungen), Familienberaterin

Blaas, Cornelia, Mag.ª, MBA
Psychologin, Betriebswirtin, NLP Master, Systemischer Coach, Arbeits- und Organisationspsychologin

Brandstätter, Christina
Akademische & Dipl. Sport- und Fitnesstrainerin, Dipl. Wirbelsäulentrainerin, Dipl. Pilates-Trainerin, Kinesio-Taping-Therapeutin, Step/Aerobic Master Trainerin

Dürnberger, Markus
Natur- und Landschaftsführer, Kräuterpädagoge, Almführer, Selbstständiger Naturvermittler, Energetiker

Eggert-Rainer, Sarah
Elementarpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin und Frühförderin, Motopädagogin, Montessoripädagogin, Mediation und Konfliktmanagement i.A., Begleitung Trennung/Verlust, Scheidungsberatung, Trauerbegleitung i.A.

Einberger, Alexandra
Klangschalenpraktikerin nach Peter Hess, Klangpädagogin, Masseurin, Yogalehrerin, Breathwalk Trainerin

Felbinger, Karin Charlotte, BBSc MSc
Musiktherapeutin, Psychologin und Elementarpädagogin

Felgitsch, Sabine, MSc
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Individualpsychologisch-pädagogische Beraterin, Supervisorin

Fellner-Beer, Daniela, Dipl. Päd.in
Volks- und Sonderschulpädagogin, Montessoripädagogin, Multiplikatorin der sinnorientierten Pädagogik, Absolventin der Ausbildung „Pädagogik als Prävention nach dem Menschenbild von Viktor Frankl“ an der PH Klagenfurt

Felscher, Sabrina, MA
Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Mitarbeiterin der Fachstelle Kinderschutz - Amt der Kärntner Landesregierung

Fischer-Kienberger, Christina, Dr.in BA MA
Biomedizinische Analytikerin, Gesundheits- und Pflegemanagerin, Fachtrainerin für Erwachsene, Akad. gepr. Mediatorin und Konfliktmanagerin, Doktorin in Interventionsforschung und Gruppendynamik, Lebens- und Sozialberaterin, CHPI© (Certified Happy Painting Instructor – Lizenzpartnerin Happy Painting!)

Gaggl, Sabrina, Mag.ª
Lebens- und Sozialberaterin i.A., diplomierte Ernährungspädagogin, Fachkraft für Beikost, Schlafberaterin für Kinder, SOS-Trainerin nach Kati Bohnet

Glatzl, Sabrina
Inklusive Elementar- und Hortpädagogin, Expertin für Hochsensible Personen, ADHS-Trainerin, Begabungspädagogin

Goldgruber-Hantinger, Antje
Elementar- und Hortpädagogin, Dipl. Legasthenie-Trainerin, Dipl. Lebensberaterin mit Zusatzausbildung für Supervision, Fachtrainerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Dipl. Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin

Golger-Oberwinkler, Gabriele
Nationalpark Rangerin

Granig-Weichsler, Gabriele, MSc
Elementar-, Moto- und Montessoripädagogin, Supervisorin und Coach, Fachkraft für Reggio-Pädagogik

Greiner, Birgit, Mag.ª, MA ECED
Pädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Master-Universitätslehrgangs für Elementarpädagogik, Leiterin einer bilingualen Kinderbetreuungseinrichtung

Gressl, Tina, Mag.ª
Psychologin, Elementarpädagogin, Elterncoach, Mentorin, Referentin, Stress- und Burnoutmanagerin in pädagogischen Einrichtungen und Firmen

Gritzner-Schlug, Elisabeth, BA
Elementarpädagogin, Instrumentalpädagogin und Elementare Musikpädagogin an der BAfEP Kärnten

Gruber, Bettina, MAS
Elementar- und Hortpädagogin, Bewegungs-, Tanzpädagogin, Leiterin der Tagesbetreuung Pernerinsel in Hallein, Referententätigkeit

Hasenhütl, Sabine, MSc
Dipl. Montessoripädagogin, Psychologin, Psychosoziale Beraterin

Hintermann, Christiane, Mag.ª (FH)
Sexualpädagogin, Klinische Sexologin, Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheits- und Pflegemanagerin

Hirschler, Johannes, Mag.
Musikpädagoge, familylab-Trainer und Erwachsenenbildner

Isak, Karl, DDDr.
Pädagoge, Psychologe, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler, Psychotherapeut, Autor

Jobst-Ofner, Sabine
Volksschullehrerin mit Montessori-Diplom, Elementarpädagogin, Integrative Tanzpädagogin, Freizeitpädagogin, Malleiterin nach Arno Stern, Absolventin des EMP-Studiums an der Kunstuniversität Graz, Sing-dich-gesund-Leiterin

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Joham, Hermine
Lebens- und Sozialberaterin, Betriebstagesmutter

Kaiser, Martin, Mag.
Sportwissenschaftler, Dipl. staatlich geprüfter Kinder- und Jugendtrainer, BHS-Lehrer

Kapelarie, Marianne, BEd
Elementar- und Hortpädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

Kavelar-Grascher, Birgit
Dipl. Mentaltrainerin, Lebens- und Sozialberaterin

Lerchbaumer, Daniela, BEd
Elementar-, Hortpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Lebens- und Sozialberaterin, Unterabteilungsleiterin Elementarpädagogik – Amt der Kärntner Landesregierung

Lerchbaumer, Hana
Dipl. Kräuterpädagogin und Kräuterbäuerin

Lindeque, Kathrin, BA
Elementar- und Hortpädagogin, Lehrende an der Bafep Kärnten

Maier, Katharina
Elementarpädagogin, Motopädagogik, Montessoripädagogik, Kinderentspannungstrainerin, Klangmassagen nach Peter Hess

Martinschitz, Leo, Mag.
Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Notfallpsychologe

Meixner, Uschi
Elementarpädagogin, zertifizierte Waldpädagogin und Pfadfinderjugendleiterin

Meixner-Katzmann, Karoline, DI.in
Absolventin des Studiums Landschaftsplanung und -pflege mit Schwerpunkt Botanik und Abfallwirtschaft an der Universität für Bodenkultur, Dozentin an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Gartenbaulehrerin, Trainerin in der Erwachsenenbildung

Mitterer, Bettina, BEd
Elementarpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin, Elternbildnerin

Müller, Sigrid
Elementar-, Hort- und Montessoripädagogin, Dipl. Coach

Müllner-Kollmitzer, Elisabeth, Dr.in
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Pädagogin, Psychologin, Autistentrainerin, Referentin

Nuart, Elisabeth, Mag.a, BA
Elementarpädagogin, Pädagogin

Pernitsch, Elisabeth, Mag.ª (FH)
Tourismusmanagerin, Dipl. Lebensberaterin mit Zusatzausbildung für Supervision, Fachtrainerin für Erwachsene

Petschnig, Desiree, MMag.ª
Pädagogin, Psychologin, Referentin

Petschnig, Elfriede
Tagesmutter und Kleinkinderzieherin, Kräuterpädagogin, Montessoripädagogin

Pluch, Sabrina, BA BA MA
Elementar- und Hortpädagogin, Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Fachstelle Kinderschutz – Amt der Kärntner Landesregierung

Polzer, Andrea
Elementarpädagogin, Motopädagogin, Dipl. Kindergesundheitstrainerin

Puch, Thomas, Mag.
Musiker und Musiklehrer

Pucher, Martina
Kleinkinderzieherin

Putzi, Barbara, Mag.ª
Qigong-, Taiji Quan- und Meditationslehrerin, Buchautorin, Leiterin des Lehrgangs zum Qigong Lehrer, Human- und Tierenergetikerin

Rothwangl, Marietta
Elementar- und Montessoripädagogin, Waldpädagogin, Waldgesundheitstrainerin

Schaider, Melanie
Diplomsozialpädagogin

Schaider, Yvonne
Diplomsozialpädagogin, Kinesiologin

Schoby, Daniela, MSc
Logopädin, Benaudira Therapeutin, ROTA Therapeutin, Hypnose Trainerin

Schönberg, Sara, BA MA
Sozialpädagogin, langjährige Erfahrung in Projekten mit Fokus auf geschlechtersensible Pädagogik und MINT-Vermittlung

Siebenhofer, Therese
Elementar- und Hortpädagogin

Sowa-Mörtl, Kathrin, Mag.ª
Lebensberaterin, Systemischer Coach, Fach- und Waldbadentrainerin

Stenitzer, Gabriele
Elementar- und Hortpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Coach und Mediatorin, Dipl. Mental- und Resilienztrainerin

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Stiegler, Katja, MMag.a Dr.in
Elementar-, Sozial- und Integrationspädagogin, Erwachsenen- und Berufsbildnerin, Koordinatorin für Kleinkindbetreuung, Elternbildung und Weiterbildung bei FamiliJa

Stocker, Maria Antoinette, BEd MA
Elementar-, Montessoripädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Supervisorin, Coach, Organisationsentwicklerin, Fachtrainerin für Erwachsene, Lebens- und Sozialberaterin, Mentorin

Striednig-Bär, Melanie
Kleinkinderzieherin, Montessoripädagogin

Strohmeier, Nadine
Elementarpädagogin, Kleinstkindpädagogin, Elternbildnerin

Stückler, Daniela, BEd
Elementarpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik

Sturm, Daniel, MMag.
Soziologe, Theologe, Lehrer, zertifizierter Erwachsenenbildner, Supervisor und Coach (ÖVS), Organisationsberater, Bildungsreferent im Bildungshaus Sodalitas

Thaler, Helga, Mag.a
Sportwissenschaftlerin, Motopädagogin, Kinesiologin nach 3 in 1 concepts

Thamer, Jasmin, Mag.a
Organisations-, Team- und Personalentwicklerin, Unternehmensberaterin und Coach, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Mediatorin

Theiss, Maximilian, Mag.
Ergo- und Dyskalkulietherapeut

Theuermann, Marlies
Elementarpädagogin

Treffner, Alexander
Elementarpädagoge

Watzek, Nicky
Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheitspädagogin, Dipl. Trainerin für Stressmanagement, wingwave® Trainerin, zertif. Simple Signs© Lehrtrainerin

Weidlitsch, Bettina, MA
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin und Frühförderin, Montessoripädagogin, Coach, Pädagogin

Weigand, Nadja, MSc
Logopädin, Psychotherapeutin i.A. unter SV, Integrative Tanzpädagogin, Referentin

Weinberger, Sylvia
Elementarpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Frühförderin, interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin, Special Trainerin für Menschen mit Autismus, Multifunktionelle Fördertherapeutin nach Muchitsch

Wrumnig, Daniela, MA ECED
Elementar- und Hortpädagogin, Absdolventin des Master-Universitätslehrgangs für Elementarpädagogik, Dipl. Mediatorin, professionalisierte Science-Trainerin

Wutti, Dimitriya Dimitrova, BA
Elementarpädagogin, Dipl. Montessoripädagogin (ÖMG), Absolventin des Studiums Medien- und Kommunikationswissenschaften

Zavodnik, Carina
Leiterin im Kinderhaus Puch, Elementar- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Motopädagogin, Legastheniethерapeutin, Aurameisterin, Bioenergetikerin

Zehetgruber, Rosemarie, Mag.[a]
Ernährungswissenschaftlerin, Sachbuchautorin, Trainerin, Geschäftsführende Gesellschafterin bei gutessen consulting

Zesar-Bergmair, Birgit, Mag.[a]
Lebens- und Sozialberaterin, Pikler-Pädagogin, Familiy-Councelor, Elternberaterin

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at